

vorsichtiger formuliert, sollte man vorerst von einem eng mit dem Hof verbundenen Bildschnitzer sprechen, der als Bürger von Odense in der Stadt seine Werkstatt betrieb, nicht direkt zur Hoffamilie gehörte, durch seine Tätigkeit für die Königin aber eine bevorzugte Stellung genoß, die nach ihrem Tod und dem Ende der Regentschaft ihres Sohnes zwei Jahre später 1523 endete.

Sehr hilfreich sind die im Anhang beigegebenen Karten, auf denen die zumeist kleinen und unbekannteren Orte in Schleswig-Holstein, Mecklenburg und Dänemark verzeichnet sind. Ein Werkverzeichnis aller der Werkstatt Berg zugeschriebener Arbeiten ermöglicht einen schnellen Überblick über die technischen Angaben wie Maße, Material, Fassung, Zustand und nennt die bisher erschienene Literatur.

Das große Verdienst der Publikation von Jan Friedrich Richter liegt in der Sichtung, Ordnung und Gruppierung des über einen weiten Raum vom nördlichen Niedersachsen über Schleswig-Holstein, Skandinavien und dem Baltikum bis Mecklenburg verstreuten und

bisher in Inventaren noch nicht umfassend publizierten Denkmälerbestandes. (Eine große Hilfestellung bieten bereits die an der Kieler Universität angesiedelte Datenbank zum Corpuswerk der mittelalterlichen Holzskulptur, Faß- und Tafelmalerei Schleswig-Holsteins sowie die Online-Datenbanken www.altertavler.dk und www.historiska.se/medeltidbild, aus denen auch Richter schöpft). Dabei gelingen dem Autor nicht nur überzeugende Neuzuschreibungen bekannter Arbeiten, sondern auch die Zuordnung bisher unpublizierter Werke, deren Argumentation anhand des guten Abbildungsmaterials, das alle besprochenen Werke umfaßt, nachvollzogen werden kann. Somit gibt die Publikation nicht nur eine grundlegende Einführung in das Werk Bergs, sondern auch in die Skulptur des Ostseeraums nach 1500 mit ihren vielfältigen stilistischen Verflechtungen, womit sich eine Lücke in der Forschung zur Kunst Norddeutschlands im späten Mittelalter schließt.

Kerstin Petermann

Hochschulen und Forschungsinstitute (Teil 1) Deutschland

AACHEN

Lehrstuhl und Institut für Kunstgeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Drittmittelprojekt Aachener Rathaus: ab Juni 2008 (Wiss. Mitarbeiterinnen Katja Eßer M.A.; Myriam Kroll M.A.). Dr. phil. Andreas Gormans ist ab 1.9.08 Mitarbeiter des von der DFG geförderten Projekts: »Neue Blicke auf alte 'Perspektiven'. Das Kircheninterieur in der niederländischen Malerei der 2. Hälfte des 17. Jh.s.« Lehrbeauftragt im SS 07 und WS 07/08: Harald Kunde.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gerlach) Markus Lohoff: Wissenschaft im Bild. Performative Aspekte des Bildes in Prozessen wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung und -vermittlung.

(Bei Prof. Schneider) Katrin Burttschell: Nabuyoshi Araki und Henry Miller, eine japanisch-amerikanische Analogie. Ein interdisziplinärer Ansatz über Absicht und Wirkung des Obszönen in der Kunst.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Markschie) Sarvenaz Ayooghi: Die rudolfnische Kunstammer als Sinnbild frühneuzeitlicher aemulatio. Vergleichende Studien zum Werk von Adriaen de Vries, Bartholomäus Spranger und Hans von Aachen. – Maurice Funken: 9/11. Comics im Schatten des Terrors. – Olga Gorodinskaya: Das Aachener Marienleben. Eine ikonographische und stilistische Analyse. – Chantal Jacobi: Consolation Service, eine DVD-Installation von Eija-Liisa Ahtila. – Iris Elise Riga: 'Die Subjektivität schleicht sich einfach immer ein.' Das Künstlerporträt bei Franz Gertsch. – Renata Maciel Rodriguez: Brasilien Heiliger Berg. Die Passionsfiguren von Antônio Francisco Lisboa in Congonhas do Campo.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Markschie) Sarvenaz Ayooghi (Arbeitstitel): Das Sammelwesen der Habsburger. – Anja Brug: Künstlerischer Austausch zwischen Florenz und Venedig. Andrea del Castagno und seine Werke in S. Zaccaria und S. Marco. – Chantal Jacobi: Split Screen, mul-

tionale Projektionen in der zeitgenössischen Filmkunst am Beispiel der Arbeiten von Eija-Liisa Ahtila. – Christina Verena Kral: Kunst und Politik. Wenn Pressefotos zu Kunstwerken werden. – Sabrina Tesch: Politische Ikonographie in der Malerei, das Werk von Jörg Immendorff.

Stadtbaugeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Mitarbeiter. Univ.-Prof. Dr. Michael R. N. Jansen, Dipl.-Ing. Karsten Ley, Dipl.-Ing. Georgios Toubekis, Prof. Dr. Harald Koschik, Dr. Qiam Djallalada, Dr. Mario Santana-Quintero

AUGSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

PD Dr. Jörg Stabenow habilitierte sich im WS 07/08 (Die Architektur der Barnabiten. Identität und Raumkonzept in den Kirchenbauten eines Ordens der Gegenreformation 1600-30). PD Dr. Dorothea Diemer und PD Dr. Jörg Stabenow sind vom 1.10.07-30.9.08 halbtags Wiss. Mitarbeiter. Dr. Brigitte Sölch, Wiss. Assistentin, ist für die Zeit vom 1.4.08-31.3.10 wegen eines PostDoc-Stipendiums am Kunsthistorischen Institut Florenz beurlaubt; Dr. Christian Drude vertritt sie. Lehraufträge im WS 07/08: Ariane Koller M.A., Dr. Andrea Worm.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bickendorf) Yvonne Hettich: Oskar Kokoschkas »Selbstbildnis als 'entarteter Künstler'«. – Andrea Knoll: Japan und Deutschland. Künstlerische Beziehungen seit den 50er Jahren.

(Bei PD Diemer) Verena Bestle: Untersuchungen zum Bilderzyklus der illuminierten Hoheliedkommentare des Honorius Augustodunensis.

(Bei Prof. Raff) Verena Große: Der sog. Astbrecher im Bayerischen Nationalmuseum.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bickendorf) Andrea Potdevin: Experimentelle Fotografie- und Filmaufnahmen in Italien. Die Brüder Bragaglia zwischen Futurismus und internationaler Avantgarde.

(Bei PD Diemer) Sandra-Kristin Diefenthaler: Studien zu Christoph Schwarz (um 1548 - 15.4.1592, München), ausgehend von der Monographie von Heinrich Geissler 1960.

BAMBERG

Lehrstuhl I für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Prof. Dr. F. O. Büttner emeritiert zum 31.3.08.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Heike Zech: Kaskaden in der deut-

schen Gartenkunst des 18. Jh.s. Vom architektonischen Brunnen zum naturimitierenden Wasserfall.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Katrin Dold: Arne Jacobsen. Die Sitzmöbel. Analyse von Konzept und Formgebung. – Eva Dotterweich: Die Darstellung des hl. Christophorus vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit. – Cindy Glauche: Die Villenbauten Henry van de Velde in Deutschland von 1902-14. Mit Ausblicken auf ihre Erhaltung. – Melanie Hanemann: Le Corbusier, Wohnanlagen. Konzepte und Realisationen. – Heinrich Jungmann: Die Evangelistenbildnisse und ihre Symbolwesen in der karolingischen und ottonischen Buchmalerei. – Susanne Weiß: Jan Steens »Verkehrte Welt«. Zur Thematik weiblicher Laster und bürgerlichem Frauenbild in der holländischen Genremalerei des 17. Jh.s. – Monika Wojak: Fernando Botero. Naiv oder raffiniert? Studien zu seinem Œuvre.

(Bei Prof. Großmann) Swetje Bolduan: Das Pellerhaus in Nürnberg. Seine Architektur, Raumdisposition und Funktion bis zur Mitte des 17. Jh.s. – Anne Fritschka: Die Holzschuhersche Beweinung im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg im Vergleich mit der Tafel desselben Motivs in St. Sebald. Eine technische und stilistische Analyse beider Bilder. – Sebastian Gulden: Das Frühwerk von August Essenwein. – Sara Wenzlaff: Form und Funktion umayyadischer Burgen in al-Andalus, dargestellt am Beispiel der Festung Gormaz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Großmann) Claudia Hagenguth: Die Kontinuität der Höhenburg im fränkisch-südhüringischen Raum am Beispiel der Veste Heldburg. – Jana Stolzenberger: Konzeption, Präsentation, Repräsentation. Die Schausammlung des Germanischen Nationalmuseums im Wandel der Zeiten.

Lehrstuhl II für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Martina Hämer: Vermeer im Spielfilm. Analyse der Filme 'Das Mädchen mit dem Perlenohrring' und 'A Zed and Two Noughts'. – Birthe Heitmann: Die Gemäldegalerie in druckgraphischer und fotografischer Reproduktion. Zum medialen Wandel der Kunstrezeption des 19. Jh.s.

Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege der Otto-Friedrich-Universität

Am Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege wurde das Fach »Archäologie der Römischen Provinzen« neu eingerichtet und Prof. Dr. Michaela Konrad auf die Professur berufen. Das Fach »Ur- und frühgeschichtliche Archäologie« wird im SS 08 von Prof. Dr. Thomas Saile vertreten. Prof. Dr.-Ing.

Stefan Breitling hat den Ruf auf die Professur für »Bauforschung und Baugeschichte« angenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Drewello) Paul Bellendorf: Metallene Grabplatten aus Franken und Thüringen aus dem 15.-18. Jh., eine interdisziplinäre Studie zum Denkmalbestand und seiner Gefährdung durch Umwelteinflüsse.

(Bei Prof. Ericsson) Dieter Hittinger: Tuchplomben. Warenzeichen des späten Mittelalters und der Neuzeit aus dem norddeutschen Küstengebiet. – Katrin Kania: Konstruktion und Nähtechnik mittelalterlicher weltlicher Kleidung. – Verena Kaufmann: Archäologische Funde einer spätmittelalterlichen Glaserwerkstatt in Bad Windsheim. Handwerk, Handel und Geschichte. – Stefan Koch: Neue Erkenntnisse zur Stadtentwicklung Leipzigs. Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen im Nordwest-Viertel der Leipziger Innenstadt.

(Bei Prof. Hubel) Nicole Riedl: Provinzialrömische Wandmalerei in Deutschland. Geschichte, historische Werkstoffe, Technologie, Restaurierung, Denkmalpflege. – Katja von Baum: Malerei auf textilem Bildträger im 15. Jh. in Köln.

(Bei Prof. Schuller) Tillman Kohnert: Die Baugeschichte der fürstbischöflichen Burg in Forchheim beginnend mit dem Neubau durch Fürstbischof Lamprecht von Brunn im späten 14. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Ericsson) Ulrich Kinder: Die Burg Donau-
stau bei Regensburg. Eine Grabung in der Vorburg. – Julia Koch: Das Spiel der Könige. Die Entwicklung der Schachfiguren anhand archäologischer Funde. – Birte Lehnberg: Das Fundmaterial der mittelalterlichen Wüstung bei Süplingen, Lkr. Helmstedt. – Juliane Schenk: Die Gräber in der Kirche »Mariä Geburt« zu Neundorf bei Coburg. Zwei Bestattungen der Neuzeit und ihre Beigaben. – Andrea Schölzel: Burgruine Weißenstein. Die Auswertung der archäologischen Funde einer spätmittelalterlichen Burganlage im Steinwald.

Abgeschlossene Masterarbeiten des Studiengangs Denkmalpflege

(Bei Prof. Breitling) Christine Barz und Christian Schalk: Der Schrein des hl. Swithun, Winchester Cathedral, England. Aufnahme der Bruchstücke und Rekonstruktion. – Kristina Bornschlögl und Anne-Kristin Geller: Evangelische Filialkirche Hain, Kleinfurra. Dokumentation, Bauforschung, Sanierungskonzept. – Christiane Chantre und Julia Rathgeber: Die Burgruine Greiffenberg in Brandenburg. Dokumentation und Bauforschung. – Ilona Dudzinski: Die Kapelle des Apollon Smintheion-Tempels in der Troas. Zeichnerische Aufnahme und Rekonstruktion. – Ina Gutzeit: Villa Spessa in Carmignano di Brenta (Veneto). Die Bauornamentik im stilistischen Vergleich mit anderen Bauten der Terraferma und Venedig. – Leopold Hafner und Jan Philipp Hofacker: Villa Spessa in Carmignano

di Brenta (Veneto). Erfassung, Analyse und Interpretation zur Rekonstruktion der Bauphasen einer vorpalladianischen Villa in der Terraferma. – Leif-Peter Krause und Martin Waitz: Villa Spessa in Carmignano di Brenta (Veneto). Baukonstruktion und Bautechnik einer vorpalladianischen Villa in der Terraferma. – Franziska-Maria Oehler: Villa Spessa in Carmignano di Brenta (Veneto). Die Bauornamentik im Vergleich mit anderen Bauten der Terraferma und Venedig hinsichtlich materialtechnischer und konstruktiver Aspekte. – Michael Schwemberger: Die Altenburg bei Rosenheim. Baugeschichte und Gestalt des Schlosses über der Mangfall.

(Bei Prof. Drewello) Jasmin Badr: Die griechisch-römischen Glasöfen im Wadi Natrun. – Bettina Quasdorf und Karin Raab: Impactstudie zur Auswirkung der Denkmalpflege auf den Wirtschaftsraum Bamberg. – Anke Romanow: Zum Stand digitaler Dokumentations- und Archivierungssysteme in der praktischen Denkmalpflege. Angewandte Methoden zur Verwaltung gebäuderelevanter Daten in Bauarchiven an ausgewählten Beispielen unter bes. Berücksichtigung des »Digitalen Gebäudearchivs«.

(Bei Dr.-Ing. Eißing) Hassan Alomar: Bauforschung und Bauaufmaß im Untergeschoß des Nordwestturms und des Dachwerks des nordwestlichen Anbaus des Bamberger Doms. – Danijela Dobrina: Bauhistorische und denkmalpflegerische Untersuchungen am Weiler Trebeze in Slowenien. – Tina Friedemann und Silke Vollmann: Bauhistorische und denkmalpflegerische Untersuchungen am Wohnstallhaus Gänseteich 3 in 97647 Stetten vor der Rhön. – Stephan Ott: Historische Ingenieurholzbauten. Eine denkmalpflegerische Bestandsaufnahme im Raum Nürnberg.

(Bei Prof. Ericsson) Sandra Ramos: Studien an der Elisabethkirche in Marburg. Denkmalpflegerische Maßnahmen im Bereich der Kirche und Auswertung der archäologischen Untersuchungen des Firmaneispeichers.

(Bei Prof. Geisenhof) Jeanette Locker: Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen und historische Ortsanalyse der Stadt Teuschnitz im Landkreis Kronach in Oberfranken.

(Bei Prof. Hubel) Barbara Bodenstein und Ruth Seidl: Bauforschung an Regensburger Kirchen. Neue Ergebnisse und didaktische Präsentation zum »Tag des offenen Denkmals«. – Agnese Cernaja: Der Bräderfriedhof in Riga (Lettland). – Markus Huber: Die ehem. Heilig-Geist-Spalkirche in Passau. Bau- und Restaurierungsgeschichte. – Carola Illek: Das Gebäude des Landtags Baden-Württemberg in Stuttgart. Planungs-, Bau- und Restaurierungsgeschichte, vorbereitende Untersuchungen für die Sanierung. – Martina Mauß: Die Gemeinden Obereßfeld (Lkr. Rhön-Grabfeld) und Rieth (Lkr. Hildburghausen), ein Vergleich der Dorfentwicklung im bayerisch-thüringischen Grenzgebiet auf der Basis denkmalpflegerischer Erhebungsbögen. – Nina Melzer: Die ehem. Mang'sche Wachsbleiche im sog. Gärtner-

viertel in Bamberg, Letzengasse 3-5. Untersuchung des Bau- und Gartendenkmals, Bestandsanalyse, Konzept einer öffentlichen Präsentation für die Landesgartenschau 2012. – Claudia Otto: Gemeinde Springe, Ortsteil Bennigsen. Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen und historische Ortsanalyse. – Manuela Pappenberger: Der Herzogspark in Regensburg. Entstehungsgeschichte und gartendenkmalpflegerische Analyse. – Friedrich Jajen Roskamp: Vergleichende historische Ortsanalyse der Dörfer Schönburg und Flemmingen als Teil der Kulturlandschaft um Naumburg. – Renate Schiwall: Das Römerkastell Eining, Lkr. Kelheim. Ausgrabungsgeschichte, denkmalpflegerischer Umgang seit dem 19. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Breiting) Jens Böhme: Wasserkunst und Wasserspiele am Bayreuther Hof. – Ina Gutzeit: Bauornamentik und Baukultur des Quattrocento im Veneto. (Bei Prof. Ericsson) Oliver Damm: Mittelalterlicher Baubetrieb im archäologischen Befunde. – Christina Schmid: Raumordnungen, Raumfunktionen und Ausstattungsmuster auf Adelssitzen im 14.-16. Jh. (in Kooperation mit dem Zentrum für Mittelalterforschung der Österr. Akad. d. Wiss. u. d. Univ. Wien). (Bei Prof. Hubel) Michaela Bauer: Die Grabdenkmale der Totenhofkirche und der Stadtkirche St. Georg in Schmalkalden. – Markus Huber: (Arbeitstitel) Studien zur Westfassade des Regensburger Doms.

BERLIN

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Im Rahmen des Emmy Noether-Programms wurde von der DFG ab Juli 2007 die Nachwuchsgruppe »Kosmos/Ornatus. Ornamente als kosmologische Erkenntnisformen. Persien und Frankreich im Vergleich (12.-14. Jh.)« (Leitung: Dr. des. Vera Beyer; Mitarbeiter: Isabelle Dolezalek M.A., Simon Rettig M.A.) für drei Jahre bewilligt. Das »Bildarchiv Noack/Gretenkord. Sakralarchitektur und Kirchengeschichte in Lateinamerika (16.-19. Jh.)« ging als Schenkung an das Institut; die Aufarbeitung und Digitalisierung findet unter Leitung von Dr. Margit Kern statt. Innerhalb des Exzellenzclusters »Languages of Emotion« (EXC 302) wurde ab April 2008 das Projekt »Die Wirklichkeit bildlicher Affektdarstellung. Mediale und diskursive Konstruktionen in der Frühen Neuzeit« (Leitung: Prof. Dr. Klaus Krüger) für zwei Jahre bewilligt. Verlängert wurde 2008 im Rahmen der DFG-Forschergruppe »Topik und Tradition« (FOR 606) die Förderung des Teilprojekts D1 (vorher C5) »Signa und Res. Bildallegorien in der Renaissance (14.-16. Jh.)« (Leitung: Prof. Krüger; Mitarbeiterin: Dr. des. Ulrike Tarnow) für drei weitere Jahre. Ebenfalls verlängert wurde ab Januar 2008 von der DFG innerhalb des SFB 447 »Kulturen des Performativen« das Teilprojekt A8 unter dem neuen Titel »Die Performativität fotografischer Menschenbilder. Strategien der Erfassung, Formung und

Einverleibung« (Leitung: Prof. Krüger; Mitarbeiter: Leena Crasemann M.A., Dr. Matthias Weiß) für drei Jahre. Die Forschungsstelle »Entartete Kunst« wird als Gemeinschaftsprojekt des Instituts und des Kunsthistorischen Seminars der Universität Hamburg (Leitung Berlin: Prof. Krüger; Mitarbeiter Berlin: Dr. Meike Hoffmann, Andreas Hüneke, Susanna Köller M.A.) fortgeführt.

Prof. Dr. Werner Busch hatte im WS 07/08 als Sprecher und Teilprojektleiter (Teilprojekt A1) des SFB 626 »Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste« ein Forschungssemester, ihn vertrat PD Dr. Martin Schieder. Prof. Dr. Klaus Krüger war im WS 07/08 Forschungsgastprofessor am Exzellenzcluster der Universität Konstanz (EXC 16) »Kulturelle Grundlagen von Integration«, ihn vertrat Prof. Dr. Hans Aurenhammer. Prof. Dr. Jeong-hee Lee-Kalisch und Prof. Dr. Gregor Stemmerich hatten im SS 08 ein Forschungssemester. Prof. em. Dr. Thomas W. Gaetgens ist seit November 2007 Direktor des Getty Research Institute in Los Angeles. Die vakante Professur für Kunstgeschichte Südsasiens wurde im WS 07/08 von Dr. Christian Luczanits, im SS 08 von PD Dr. Joachim K. Bautze vertreten. Zum SS 08 ermöglichte die Einrichtung von zwei Professuren für die Kunst Afrikas am Kunsthistorischen Institut: Die nach ihr benannte Professur für die Kunst Afrikas (W3) und eine Juniorprofessur für die Kunst Afrikas befinden sich im Besetzungsverfahren. Ebenfalls zum SS 08 wurde eine Juniorprofessur für italienische Kunst der Frühen Neuzeit in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut in Florenz (MPI) eingerichtet, die sich im Besetzungsverfahren befindet. Die Professur von Prof. Lee-Kalisch »Ostasiatische Kunstgeschichte« wird seit April 2008 von der FU getragen (zuvor DFG). Zum SS 08 hat PD Schieder den Lehrstuhl für Moderne und Zeitgenössische Kunstgeschichte in Leipzig übernommen. Christian Tico Seifert M.A., Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Dr. Eberhard König, ist seit Mai 2008 Senior Curator Early Netherlandish, Dutch and Flemish Art in der National Gallery of Scotland, Edinburgh. Julika Singer M.A., Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Lee-Kalisch, ist im April 2008 ausgeschieden. Tina Guthknecht M.A. ist im Juli 2007 als Wiss. Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Gregor Stemmerich ausgeschieden; ihr Nachfolger ist seit Januar 2008 Christian Hammes M.A. Das »Niederländische Forum« wird seit SS 2008 von Dr. Karin Gludovatz geleitet.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Busch) Tobias D. Geissmann: Die graphische Technik Cliché-verre im Werk der Künstler Corot und Daubigny. – Bettina Kames: Frederik Matys Thurst, Radical Painting. – Jasper Kettner: Vom Beginn der Kupferstichkunde. Druckgraphik als eigenständige Kunst in der Sammlung Paulus Behaims (1592-1637). (Bei Prof. Effenberg) Anna Elin von Törne: Ein spätes Holzrelief in Berlin.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Elmar Kossel: Hermann Henselmann und die Moderne. Eine Studie zur Modernerezeption in der Architektur der DDR. – Simone Neuhäuser: Die Grabmäler und Epitaphe des Berliner Bildhauers Johann Georg Glume (1679-1767).

(Bei Prof. König) Niklas Becker: Juro Kubicek. Metamorphosen der Linie. – Nadeschda Dolganowa: Der Faust-Zyklus von Michail Wrubel (1856-1910). Ein Beitrag zum Verständnis der Kunst der Jahrhundertwende. – Kathrin Wagner: Die Rostocker Hochaltarretabel und die Retabelproduktion in der Hansestadt im 15. Jh.

(Bei PD Moeller) Anna Iov: Kommunistische Propaganda im Kunstgewerbe Rußlands der 1920er-1950er Jahre.

(Bei PD Müller Hofstede) David Greve: Status und Statue. Studien zum Leben und Werk des Florentiner Bildhauers Baccio Bandinelli.

(Bei Prof. Zuschlag) Gesa Jeuthe: Kunstwerte im Wandel. Die deutsche Moderne im nationalen und internationalen Kunstmarkt von 1925-55.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Busch) Anna Lavinia Bessler: Formen der Selbstinszenierung. Nahui Olin, eine mexikanische Künstlerin der 20er Jahre des 20. Jh.s. – Ariane Blankenburg: Rudolf Schwarzkogler. Wiener Aktionismus.

»Die Inszenierung des Schmerzes«. – Nadja Blankenburg: »Kunst von Geisteskranken«. Die Prinzhorn-Sammlung in Heidelberg. – Dorothee Dehnicke: Fragonards Radierungen. Die Transformation sensueller Aspekte der Kunstwahrnehmung in der Graphik. – Natascha Grochowski: Die frühen Werke in Volker Stelzmanns Œuvre. – Eva Krüger: Bilder zu Goethes Faust. Moritz Retzsch und Dante Gabriel Rossetti. – Kerstin Krutsch: Der Umgang mit der Industrialisierung in der Kunst des Nationalsozialismus. – Anne Laube: Ilja Jefimowitsch Repin. Der Dostojewskij der Malerei. Die Einflüsse der russischen Literatur des 19. Jh.s auf das Werk Repins. – Martina Lenz: Die Denkmäler für Königin Luise. – Klara Simone Machinek: Die Porträtplakette um 1800. Das Beispiel Leonard Posch und sein Berliner Umfeld. – Miriam Oesterreich: Indigenistische Aspekte im Werk Raúl Anguinaos. Die Reise nach Bonampak. – Isabella Olejniczak: Giovanni Battista Tiepolos »Rinaldo und Armida«-Darstellungen in der Berliner Gemäldegalerie. – Max-Johannes Planitzer: Hermann Grimm. Michelangelo-Rezeption, Kunstgeschichtsschreibung und Genieverehrung Mitte des 19. Jh.s. – Elena Rempel: Die Galerie der antiken Geschichte der antiken Malerei in der Neuen Eremitage, St. Petersburg. – Verena Cintia Richter-Alves: Paysans hasardeux, medians équivoques. Die »Bettelphilosophen« in der spanischen Malerei des Barock. – Uta-Renate Rückert: »Schön und nützlich«. Steinhöfel, ein märkisches Landgut. – Friedemann Weidauer: Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) und der Beginn der Moderne. Körperbilder und Körperauflösung im plastischen Werk ab 1910. – Lisa Zimmermann: George

Cruikshanks Karikaturen des Prinzregenten zur Zeit der Regency und als König Georg IV. von England.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Nuria Ara Beusch: Der Künstler Walter Trier. – Ann-Katrin Maja Frank: Fiktive Stadtbewohner. Figuren der Künstlerin Swoon im urbanen Raum am Beispiel Berlin. – Leonie Fuchs: Albers, Berlewi, Vasarely. Definitions- und Einordnungsproblematik der Op Art. – Rabea Gausepohl: Auftragskunst als Kunstförderung deutscher Unternehmen im Vergleich mit öffentlichen Aufträgen. Eine Literaturanalyse mit einer Untersuchung zweier Werke von Heinz Mack. – Isabel Holert: Kunst als Propaganda. Ein Vergleich der kulturpolitischen Forderungen und ihrer Umsetzung in Nationalsozialismus und der frühen DDR am Beispiel der Malerei. – Linda S. Langley: Die Schulbauten von Ricardo Porro. Ein Individualist in Kuba und Frankreich. – Carolin Leisten-schneider: Askese im symbolistischen Frühwerk von Jeanne Mammen. – Anna Nowak: Die Weltstadt als Bühne. Das Paris der Photographen in der 1. Hälfte des 20. Jh.s. – Carolin Ort: Kenntnis und Beurteilung antiker Kunst in Vasaris 'Vite'. – Maria Remesat: Hannah Höch. Die Fotocollagen in den 1960er Jahren. – Katharina Silke Schilling: Zwischen Schnappschuß und Inszenierung. Neue Ansätze in der künstlerischen Dokumentarfotografie. – Ulrike Schwartzkopff-Lorenz: Kurt Mühlenhaupt, eine Künstlermonographie. – Hans-Christian von Wartenberg: Die Prunkmöbel der Brüder Spindler im Neuen Palais, Potsdam. – Maren Ziese: Relational Curating. Beziehungsstiftendes Kuratieren am Beispiel von Themenausstellungen.

(Bei Prof. König) Franziska Börner: Zum Retabel in Corneilla de Conflent. Jaume Cascalls und die Bildhauerkunst unter Pere el Cerimoniós. – Luzie Diekmann: Christian Schad und Italien. Der Weg zu den Berliner Meisterwerken. – Monika Feller-Kniepmeier: Ansätze zur Lektüre der figürlichen Kapitelle im Chorumgang des Magdeburger Domes. – Jasmin Graukoui: Die Göttliche Komödie laut Miquel Barceló. Studien zum Inferno-Band. – Nadine Gurack: Zum Bild der Großstadt im Werk von Ernst Ludwig Kirchner. Die Berliner Werke zwischen 1912 bis 1915. – Nicola Regina Janusch: Zur Ausstellung »Barock im Vatikan«, Präsentationsmedien und ihre Funktionen. – Melanie Kern: Zu Jan Gossaerts 'Christus am Ölberg' in der Berliner Gemäldegalerie. – Gudrun Krause: Europ Epsteins 'Adam' 1938/39. Eine Metapher für die 'Europäische Erfahrung'? – Sabine Kulik: Majestat Batlló, ein romanischer Kruzifix des Typus Christus in tunica manicata. – Eva Mandalka: Jacek Malczewskis Melancholia. – Julia Schöller: Zu Mendzels Flötenkonzert. – Tanja Wagner: Zu »A Rendezvous with my friends of liberty« von David Thorpe.

(Bei Prof. Krüger) Christiane Birsch: Künstler- und Dichterdarstellungen als Medium kommunaler Selbstrepräsentation im Trecento. – Leena Crasemann: Aneignung, Umformung, Re-Inszenierung. Aspekte postkolonialer Bildkritik in der fotografischen Serie

‘From here I saw what happened and I cried’ von Carrie Mae Weems. – Christina Degethof: Die Cappella di S. Tarasio in Venedig und ihr Ausstattungsprogramm. – Siw Krueger: Imi Knoebel, Farbe als komplexe Dimension. – Marie Müller: Die ‘Velen’ in der Unterkirche von S. Francesco in Assisi. – Petra Schmid: ‘I Documenti d’amore’ von Francesco da Barberino. Wirk- und Funktionsweise der bildlichen Bedeutungsproduktion. – Sibin Vassilev: Bernhard Leitners ‘Ton-Raum-Skulpturen’. Von der Erforschung des Klangraums zur Klangarchitektur. – Anita-Maria Walter: Zur Bedeutung der Gemäldezitate nach Giotto und Bruegel in Pasolinis ‘Il Decameron.’

(Bei PD Moeller) Elena Melnitscha: Farbe im Werk von Andy Goldsworthy. – Christiana Scholz: Le Corbusiers L’Unité d’Habitation Typ Berlin. – Arne Sildatke: Die Berliner Architektin Marie Frommer und ihr Beitrag zur Architektur der Moderne.

(Bei Prof. Salge) Gerda Dorn: Das Rathaus Schöneberg in Berlin. – Heike Theresa Drexelius: Trauerzeremonien in Brandenburg-Preußen. Die Castra Doloris Johann Friedrich Eosanders von Göthe für die Exequien des ersten Königspaars Sophie Charlotte (1705) und Friedrich I. (1713). – Eva Gläser: Das Haus Sommerfeld in Berlin, 1920/21. – Uwe Lotan: Die »Mograbi«-Oper in Tel Aviv. Entwürfe, Ausführung und städtebauliche Bedeutung des Licht-Spielhauses im Zeitraum 1926-40. – Kathleen Sichelschmidt: Schinkels archaischer Klassizismus am Beispiel des Alten Museums in Berlin. – Alexandra Elisabeth Steiert: Renaissance der Passagen am Ende des 20. Jhs in Berlin. Friedrichstadtpassagen, Potsdamer Platz Arkaden, Hallen am Borsigturm.

(Bei PD Schieder) Ann Kristin Kreisel: Martha Roslers Fotomontagen. Bringing the War Home (1967-72). Eine kunsthistorische und medientheoretische Analyse. – Michael Wetzels: Die académie peinte von David und seinen Schülern. Von akademischer Übung zum eigenständigen Sujet. – Peggy Zabiczer: Académie et Lumières. Zur Darstellung des Künstlers und Kunstkenners in den Porträts von Jean-Baptiste Greuze.

(Bei Prof. Zuschlag) Frédérique Régincos: Rolf Hetsch und die »Verwertung der Produkte entarteter Kunst«. – Philipp I. C. Selzer: Das Unternehmen Kippenberger. – Anne Zunftmeister-Mertke: Der Verlag der Galerie Ferdinand Möller.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Arnulf) Inga Brinkmann: Grabdenkmäler, Grablagen und Begräbniswesen des lutherischen Adels im 16. und 17. Jh. (2007 versehentlich unter Prof. Busch gemeldet).

(Bei Prof. Busch) Thomas Beck: Naturphysiognomisches Denken in Wissenschaft und Ästhetik: Ideen- und Bildgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Elke Dorner: Architecture parlante. Architektonische Praxis im 20. Jh. – Felix Ch. Lüdecke: Fehling und Gogel, Architekten. Leben und Werk.

(Bei Prof. König) Iris Brahms: Studien zur Helldunkelzeichnung der Dürerzeit. – Natascha Driever: Deutsche Stadtfotografie von 1945 bis in die Gegenwart. – Katharina Fladt: Die Poetik der ‘fête galante’. Zur Verwendung literarisch-theatralischer Typen als narrative Gestaltungsprinzip bei Watteau. – Angela Klauke: Kirchliche Glasmalerei der Zeit zwischen 1800 und 1914 in Niedersachsen. – Jenny Richter: Lucas Moser. Der Tiefenbronner Altar im Spiegel seiner Zeit. – Robert Schindler: (Arbeitstitel) J. Paul Getty Museum, Ms. 68. – Daniela Stursberg: Der Afrikaner in der deutschen Kunst. Ausgewählte Werke der Malerei, Zeichnungen und Skulptur von der Renaissance bis zur Klassischen Moderne. – Alicja Wawryniuk: Die Wandbilder in der Franziskanerkirche von Krakau.

(Bei Prof. Krüger) Leena Crasemann: Strategien postkolonialer Bildkritik in der künstlerischen Fotografie der Gegenwart. – Peter Scholz: Giusto de’ Menabuoi. – Ute Schusterreiter: Studien zur Bedeutung des Kentaur in der Kunst der Renaissance. – Dörte Wetzler: Programmatik und Wirkungsästhetik. Die oberdeutschen Kirchen der Gesellschaft Jesu im 18. Jh.

(Bei PD Moeller) Arne Sildatke: Die andere Moderne. Deutsche Raumkunst der Weimarer Republik und der Einfluß des französischen Art Déco.

(Bei Prof. Salge) Vera Herzog: »Les eaux vous feroient grand bien.« Die Badekultur zu Beginn des 18. Jhs und die Münchner Badenburger.

(Bei Prof. Stemmrich) Julia Moritz: Blurring the Boundaries. Institutionenkritische Interventionen im Neuen Europa. – Eva Reifert: Vija Celmins.

(Bei Prof. Zuschlag) Marie-Luise Tapfer: (Arbeitstitel) Der Kunsthändler Bernhard A. Boehmer.

Kunstgeschichtliches Seminar, Phil. Fakultät III, der Humboldt-Universität

Rudolf-Arnheim-Gastprofessur: WS 07/08 Giovanna Zapperi (Paris); SS 09 Prof. David Elliott (London/Istanbul). PD Dr. Ada Raev übernahm im April 2008 die Professur für Slavische Kunst- und Kulturgeschichte in Bamberg.

Neue Wiss. Mitarbeiter: »Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance«; Dr. Ursula Rombach und Birte Rubach M.A.; die Projektkoordination ESF-Projekt »Pixtura – Kooperative Lernumgebung für bildorientierte Wissenschaften« übernahm Stefan Pohl M.A. Das Projekt »kunsttexte.de« wird von der DFG gefördert, Mitarbeiterin: Dr. Sigrid Brandt. PD Dr. Philipp Zitzlsperger erhielt den Förderpreis der Ruth-Bleckwenn-Stiftung für seine Studien zur vestimentären Kunstgeschichte.

Lehraufträge: WS 07/08 Dr. Volker Krahn; SS 08 Prof. Hubertus von Amelunxen, Dr. Angela Lammert, Dr. Irene Brückle, Dr. Jiri Fajt, Antje Kempe M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Stefan Ditzen: Kunstformen instrumenteller Sichtbarkeit. Etappen einer Bildge-

schichte des Mikroskops. – Maximilian Schich: Rezeption und Tradierung als komplexes Netzwerk. Der Census und visuelle Dokumente zu den Themen in Rom. – Pablo Schneider: Die Planungen für das Parterre d'Eau von Versailles zwischen 1672 und 1683. Kunst, Apotheose und Wissenschaft im Diskurs. – Barbara Segelken: Sammeln und Ordnen als Staatsdarstellung und Staatsbeschreibung im 18. Jh. am Beispiel Brandenburg-Preußens und der Berliner Kunstammer. – Steffen Siegel: Tabula. Figuren der Ordnung um 1600. – Hanna Josephine Vorholt: Produktion und Transformation des Wissens am Beispiel des Liber Floridus. Mit einem Katalog der Handschriften. – Elke Katharina Wittich: Karl Friedrich Schinkel. Architektur zwischen Bildungsauftrag und Gesellschaftsentwurf.

(Bei Prof. Diers) Vanessa Hirsch: Vom Bild-Raum zum Raum-Bild. Zur Interdependenz von Malerei und Installation bei Robert Irwin. – Christina Pack: Dinge. Alltagsgegenstände in Fotografien der Gegenwartskunst. – Alexander Rosenbaum: Der Amateur als Künstler. Studien zu Geschichte und Funktionen des künstlerischen Dilettantismus im 18. Jh.

(Bei Prof. Raev) Hanno Christian Paul: Einflüsse westeuropäischer Kupferstiche auf die russische Ikonenmalerei im 17. Jh.

(Bei PD Seiler) Stefanie Brüggemann: Zur Rezeption von Triumphbögen in der italienischen Renaissance-malerei.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bredekamp) Anna Bremm: Aspekte von Identität in zeitgenössischer tibetischer Kunst. – Mirjam Brusius: Die Schärfe der Unschärfe. Typologie eines Stilmittels in der frühen Photographie. – Friederike Horstmann: 'La ricotta' von Pier Paolo Pasolini. Untersuchung zum Wechselverhältnis von Film und Malerei. – Ulf Jensen: Die bewegte Perspektive in Hitchcocks Vertigo-Einstellung. – Renate von Kries: Maria Sibylla Merian, 'Metamorphosis Insectorum Surinamensium' aus kunsthistorischer und biologischer Sicht. – Anett Ladegast: Die Zwillinggrabmäler des Kardinals Jacopo Ammanati-Piccolomini und seiner Mutter Costanza Ammanati-Piccolomini in S. Agostino, Rom. Die Verbindung von Memoria und Liturgie, Möglichkeiten und Grenzen einer Grabmalstrategie. – Christian Malycha: Das Motiv ohne Inhalt. Malerei bei Georg Baselitz 1959-69. – Christine Schneider: Ikonographische Untersuchung zur Verbindung von Buchmalerei und Skulptur in der nordspanischen Kunst vom 7.-11. Jh. – Laura Elena Sophia Weißmüller: Cy Twombly in Rom. Eine Spurensuche.

(Bei Prof. Diers) Pamina Gerhardt: Die Ausdehnung der Zeit. Langsamkeit als Motiv und Methode in den Filmen von Tacita Dean. – Matthias Kries: Le Corbusier und das deutsche Kunstgewerbe. Sein Text »Etude sur le Mouvement d'Art Décoratif en Allemagne«. Kommentar und Übersetzung. – Nina Lindemeyer: Metamorphosen des Films. Spielfilm in Werken von

James Coleman, Douglas Gordon und Pierre Huyghe. – Julia Schneider: Der Künstler und die Galerie. Von der Institutionskritik zur Produzentengalerie.

(Bei Prof. v. Falkenhausen) Jelka Baranowski: Creolizing Vision. Die Thematisierung der karibischen Kultur in den Film- und Videoarbeiten Isaac Juliens im Hinblick auf eine 'diaspora aesthetic' und die Konstituierung einer 'Black British Identity'. – Anna Ewa Dyrko: »Das ist ja ekelhaft!« Aspekte des Ekels in Paul McCarthys Performance 'Class Fool' (1976). – Simon Elson: Preposterous History. Untersuchungen zur Geschichte des Begriffs »visual culture« von 1964-2006, Wechselwirkungen und Spannungen. – Bettina Friedli: Robert Morris' »Mirror Works«. Zur Rezeption seiner Kunst der 1960er und 1970er Jahre. – Alice Goudsmit: The Art of Noticing. Ellsworth Kelly in Paris und die formalistische Kritik. – Viktoria Krason: Der zerbrochne Krug. Illustrationen von Adolph Menzel zu Heinrich von Kleists Lustspiel. – Jana Kühn: Jannis Kounellis, Arbeiten mit dem Theater. – Benjamin Reuter: Der Blick und das Objekt als buchstäbliches Bild. Donald Judds Schriften von 1959-65 und der formalistische Diskurs. – Julia Riedel: Das Spiel mit der Serie. Ordnungssysteme im Werk von Peter Fischli und David Weiss am Beispiel von 'Stiller Nachmittag' und 'Plötzlich diese Übersicht'. – Carsten Schiefer: Politik und Wandmalerei des 20. Jh.s in Mexiko.

(Bei Prof. Labuda) Sabine Vogt: Die illustrierte »Apokalypse« Heinrichs von Hesler im Deutschen Orden. Studien zum Verhältnis von Bild, Text und Kontext. (Bei Prof. Nesselrath) Désirée Wöhler: Die Orti Farnesiani auf dem Palatin unter den Kardinälen Alessandro und Odoardo Farnese von 1537-1626.

(Bei Prof. Raev) Stavroula Vergopoulos: Oleg Kulik und Vladislav Mamyshv-Monroe. Kunst zwischen nationaler und politischer Identität.

(Bei Prof. Reinisch) Katrin Waldstein: Eremitagen in der Gartenkunst. – Nicole Wesner: Ferdinand von Quast und die staatlich preußische Denkmalpflege.

(Bei Prof. Rückert) Martin de la Iglesia: Die Popularität US-amerikanischer Comics in Großbritannien.

(Bei PD Seiler) Laura Gronius: Correggios 'Büßende Magdalena' in der Dresdner Gemäldegalerie. Eine Rezeptionsgeschichte. – Christine Pappelau: Das Septizonium des Septimius Severus. Die Rezeption des antiken Bauwerks in den bildlichen und schriftlichen Quellen der frühen Neuzeit bis zum 16. Jh. – Lisa Roemer: Rom in Salzburg. Untersuchungen zur Vorlage und zum Kontext der Roma antica in der Landkartengalerie der Salzburger Residenz. – Julia Scheu: Das Lamento della Pittura. Autoreferentialität im Werk Federico Zuccaris.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Carin Grabowski: Zwischen Naturtreue und Konstruktion, kritische Analyse und Neubewertung des Œuvres der Maria Sibylla Merian (1647-1717). – Eric Hold: Das vielseitige Bild. Bilderzählung romanischer Skulptur. – Jasmin Mersmann:

Formen der Wahrheit. Ludovico Cigoli und die Florentiner Reformmalerei um 1600.

(Bei Prof. Diers) Vera Simone Bader: Die architektonische Moderne in Afrika. Die Modellstadt Asmara in Eritrea. – Sonja Schultz: Geschichtsbilder. Nationalsozialismus und Holocaust im Film. – Tina Zürn: Interaktive Architektur. Zeit und Bewegung als Determinanten des Raumes im 20. Jh.

(Bei PD Klönk) Christian Del Monte: Das fotografische Bild zwischen Darstellung und Ritualisierung des öffentlichen und Alltagslebens in der Presse der DDR.

(Bei Prof. Labuda) Konstanze Jäger: Die Philologische Bibliothek der Freien Universität Berlin. Studien zu Form und Funktionalität. – Sabine Jagodzinski: Kommemoration der osmanischen Expansion in der ostmitteleuropäischen Adels- und Hofkultur (16.-18. Jh.).

(Bei Prof. Rückert) Tim Heilbronner: Ikonographie und zeitgenössische Funktion hölzerner Madonnenstatuen im romanischen Katalonien.

(Bei PD Seiler) Bernhard Fritsch: Zusammenhänge zwischen der Dekonstruktion antiker Räume und nachantiken Bauprojekten am Beispiel der Spolienverwertung beim Bau und Neubau von St. Peter in Rom als Fallstudie. – Laura Gronius: Aufstieg und Fall eines Meisterwerkes. Correggios 'Büßende Magdalena' in der Dresdner Gemäldegalerie. Eine Rezeptionsgeschichte.

– Christine Pappelau: Die Demontage des Septizoniums und die Wiederverwendung seiner Baumaterialien. – Lisa Roemer: Wege durch Rom. Literarische und bildliche Zeugnisse bis um 1600.

Fak. 1 Geisteswissenschaften, Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der Technischen Universität

PD Dr. Ulrike Müller-Hofstede hat weiterhin im WS 07/08 und SS 08 eine Gastprofessur. Dr. Lars Blunck hat sich im November 2007 habilitiert (Dimensionen des Sehens. Studien zu Marcel Duchamps Präzisionsoptik [1918-35]). Dr. Gregor Wedekind hat sich im Juni 2008 habilitiert (Das Leben fassen. Strategien der Mimesis bei Théodore Géricault).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Reif) Jan Andreas May: La Biennale di Venezia. Kontinuität und Wandel in der venezianischen Ausstellungspolitik 1895-1948

(Bei Prof. Suckale) Sabine Bengel: Die Ostteile des Straßburger Münsters unter bes. Berücksichtigung der Südquerhauswerkstatt.

(Bei Prof. von Buttlar) Roman Hillmann: Die erste Nachkriegsmoderne. Ästhetik und Wahrnehmung der westdeutschen Architektur der 1950er Jahre.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Brachmann) Marianne Heise: Funktion und Gestaltung von Plätzen in Ost-Berlin (1950-70). – Christina Passing: Die Darstellung der hl. Klara am Beispiel des Klarenzyklus von Giovanni di Paolo. – Beate Sebralla: Das Uenglinger Tor in Stendal. Zwischen Wehrhaftigkeit und Repräsentation.

(Bei Prof. Krohm) Samantha Berger: Der 'Sezessions-schreibtisch' von Henry van de Velde, Entstehung und Wirkung. – Bettina Borcherdt: Kriegsfotografie und Konfliktdarstellung ab 1950 anhand der Fotoarbeiten von Robert Capa, Peter Turnley and James Nachtwey und ihre Reflexion in den Massenmedien. – Elisabeth Labitzke: Die Ausstattung der St. Marienkirche in Frankfurt an der Oder. Eine Untersuchung des Bronzeleuchters und der Bronzetaufe aus dem 14. Jh.

(Bei JP Savoy) Ute Christiane Hoefert: Parastou Forouhar im 'Denkraum'. Untersuchung einer autonomen Betrachtungsweise der künstlerischen Beiträge Parastou Forouhars 'just a minute' und 'Sag mir wo die Menschen sind', aus dem experimentellen Ausstellungsprojekt »Hannah Arendt Denkraum«. – Ruth Leng: Anerkennung von Künstlerinnen. Zur gesellschaftlichen und beruflichen Stellung von Malerinnen um 1800, dargestellt am Beispiel von Angelika Kauffmann, Marie-Guilhelmine Benoist und Caroline Bardua. – Elke Neumann: Die Biennale der Ostseeländer in Rostock 1961-69. Eine Rekonstruktion mit politischen Dimensionen. – Robert Sakrowski: jodi.org. Versuch einer exemplarischen Anwendung der kunstwissenschaftlichen Methoden der Bildbeschreibung und Interpretation auf ein Phänomen der Netzkunst. – Anna Schädlich: Roger Loewigs Auseinandersetzung mit dem Ikarus-Mythos. – Julia Vercamer: Das Museum Fridericianum in Kassel (1769-1806).

(Bei Prof. von Buttlar) Henrike Sachse: Die Moskauer Christus-Erlöser-Kathedrale und die Dresdner Frauenkirche. Zwei programmatische Rekonstruktionen des späten 20. Jhs im Vergleich. – Mira Topolnjak: Die Gemäldegalerie Alter Meister (1998) am Berliner Kulturforum.

(Bei PD Wittmann-Englert) Sabine Altendorf: Das Phänomen 'Kunst über Kunst' im figurativen Werk von Philip Guston. Adaption und Weiterführung sowohl bekannter als auch eigener Motive und Stile und Gustons bildliche Reflektionen über Kunst und Künstlertum, dargestellt anhand ausgewählter Werke. – Maja Chotiware: Die frühen Porträtbüsten der Künstlerin Elisabeth Ney im Zusammenhang von Leben, Werk und Rezeption. Das Spannungsverhältnis zwischen Plastik, Malerei und Fotografie. – Kalin Genchev: Ivan Milev, ein bulgarischer Maler zwischen zwei Welten. Eine Monographie. – Anne Höfer: »Monatskonkurrenzen« des Architekten-Vereins zu Berlin. Aufgaben zur Ausarbeitung architektonischer Entwürfe. – Maja H. Kersting: Alltag in schwarzweiß. Das Motiv des Alltags in ausgewählten Fotografien der Fotografin Helga Paris aus den 70er und 80er Jahren. – Anna Lent: Ludwig Meidner und der Futurismus. Meidners Rezeption der italienischen Avantgarde, dargestellt an seinem Mappenwerk 'Straßen und Cafés'. – Nina Mücke: Inszenierung und Narration, Gregory Crewdsons Fotografien. – Magdalena Purtak: Die holländische Gesellschaft im Interieurbild des 17. Jhs. – Janine Remest: Ein Sonderfall in der Wandmalerei der DDR. Dietrich Kaufmanns Wandbild 'Spektakulum. Berlin in den 20er Jahren'. – Susanne Röcke: Häuser der Gemeinde.

Die Gemeindezentren Plötzensee und Apostel-Johannes in der Diskussion der 60er Jahre um eine Bauaufgabe der Kirche. – Gerrit Wegener: 33 Steine. Werk, Betrachter, Künstler.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei JP Savoy) Filippa Carlini: (Arbeitstitel, geändert) Der Martin-Gropius-Bau als Ausstellungsort. – Eva Maria Knels: Die Salons des artistes vivants im Premier Empire in Paris und ihre europäische Rezeption (1804-14). – Sabine Marek: Aktuelle Inszenierungen antiker Räume in musealen Kontexten an den Beispielen des British Museum in London, des Louvre in Paris und der Berliner Museumsinsel.

(Bei Prof. von Buttlar) Asta von Buch: Images and Messages in the Embellishment of Metropolitan Railway Stations, 1850-1950. – Steffi Kuthe: Sommerhäuser. Zur Genese eines Bautypus Anfang des 20. Jh.s. – Tomke Schäfer: Stourhead Garden. Ein Landschaftsgarten zwischen Kunst und Präsentation. – Anne Schmedding: Dieter Oesterlen (1911-94), der zeitgemäße Raum.

Fak. VI, Institut für Architektur, FG Bau- und Stadtbaugeschichte der Technischen Universität

Dr.-Ing. Stefan Breitling (Wiss. Assistent), bis zum 31.8.08 für eine Vertretungsprofessur in Bamberg beurlaubt, wurde vertreten bis zum 31.10.07 von den Wiss. Mitarbeiterinnen Dipl.-Ing. Christina Brandenburg und Dipl.-Ing. Christina Straße zu je 50 %, vom 1.9.07 – 31.8.08 von Dipl.-Ing. Tobias Rütenik (Wiss. Mitarbeiter), Vollzeit.

Stipendiaten: Dipl.-Ing. Luise Albrecht (Deutschland), 2007/08; Dipl.-Ing. Bernadetta Schäfer (Polen), 2007/08; Prof. Dr.-Ing. Georg Zoidis (Griechenland), 1.11.07-31.7.08; Prof. Dr.-Ing. Junkyung Kim (Korea), 1.2.08-1.2.09.

Ausgeschiedene Stipendiaten: Dipl.-Ing. Gudrun Schaare (Deutschland); Dr.-Ing. Gabriel Dorfman (Brasilien), 16.5.06-31.3.07; Durriyyah Johnsson (USA), 1.10.06-30.9.07.

Lehrbeauftragter: Dr.-Ing. Rainer Köllner (Kassel), dauerhaft. Lehrbeauftragte 2007: Dr.-Ing. Christina Gräwe (bis Ende SS 07), Dr.-Ing. Christine Reinhold-Häbich (bis Ende WS 06/07).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Cramer) Dipl.-Ing. Ana Maria Braun: Betonbau und architektonische Identität in Argentinien und Brasilien von 1900-70. – Dipl.-Ing. Rainer Fisch: Umnutzungen von Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland aus unterschiedlicher Sichtweise. – Dipl.-Ing. Klaus Wolfgang Schmidt: Die Entwicklung des Scheunensbaus in Brandenburg.

(Bei Prof. Seidlmayer, FUB) Isabell Veigel M.A.: Untersuchungen zum Einfluß der Wohnhaus- und Tempelarchitektur auf die Beamtengräber des Neuen Reiches in Amarna, Theben und Memphis.

Abgeschlossene Masterarbeiten Studiengang Denkmalpflege

(Bei Prof. Cramer) Helena Ammerich: Stovelinky, Tschechien, Allerheiligenkirche. Baudokumentation und Bauforschung. – Luise Bohley: Potsdam, Villa Henckel, Große Weinmeisterstraße 43. – Dipl.-Ing. (FH) Markus Bunke: Potsdam-Sanssouci, Lennéstr. 9. Die Pergola der Villa Liegnitz, Bauforschung und Sanierungskonzeption. – Dipl.-Ing. Katarzyna Ciruk: Warschau, Polen, Metallwarenfabrik Norblin, Ulica Zelazna 51-53. – Ana Teresa Criado del Arco: Berlin-Mitte, Auguststr. 11-13, ehem. Jüdische Mädchenschule. – Dipl.-Ing. Kristina Eisenacher: Potsdam-Sanssouci, Lennéstr. 9. Die Pergola der Villa Liegnitz, Bauforschung und Sanierungskonzeption. – Eliska Fechnerová: Stovelinky, Tschechien, Allerheiligenkirche. Baudokumentation und Bauforschung. – Dipl.-Ing. (FH) Brit Gochmann: Potsdam, Villa Henckel, Große Weinmeisterstraße 43. – Stephanie Herold: Brandenburg a. d. Havel, St. Johannes. Die nördlichen Anbauten. – Dipl.-Ing. Sofia Karkatsela: Neuruppin, Hospitalkapelle St. Georg. – Dipl.-Ing. (FH) Jessica Karth: Potsdam, Villa Henckel, Große Weinmeisterstraße 43. – Dipl.-Rest. (FH) Caroline Kloth: Neuruppin, Hospitalkapelle St. Georg. – Dipl.-Ing. Andreas Klotz: Neuruppin, Hospitalkapelle St. Georg. – Dipl.-Ing. G. Krause: Kleinbeeren in Brandenburg. Herrenhaus, Sicherungskonzeption für die Ruine. – Dipl.-Ing. Oliver Menges: Berlin-Lichtenberg, Gutshaus Malcow, Bauanalyse und Nutzungsperspektive. – Dipl.-Ing. Marek Mroziewicz: Warschau, Polen, Metallwarenfabrik Norblin, Ulica Zelazna 51-53. – Dipl.-Ing. (FH) Richard Ollig: Palermo, Italien, Kirche S. Giovanni dei Napoletani. – Kirsten Reiß: Berlin-Mitte, Auguststr. 11-13, ehem. Jüdische Mädchenschule. – Ulrike Schmitz: Brandenburg a. d. Havel, St. Johannes. Die nördlichen Anbauten. – Zoi Spyrtanti: Stovelinky, Tschechien, Allerheiligenkirche. Baudokumentation und Bauforschung. – Dipl.-Ing. (FH) Karsten Thieme: Berlin-Lichtenberg, Gutshaus Malcow, Bauanalyse und Nutzungsperspektive.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Cramer) Dipl.-Ing. (FH) Stephan Bleichner: Das elektronisch virtualisierte Baudenkmal. – Dipl.-Ing. Alma Hudovic: Einfluß der Moderne auf die zeitgenössische islamische Sakralarchitektur. – Dipl.-Ing. Jens Jordan: Entwicklung und historischer Baubestand in der Altstadt Samarkands. – Dipl.-Ing. Fabian Tobias Lenzen: Wertewandel im Spiegel der Sepulkralarchitektur. – Masoud Rezaei Badafshani: Small and sustainable city spaces with a look to human, in order to revive citizenship conducts (behaviors). – Dipl.-Ing. Tobias Rütenik: Transformation von Moscheen zu Kirchen auf der Iberischen Halbinsel. – Andrea Sonnleitner: Bauforschung an der Pfarrkirche St. Marien in Berlin-Mitte. Beiträge zur mittelalterlichen Baugeschichte. – Dipl.-Ing. Robin Wimmel: Architektur osmanischer Karawansereien.

(Bei Prof. Sack und Prof. Schwandtner, HUB) Dipl.-Ing. Judith Ley: Stadtbefestigungen in Akarnien. Ein bauhistorischer Beitrag zur urbanen Entwicklungsgeschichte einer antiken Landschaft.

Fak. VI, Institut für Architektur, FG Historische Bau- forschung der TU

Leiterin des Fachgebiets und Studiendekanin Masterstudiengang Denkmalpflege: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dorothee Sack

Wiss. Mitarbeiter: Daniela Spiegel M.A. (seit 2004), Dipl.-Ing. Dietmar Kurapatk (seit 2007)

Stipendiatin DFG-Projekt »Tripoli«: Dipl.-Ing. Karla Börner (seit 2007). Stipendiat Excellezzcluster Topoi: Christoph Konrad (seit 2008)

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Sack) Eyas Al-Khateeb: Masonry at the Crusader Castles in Syria. Building Material, Building Technique, Damages and Restoration Methodology. – Renate Barcsay-Regner: Der Tempel von Muschennef. – Ralph Bodenstein: Domestizierter Wandel. Wohnhaus und bürgerliche Wohnkultur in Beirut zwischen Osmanisierung, Europäisierung und sozialem Wandel, 1860-1930. – Ruth Cypionka: Die Ausstattung des Naumburger Bürgerhauses in Renaissance und Barock. – Albert Distelrath: Planen und Bauen im historischen Kontext. Zur Entwicklung von Raum- und Lebensformen des türkischen Dorfes Kapikiri auf dem Gebiet der antiken Stadt Herakleia am Latmos in Karien (Westtürkei). – Anne Mollenhauer: Städtische Mittelhallenhäuser in Bilad al-Sham im 19. Jh., lokale und überregionale Einflüsse auf eine Bauform. – Wita Noack: Das Landhaus Lemke (1932/33) von Ludwig Mies van der Rohe. – Peter Irenäus Schneider: Die Rizq-Moschee in Hasankeyf (Türkei).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Sack) Youssef el-Khoury: Vernacular Rural Residential Architecture in Lebanon Revisited, Additions and Transformations. – Tellj Golkar: Der »Große Bazar« von Tabriz, Iran. Bauforschung und Entwicklung eines denkmalgerechten Erhaltungskonzepts der historischen Markanlage. – Moritz Kinzel: Frühjungsteinzeitliches Bauen in SüdJordanien. Die PPNB-Architekturen von Shkarat Msaied und Ba'ja. – Anja Henrike Kleinke: »Lobbying« für Kunst und Kunstsammlungen in der Bundesrepublik Deutschland. Grundlagen, Chancen und Perspektiven. – Christoph Konrad: Resafa, Rusafat Hisham. Die Paläste des Kalifen Hisham ibn 'Abd al-Malik. Archäologie, Baugeschichte, Topographie. – Claudia Lacher: Architektonische Entwicklung fröhndynastischer Königsgräber in Ägypten. Das Felsengrab des Ninetjer in Saqqara und das Grubengrab des Peribsen in Abydos. – André Schlecht: Der Einfluss neuzeitlicher Fortifikationen auf die Entwicklung des aktuellen Siedlungsraumes. Typologie, Perzeption, Maßnahmen. – Jochen Schmid:

Arbeitersiedlungen der sächsischen Textilindustrie. Siedlungsbau im sächsischen Baumwollrevier zwischen Plauen und Freiberg vom 19. Jh. bis zum 1. Weltkrieg. – Petra Schrimpf: Untersuchung zum denkmalverträglichen Feuchteschutz bei sommerlicher Kondensation. – Jan Schröder: Die Baugeschichte und architekturhistorische Bedeutung der St. Marienkirche in Rostock. – Axel Schuhmann: Der 'Zentralbau' in Resafa-Sergiuopolis (Syrien). Bauarchäologische Untersuchungen einer frühchristlichen Kathedrale. – Volker Thiele: Die Kolonnade am Neuen Palais im Park Sanssouci, ein Sandsteinbauwerk des 18. Jh.s. Konservatorische Probleme und Lösungsansätze. – Anja Wiese: Die Ausstellung »Die schöne Stadt, ihre Entschandlung und Gestaltung«. Propaganda in der Baukultur zur Zeit des Nationalsozialismus.

Institut für Stadt- und Regionalplanung, FG Denkmal- pflege der TU

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dolff-Bonekämper) Yves Aurelien Kana Donfack: Die Entwicklung der traditionellen Wohnformen in Afrika am Beispiel der West-Provinz Kamerun. – Stephanie Herold: Die verschwiegene Bewertung. Über den Umgang mit Schönheit in Theorie und Praxis der Denkmalpflege. – Torben Kiepe: Dynamisierung der Form. Umbaumaßnahmen an Fassaden von Berliner Wohn- und Geschäftshäusern seit 1900. – Gunnar Klack: Landschaftlichkeit als Kompositionsprinzip. Das Werk der Architekten Hermann Fehling und Daniel Gogel im Kontext der Stadtplanung und Architektur zwischen 1946 und 1989. – Michael Opris: Die städtebauliche Entwicklung von Temesvar. – Andreas Salgo: Die Neubauten der Internationalen Bauausstellung Berlin 84' 87'. Untersuchung zu Bestand, Motiven und Denkmalwerten der IBA Neubauten am Beispiel der südlichen Friedrichstadt. – Tanja Seeböck: Die Betonschalenbauwerke von Ulrich Müther. Werk, Wirkung, Rezeption.

Institut für Kunstwissenschaft und Ästhetik / Fakultät Bildende Kunst der Universität der Künste

Lydia Koglin M.A., ist seit 1.7.08 Wiss. Mitarbeiterin für Aufbau und Betreuung einer Bilddatenbank. Dr. Julian Blunk wird zum WS 08/09 Wiss. Mitarbeiter.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Berger) Monika Kaiser: Müssen Frauen (immer noch) nackt sein, um ins Museum zu kommen? Das Verhältnis von Gender, Ausstellungsraum und Öffentlichkeit dargestellt an Künstlerinnenprojekten von 1972-1987.

(Bei Prof. Kudiella) Christian Malycha: Frontstadtmalerei. Malerei in Berlin 1958-85. – Oliver Marraffa: Schönheit, Kunst, Selbstorganisation. Das Geschmacksurteil nach Kant und die Erkenntnistheorie der Selbstorganisation. – Martin Wiederoither: Neutrum

Raum? Eine Untersuchung der wechselseitigen Beziehungen von Ausstellungsraum, Kunstwerk und BetrachterIn.

BOCHUM

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

Prof. Dr. Valeska von Rosen hat zum WS 07/08 die W₃-Professur für Kunstgeschichte angetreten, Prof. Dr. Ulrich Rehm die W₂-Professur für Kunstgeschichte des Mittelalters. Dr. Kristin Marek ist seit dem WS 07/08 Akademische Rätin. Katharina Busch M.A. ist ab SS Wiss. Mitarbeiterin von Prof. von Rosen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Steinhauser) Annette Urban: Interventionen im 'public/private space'. Studien zur Situationistischen Internationale und zu Dan Graham.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Erben) Alexandra Apfelbaum: Der Ideenwettbewerb für die Ruhr-Universität Bochum. – Astrid Buch: Gian Lorenzo Berninis 'Habakuk' und 'Daniel' in der Cappella Chigi in S. Maria del Popolo in Rom. – Nina Jacobs: Das Haus Sonneveld in Rotterdam. – Simone Katzbrowski: Das Musiktheater in Gelsenkirchen. Der ästhetische Zusammenhang zwischen Architektur und Kunst. – Christina May: Hagenbecks Tierpark. Die Illusion der Wildnis. – Eva Wruck: Richard Wagners Bühnenästhetik in Theorie und Ausführung. (Bei Prof. Heinrichs) Kathrin Göttker: Der Schrein des Antwerpener Retabels in der Dortmunder Petri-Kirche. Ort kontemplativer Gottesbegegnung im Kontext spätmittelalterlicher Passionsfrömmigkeit.

(Bei Prof. Hoppe-Sailer) Nadine Fox: Die Medienarbeiten von Dieter Kiessling. – Angela Ott: Anders Zorn. – Kim Ranft: Imagination und Ikonik. Eugène Delacroix', 'Tod des Sardanapal'. – Anne Kathrin Warnecke: Charley Toorop, Edgar Fernhout. Selbstporträts.

(Bei Prof. Petsch) Nuran Aktürk: Die Naturauffassung bei Caspar David Friedrich vor dem Hintergrund der frühen deutschen Landschaftsmalerei des 19. Jh.s. – Bernhard Mehring: Wohnungseinrichtungen der Nachkriegszeit und ihre Rezeption. – Klaus Nenko: Der Japonismus bei Georges Seurat. – Katja Zimmermann: Die Gartenstadt Margarethenhöhe in Essen.

(Bei JP Ruhl) Nenad Kreizer: Kenzo Tanges städtebauliches Projekt für Skopje.

(Bei Prof. Söntgen) Thomas Burchardt: Ulrich Rückriem. Skulptur und ihre Orte. – Fabian Knierim: Die Bilder lügen nicht. Thomas Demands Fotografien. – Jennifer Lange: Defigurationen. Edgar Degas' Frauen bei der Toilette. – Ursula Leise: Individuum und Soziale Norm. Zu Frauendarstellungen in der Malerei der deutschen Romantik und des Biedermeier. – Rouven Lotz: Henry von de Veldes Hohenhof als Gesamtkunstwerk. – Katja Pufalt: Bettina Rheims' und Serge Bramlys 'Chambre Close'. – Kathryn Sandhofe: Gustav Klimt. Figuren von Weiblichkeit um 1900.

(Bei Prof. Steinhauser) Katharina Busch: Bertillons Muster fotografischer Identifizierung und dessen künstlerische Rezeption.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Erben) Christina May: Die Szenographie der Wildnis. Immersive Inszenierungspraktiken in zoologischen Parks des 20. Jh.s. – Annika Wienert: Die Architektur der nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager.

(Bei Prof. Rehm) Bonifatius Chun-Kwan Choi: Das Selbstporträt im Werk von Lovis Corinth. – Julia Weiler: Die Tabernacoli des Mittelalters und der Renaissance in Italien.

(Bei Prof. Söntgen) Melanie Horst: (Arbeitstitel) Die Druckgraphik von Edouard Vuillard.

BONN

Institut für Kunstgeschichte und Archäologie, Abt. Kunstgeschichte, der Universität

Im SS 08 trat Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck die Professur für Kunstgeschichte des Mittelalters an. Prof. Dr. Ulrich Rehm hat zum 1.10.07 einen Ruf an die Ruhr-Universität Bochum angenommen. Wiss. Mitarbeiterin seit 1.10.07 ist Dr. Doris Lehmann. PD Dr. Christian Hecht hat im WS 07/08 die Professur für Kunstgeschichte des Mittelalters vertreten. Tina Rudersdorf M.A. war im WS 07/08 Wiss. Mitarbeiterin. Neue Wiss. Mitarbeiter sind ab SS 08 Julia Krings M.A. und Stefan Bodemann M.A.

Dott. Vitale Zanchettin, Dozent am Institut für Architektur der Universität Venedig, lehrt und forscht im SS 08 als Stipendiat der Alexander-von-Humboldt-Stiftung am Institut zu Michelangelo.

Die Professur für Christliche Archäologie wurde im WS 07/08 von PD Dr. Sabine Schrenk vertreten. Für die Christliche Archäologie wird im Institut für Kunstgeschichte und Archäologie im SS 08 eine eigene Abteilung eingerichtet. PD Schrenk hat im SS 08 den Ruf auf die Stiftungsprofessur Christliche Archäologie angenommen.

Den Paul-Clemen-Preis erhält 2008 Dr. Regina Urbanek für ihre Dissertation »Die Goldene Kammer von St. Ursula in Köln. Studien zu Gestalt und Ausstattung vom Mittelalter bis zur Vollendung im Barock«. Den Lempertz-Preis für 2007 erhält Dr. Andreas Schumacher für seine Dissertation »Michelangelos teste divine. Idealbildnisse als exempla der Zeichenkunst« und für 2008 Dr. Dr. des. Grischka Petri für seine Dissertation »Arrangement in Business. The Art Markets and the Career of James McNeill Whistler«.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Heike Baare: Momentbilder einer modernen Gesellschaft. Edouard Manets Gruppendarstellungen der 1860er Jahre. – Christiane Hüsemann: Die Darstellung nordamerikanischer Indianer, Fotografie in der indianischen Kunst der Gegenwart. – Petra

Oepen: Nicolas de Stael, Überlegungen zu Karriere und Nachleben. – Barbara Roosen: Autothematistische Reflexionen der Künstlerrolle bei Ben Vautier.

(Bei Prof. Kanz) Anja Hoffmann: Monumentalmalerei im Spannungsfeld zwischen Historismus und Jugendstil. Das Werk von Wilhelm Köppen (1876-1917). – Silvia Carola Keller: Italienische Dekorationssysteme in Stams. Egid Schor und der Transfer illusionistischer Malerei in der Nachfolge der Bologneser Quadraturmalerei, des Pietro da Cortona und des Andrea Pozzo. (Bei Prof. Kier) Vera Klewitz: Die Malerin Sophie Rude (1797-1867). – Jens Rohde: Kasernen in Köln. 1815-1914.

(Bei Prof. Raupp) Gerald Volker Grimm: Pieter Bruegel d. Ä., Italien und die Antike.

(Bei Prof. Rehm) Marion Kleffner: Die historische Ausstattung von St. Aposteln in Köln. – Leonie Gräfin von Nesselrode: Bildprogramm und Funktion der Chorfenster von Ehrenstein (Westerwald). Bertram von Nesselrode und Margarete von Burscheid, Stifter an der Schwelle zur frühen Neuzeit.

(Bei Prof. Satzinger) Hans-Stefan Bolz: Hans Poelzig und der 'neuezeitliche Fabrikbau'. Industriebauten 1906-34.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bonnet) Ute Bongartz: Die 'Film-Montagen I' von Peter Roehr. Eine Untersuchung des seriellen Verfahrens. – Julia Fabritius: The Evidence of Man. Edward Burtynsky's Manufactured Landscapes. – Merle Cécile Reker: Twentysix Gasoline Stations. Überlegungen zu Ed Ruscha und urbanen Motiven in der amerikanischen Fotografie. – Anne Sartoris: Surrealistische Tendenzen im Werk Duane Michals'. – Laura Tammen: Chillidas Peines del viento. Aspekte einer existentiellen Raumerfahrung anhand ausgewählter Werkbeispiele im öffentlichen Raum. – Jan Torben Wilms: Überlegungen zur 'Aura'-Problematik im künstlerischen Werk Andy Warhols am Beispiel von 'Thirty are better than one', 'Colored Mona Lisa' und 'Four Mona Lisas'. – Anne Wisskirchen: Überlegungen zur Körperkunst am Beispiel von Jürgen Klaukes 'Transformer'. – Nadine Zeidler: Das Experiment als künstlerische Strategie. Überlegungen zu John Baldessaris Arbeiten der frühen 70er Jahre.

(Bei HD Corsepius) Stefanie Kemp: Zwei frühgotische Chorstühle aus der Sammlung des Museum Schnütgen. Rheinische Chorgestühle zwischen 1290 und 1330. – Julia Klemeit: Die U.S.-amerikanische Botschaft in Beijing, China. Rhetorik „nationaler Architektur“ einer konkurrierenden Supermacht. Dichotomie, Hierarchisierung und Fiktion als Propagandamittel zur Herrschaftssicherung. – Anna Schneider: Der Psalter Ludwigs des Heiligen in der Bibliothèque Nationale zu Paris. – Bernhard Wimmer: Simone Martinis Auftrag für das Eingangsportal der Kathedrale Notre-Dames des Doms in Avignon. Der kompositorische und ikonographische Wandel seiner Ausführungen, erläutert an Hand der freiliegenden Entwurfszeichnungen und Sinopien.

(Bei Prof. Kanz) Britta Biergans: Allegorien auf Liebe und Freundschaft. Madame de Pompadour und die Skulptur. – Katharina Hetrlage: Ridolfo Schadows »Sandalenbinderin« und die Genreskulptur der Berliner Bildhauer-Schule. – Sandra Hindriks: Die Kreuztragung als Volksspektakel. Weiterentwicklung einer innovativen Bildidee Jan van Eycks in der niederländischen Malerei des 17. Jh.s. – Julia Scriba: Barocke Raumbfassungen im 17. und 18. Jh. in den mittelalterlichen Kölner Stifts- und Pfarrkirchen.

(Bei Prof. Kier) Nadine Fröbel: Die Herz-Jesu-Kirche in Euskirchen 1944-2004. – Marc Jumpers: Schloß Augustsburg in Brühl. Das Indianische und das Musik-Kabinett.

(Bei Prof. Klein) Ildikò-Melinda Holok: Die Künstlerkolonie Nagybánya und die Entstehung einer neuen ungarischen Malerei. – Ulduz Maschaykh: Architektur der Westküste Kanadas zu Beginn des 21. Jh.s am Beispiel von Vancouver. – Anna Katharina Meißner: Der 11. September, zur Ästhetik von Darstellungen der Zerstörung des World Trade Center in New York. – Linda Alice Munsky: Das Bild Australiens in der Malerei und die »Heidelberg School« in Victoria.

(Bei Prof. Raupp) Julia Laas: Das Altarbild der Kölner Heiligen in St. Gereon. – Miriam Steinröhder: Studien zur Johannestafel des Rogier van der Weyden.

(Bei Prof. Rehm) Eveline Hartmann: Das profane Sujet mit weiblichem Akt im Werk Lucas Cranachs d. Ä. – Sarah Heidebroek: Die Geschichte des Nastagio degli Onesti. Eine Bilderfolge von Sandro Botticelli. – Katrin Heitmann: Die Skulptur der Madonna mit zwei Engeln im Museum Schnütgen (Inv. Nr. K 262). Untersuchungen zu einem außergewöhnlichen Bildtypus des Spätmittelalters. – Wiebke Hermes: »Die Verleumdung des Apelles«. Antikenrezeption bei Sandro Botticelli und Andrea Mantegna im Vergleich. – Klaus Jörns: Kölner Skulptur zu Beginn der frühen Neuzeit: Die Engel mit Spruchbändern im Museum Schnütgen, Köln (A 860 a, b). – Elena Kazarnovskaya: Die lithographierten Bücher der russischen Futuristen. – Anne Krings: Das Bildprogramm der Portalskulptur am Baptisterium in Parma. – Agnes Kulik: Die Darbietung antiker Mythen auf den italienischen Cassoni der Renaissance. – Kirsten Lemmerz: New York bei Nacht. Weegee the Famous, Fotografien 1938-45. – Sarah Möller: Das Paradies der Abteikirche von Maria Laach. – Ruth Sylvester: Hans Holbeins d. J. »Leichnam Christi im Grab« (Basel, Öffentliche Kunstsammlung). – Julia Weiler: Die Tabernacoli in Florenz bis ca. 1500. – Nele Marinka Wree: Die Sala delle Prospettive in der Villa Farnesina zu Rom. Thesen zur Programmatik der Bildausstattung.

(Bei Prof. Satzinger) Janine Dreger: Die Grabmäler des Matthias Rauchmiller. – Eric André Hartmann: Studien zur Planungs- und Baugeschichte des Bonner Schlosses. – Cornelia Barbara Kleines: Studien zur Architektur des ehem. Boeselagerhofes in Bonn. – Anna Loeff: Studien zu Antonio Gherardis Cappella Avila an S. Maria in Trastevere in Rom. – Cordula Mauß: Die Ausstattung von Ss. Nereo ed Achilleo in

Rom unter Cesare Baronio. Stand und Perspektiven der Forschung.

(Bei Prof. Schellewald) Agnes Domagala: Die ehem. Schloßkirche in Neudeck, Oberschlesien, eine baupologische Untersuchung. – Yvonne Northemann: Die Erinnerungskultur in den Nürnberger Klöstern des Spätmittelalters. – Lisa Werner: Der Kubismus stellt aus. Der Salon de la Section d'Or, Paris 1912. Strukturanalyse einer Ausstellung zwischen Tradition und Avantgarde.

(Bei Prof. Schock-Werner) Sarah Maur: Die Architekturformen in den Nordseitenschiffen des Kölner Domes.

(Bei Prof. Theis) Gisela Tiedge: »Der Kreuzweg in Ahrweiler«, Entstehung und Ikonographie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Julia Kürten: (Arbeitstitel) Der 'Begriff der Moderne im Museum Ludwig'. Zur Wahrnehmung des Sammlungskonzeptes in der Öffentlichkeit. – Suzana Leu: (Arbeitstitel) Constantin Brâncuși: Strategien der Abstraktion. – Anita-Maria Pop: (Arbeitstitel) People Just Want Stars. Aspekte und Bedeutung des Star-Phänomens in der Kunst Andy Warhols der 1960er Jahre.

(Bei HD Corsepius) Sarah Ben Djaafaar: Die Turmkapellen der Landesburg Lechenich. – Carola Geiecke: (Arbeitstitel) Die Stiftungen des Victor von Carben im Kölner Dom. Glaubenspropaganda zwischen Judentum und Christentum zur Zeit der Frühreformation. – Julia Kerstiens: Das Bonner Cassiusstift. Eine interdisziplinäre Analyse zur Erschließung des Sakralraumes vom Mittelalter bis in die Gegenwart. – Julia Klemeit: Die U.S.-Botschaftsarchitektur. – Agnes Kulik: Studien zu italienischen Cassoni der Renaissance. – Anne Theres Wildner: Der Wintergarten König Ludwigs II. auf dem Dach der Münchner Residenz. – Nadine Zeyen: Die Funktion der englischen Doppeldeckergräber in der spätmittelalterlichen Feudalgesellschaft. – Rosemarie Zink: (Arbeitstitel) Kinderarbeit als Malermotiv zwischen 1800 und 1920.

(Bei Prof. Kanz) Kirsten Lee Bierbaum: Die Ausstattung des Lateranbaptisteriums unter Urban VIII. (1624-49). – Britta K. Biergans: (Arbeitstitel) Barocke Baumaßnahmen des rheinischen Adels. – Sandra Hindriks: Studien zur künstlerischen Rezeption Jan van Eycks in der niederländischen Malerei des 16. Jh.s. – Heide Jablonka: Instrumentalisierte Perspektive. Manipulierte Sichtweisen im Zeitalter des Absolutismus. – Johanna Beate Lohff: Naturbild und Sammlerstück. Zur Geschichte der Malerei auf Stein. – Birgit Maria Nick: Bürgermeisterbildnisse und Graphiken der Freien Reichsstadt Köln 1396-1796 unter bes. Berücksichtigung der Amtsrituale. – Julia Scriba: (Arbeitstitel) Barocke und barockisierte Wand- und Deckenmalerei in Kirchen des Erzbistums Köln.

(Bei Prof. Kier) Nadine Fröbel: Die gotischen Kölner (Pfarr-)Kirchen im 19. und 20. Jh. – Kerstin Würker: Kölner Barockkirchen im 19. und 20. Jh.

(Bei Prof. Klein) Gabriele Koller: The panorama in the context of art exhibitions, late 18th to mid-19th century. – Wiebke Krämer: (Arbeitstitel) Neugotik in den USA. – Renate Schuster: (geändert) UNESCO Weltkulturerbe Schäßburg. Bauten und Baugestalt einer einst deutsch besiedelten Stadt in Rumänien. – Andrea Waltraud Stengel: Der Plakat- und Werbegrafiker Ernst Litter (1918-2006) und die Werbegraphik in der Bundesrepublik Deutschland. – Sabina Strambu: 'Architecture parlante' der Gegenwart in Politik und Kultur.

(Bei Prof. Raupp) Almuth Finkel: Rembrandt und die italienische Landschaft.

(Bei Prof. Satzinger) Stefan Bodemann: Studien zur Davidikonographie in der italienischen Malerei des 16. und 17. Jh.s. – Eric André Hartmann: Der Bonner Residenzbau im 18. Jh. – Marc Jumpers: Ausstattung und Funktion der kurkölnischen Schloßbauten im 18. Jh. – Cornelia Barbara Kleines: Architektur und Ausstattung kurkölnischer Adelsitze des 18. Jh.s. – Anna Loef: (Arbeitstitel) Studien zu Funktion und Bedeutung des Lichts in der Architektur des italienischen Barock. – Cordula Mauß: Tauf- und Weihwasserbecken in Italien im 15. und 16. Jh.

(Bei Prof. Schock-Werner) Lorena Pethig: (Arbeitstitel) Denkmalpflege-Geschichte am Beispiel des Bonner Münsters.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Maria Jülich: Wolf Vostell. Arbeiten aus den 60er und 70er Jahren in der Sammlung Michel Ruepp, Remscheid. – Claudia Seelmann: Uwe Lausen, Abstrakte Wahrheiten. – Andrea Zsakai: Überlegungen zum Wechselverhältnis zwischen Photographie und Körper bei Jürgen Klauke.

(Bei Prof. Kier) Rudolf Christian Gatzka: Schloß Augustsburg in Brühl im 19. Jh.

BRAUNSCHWEIG

Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte, FG Baugeschichte der Technischen Universität

Seit WS 07/08 ist Dr.-Ing. Stefan Amt (Hannover) Lehrbeauftragter für Bauforschung und Denkmalpflege.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Thies) Tobias Lamey: Die Steinsynagogen in Polen-Litauen im 16. und 17. Jh., Architekturen jüdischer Versammlungen. – David Rohr: Der barocke Claustro von Lima. – Margret Weber-Reich: Die Architektur der Villa alle Volte Alte (1505) von Baldassare Peruzzi.

Hochschule für Bildende Künste

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Möller) Joachim Frassl: Die Jacobsonschule in Seesen mit Tempel und Alumnat. Jüdische Architektur als Ausdruck von Emanzipation und Assimilierung

im 19. Jh. – Kai Gurski: Schlägel, Eisen und Hakenkreuz. Das Thema Bergbau im Werk des Malers Karl Reinecke-Altenau.

(Bei Prof. Sykora) Doris Berger: Kunstgeschichte projiziert. KünstlerInnenbilder und Starimages in den Biopics über Jackson Pollock und Jean-Michel Basquiat.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bauer) Bianca Balzer: Gehörte Gemälde. Auditive Annäherung an Kunstwerke im Hörfunk. – Jessica Kiel: Künstler und Marketing. Über den künstlerischen und kommerziellen Wert eines Kunstwerks. – Claudia Schacht: Kunstvermittlung seziert. Zugänge zur Kunst in musealen Kontexten.

(Bei Prof. Fassbinder) Ilka Duhnke: Adelige und bürgerliche Schlösser von Paul Schultze-Naumburg. – Katja Pylon: Andrea Mantegnas ‘Camera degli Sposi’, Raum und Illusion. – Anneke Reiß: Federico Barocci. Ein Künstler zwischen Gegenreformation und Barock.

(Bei Prof. von Flemming) Franziska Götz: Das Mädchen mit dem Perlenohrring. Zur Inszenierung von Kunst und Künstler im Spielfilm. – Jenny Graser: Die barocke Inszenierung von Jean Tinguelys Maschinen-theater. – Agnes Heine: Schaulust in den Jagdbildern von Peter Paul Rubens. – Kristina Hering: Das Goldene Zeitalter Wolfenbüttels. Die Darstellung Herzog Augusts im »Fröhligen Einzug« und »Currus Fructiferus« von Conrad Buno. – Andrea Mödebeck: Die Vedute als Ausstellung von Stadt. Canalettos Stadtansichten.

(Bei Prof. Sykora) Jennifer Bork: Fotografische Authentifizierungsstrategien bei Jürgen Teller. – Sarah Frost: Körpereffekte bei Eric Fischl am Beispiel der The Bed, The Chair-Serie. – Judith Hartstang: Die informelle Malerei am Beispiel von Wols. – Julia Schönfeld: Daniel Burens Treppenhaus im Neuen Museum Weimar.

(Bei Prof. Tietenberg) Diana Chwalczyk: Konzeptionen von Erinnerung bei Christian Boltanski und Sophie Calle. – Anne-Cecile Gonda: Großstadtdarstellungen bei Ernst Ludwig Kirchner. – Melanie Martin: Text und Kontext im Werk von Lawrence Weiner. – Anna Neumann: Das weibliche Schamgefühl am Beispiel der Installation ‘Angst vor Gesichtsröte’ von Birgit Brenner. – Victoria Romei: Das Doppelgänger-motiv im Kontext Gender-bending am Beispiel Eva & Adele und Breyer P-Orridge. – Kristin Schrader: Inventing Celebration. Partizipation und Fiktionalisierung in Pierre Huyghes ‘Streamside Day’. – Lisa Steib: Albernheit als Methode in der Kunst der 1970er und 1980er Jahre. – Nadine Vahldiek: Gesichter des Exils. Selbstporträts von George Grosz.

(Bei Dr. Vahrson) Philine Kristin Schwarz: Zur Ästhetik in Stanley Kubricks 2001, A Space Odyssey.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Böhringer) Wolfgang Voigts: Das Wunder in der Moderne.

(Bei Prof. Tietenberg) Dagmar Kürschner: Das Unheimliche als künstlerische Strategie im Werk von Robert Gober.

BREMEN

Studiengang Kunstwissenschaft/Kunstpädagogik, FB Kulturwissenschaften der Universität

Dr. Sebastian Schädl verläßt zum 30.9.08 das Institut und folgt einem Ruf nach Berlin auf eine Professur für Kunst- und Medienpädagogik. Ausgeschieden: Reinhard Dohr.

Neu begonnene Dissertationen

Jeong Ah Koh: East Asian Contemporary Art in the Course of Progress and Change. – Momoko Ochiai: Die Bedeutung der Tageszeiten für Caspar David Friedrich. – Antje Wagenknecht: Kiyonori Kikutake und die weitere Entwicklung. Möglichkeiten und Visionen des Bauens mit dem Element Wasser. – Johanna Wippermann: Zum Rollenbild und Rollenselbstverständnis des Kuratorenberufs.

School of Humanities and Social Sciences, International University

Dr. Birgit Mersmann, Basel, wird zum 1.8.08 Assistant Professor for Non-Western and European Art.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Crowther) Mikhail Poushkin: Dimensions of Meaning in Digital Art.

(Bei Prof. Crowther und Prof. Hilgetag) Carin Baban: (geändert) Art and Neuroscience. The Historical Emergence and Conceptual Context of Neuro-Art.

(Bei Prof. Wünsche) Lidiya Lozova: Vladimir Sterligov between Russian Avant-Garde Art and Russian Orthodoxy.

COTTBUS

Institut für Bau- und Kunstgeschichte, Lehrstuhl für Kunstgeschichte der BTU

Abgeschlossene Masterarbeiten Studiengang World Heritage Studies

(Bei Prof. Droste/Prof. Kornwachs) Marcus Berendsen: Las Vegas. Cultural and Natural Heritage under Economic Directive.

(Bei Prof. Kornwachs/Dr. Göckede) Cornelia Eisler: Cultural Heritage Preservation and Value Systems. A Comparative Analysis of Museum Models and Collecting Practices in Europe and Oceania considering the Significance of Destruction.

Institut für Bau- und Kunstgeschichte, Lehrstuhl Bau-geschichte der BTU

Wiss. Mitarbeiter: Clemens Brünenberg für das DFG-Projekt »Die Entwicklung der Stadt Baalbek (Libanon)

vom 4. Jh. v. Chr. bis zur Neuzeit«, Alexandra Druzynski von Bötticher (Rückkehr aus der Elternzeit Oktober 2007)

Abgeschlossene Masterarbeiten Studiengang Bauen und Erhalten

(Bei Prof. Baller) Olaf Ihde: Das ehem. Wohnhaus der Gutsbesitzerfamilie von Quast. Bauforscherische Untersuchung für den denkmalpflegerischen Umgang. – Beata Lukowska: »Krzyzanowski«-Pavillon in Poznań, Baugeschichte und -analyse. – Horst Steinhart: Die Stadtmauer von Staßfurt.

(Bei Prof. Bürger) Stefan Giebler: Schwimmende Architektur. Bauweisen und Entwicklung.

(Bei Prof. Lorenz) Franz-Josef Schildhammer: Der Sommerkeller der Innenstadt-Brauerei Passau.

(Bei Prof. Rheidt) Stefan Asmus: Städtebauliche Einbindung und Architektursprache der Bauten Friedrich Ostendorfs in Lippstadt. – Martin Auernheimer: Baugeschichte einer Hofreit in Badenheim/Rheinhausen. – Sandra Gerbert: Erarbeitung eines städtebaulich-architektonischen Wertreliefs als Grundlage für das Stadtentwicklungskonzept SEKo der Stadt Reichenbach im Vogtland. – Volker Hofmann: Der Kalkschachtofen in Zossen am Rande Berlins. – Oriane Leclerc: Pierre Jeanneret in Chandigarh. – Holger Schrey: Die Entwicklung der Stadt Marburg zwischen 1918 und 1933 unter dem Einfluß der Ansiedlung der Behring-Werke.

(Bei Prof. Schmidt) Zhen Liu: Quilou Arkade und Quilou Straße in Guangzhou (China). – Alexandra Lotz: House of Falkland, Forschungen zu Baugeschichte und Innenausstattung. – Henrik Simon: Hans Poelzig, Verwaltungsgebäude Gebr. Mayer in Hannover. – Anja Wilkens: Der »Kulturpalast der Bergarbeiter« in Chemnitz-Siegmarsberg als Zeitzeuge kulturpolitischer Erziehung in der Deutschen Demokratischen Republik. – Monika Zech: Das Taubenhaus in Mallenchen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Rheidt) Stefan Baumeier: Untersuchungen zum Einsatz von computergenerierten 3D Modellen in der Siedlungsforschung. – Clemens Brünenberg: Die römische Thermenanlage in Baalbek. – Daniel Lohmann: Die Bauphasen des Jupiterheiligtums von Baalbek. – Annette Münchmeyer: Der Westbau der Kathedrale von Santiago de Compostela. – Haiko Türk: Die Stadtmauer von Assos in der Troas.

(Bei Prof. Schmidt) Asita Farnusch: Hopetoun House. Kommunikation der Generationen. Bau-, Umbau- und Gestaltungsprozesse als Indikatoren für sich ändernde Wertvorstellungen und sozialen Status. – Dominik Gügel: Schloß und Park Arenenberg und seine Nutzung im Spannungsfeld der Denkmalpflege 1906–2008.

DARMSTADT

FG Kunstgeschichte, FB 15 Architektur der Technischen Universität

Keine Veränderungen

DORTMUND

Institut für Kunst und Materielle Kultur der Universität Dortmund

Prof. Dr. Kurt Wettengl wurde zum Honorarprofessor ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Welzel) Vera Henkelmann: Marienleuchter. Ein Beitrag zu Typologie, Bedeutung und Funktion eines spätgotischen Leuchterttypus.

(Bei PD Büttner) Angelika Rauch: Corallenfabrik van Selow. Ein Beitrag zur Geschichte des Kunstgewerbes im 18. Jh.

Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur der Universität

Neue Wiss. Mitarbeiter: Dr. Ruth Hanisch, Dr. Markus Jäger. Neuer Lehrbeauftragter: Dipl.-Ing. Arch. Ulrich Herborn.

Neu begonnene Dissertationen

Regina Wittmann: Zwischen bewußtem Planungsergebnis und Regulierungsbemühungen. Unternehmerisch motivierter Städtebau des Thyssen-Konzerns 1871–1926.

DRESDEN

Fach Kunstgeschichte, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität

Am 14.12.07 wurde Prof. em. Dr. Martin Warnke »Dr. honoris causa« der Phil. Fakultät der TU Dresden. HD Dr. Bruno Boerner vertrat im WS 07/08 die Professur für Allgemeine Kunstgeschichte an der Universität Kassel, er wurde von PD Dr. Harald Wolter-von dem Knebeck vertreten, der zum 1.4.08 einen Ruf auf die Professur für Kunstgeschichte des Mittelalters in Bonn annahm. PD Dr. Gilbert Lupfer und HD Dr. Bruno Boerner wurden zu Apl. Professoren ernannt. Wiss. Mitarbeiter: Bertram Kaschek, bis 10.9.07 Stipendiat des Getty-Center, wurde von Frank Pawella M.A. vertreten. Wiss. Mitarbeiter seit dem 1.6.08: Dr. Anne Schaich und Frank Pawella.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Karge) Olga Isabel Acosta Luna: Milagrosas imágenes marianas en el Nuevo Reino de Granada. – Karin Müller-Kelwing: Die Dresdner Sezession 1932. Eine Künstlergruppe im Spannungsfeld von Kunst und Politik.

(Bei Prof. Karge und Prof. Ebert-Schifferer) Marieke von Bernstorff: Giovan Battista Crescenzi (1577–1635) und Bartolomeo Cavarozzi (1587–1625) zwischen Rom und Madrid. Eine Fallstudie zu Malerei und Kunstintendanz im frühen 17. Jh.

(Bei Prof. Klein) Julian Blunk: Das Taktieren mit den Toten. Die französischen Königsgabmaler in den Ter-

ritorial- und Konfessionskriegen der Frühen Neuzeit und der kulturelle Im- und Export der Nekropole von Saint Denis (im gemeinsamen Promotionsverfahren mit der École Pratique des Hautes Études, Paris). – Margot Müller: Das Chorgestühl von St. Nicolai zu Kalkar, spätmittelalterliche Kirchenausstattung im Schnittpunkt von Devotio moderna, bürgerlicher Repräsentation und fürstlicher Norm.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei HD Boerner) Daniela Günther: Das Seifersdorfer Tal. Ein früher Landschaftsgarten. – Andreas Uhr: Andachtsbilder im Kupferstich-Kabinett Dresden, Überlegungen am Bestand unter bes. Beachtung der Schmerzensmann-Darstellungen.

(Bei Prof. Karge) Nora Domschke: Die Darstellung Marokkos in der europäischen Malerei des 19. Jh.s, am Beispiel der Reisetagebücher von Eugène Delacroix (1798-1863). – Kristina Friedrichs: Historienbewußtsein und Amtsinzenierung der frühchristlichen Päpste. – Eva Grünert: Die lateinamerikanischen Landschaftsdarstellungen Ferdinand Bellermanns. Zur Verbindung von Wissenschaft und Kunst im 19. Jh. – Lydia Klöppel: Die eikon Grafik-Pressen und die Avantgarde-Kunst in der DDR. Alexander Rodtschenko, Hermann Glöckner, Wilhelm Müller, Klaus Dönhardt, Woldegar Winkler. – Sven Mahr: Bill Viola und Zen. – Angela Schmidt: Das Carus-Album der Städtischen Galerie Dresden. Eine graphische Porträtsammlung des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Klein) Stefanie Eißrich: Die 14 Bauhausbücher von 1925-30. Eine typographische und inhaltliche Analyse. – Stefanie Feicke: Der Tod in der viktorianischen Malerei des 19. Jh.s. – Peggy Fürtig: Die Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 im Werk Wilhelm Rudolphs. – Andrea Quecke: Das Dresdner Ständehaus im Kontext der deutschen Parlamentsbauten seiner Zeit. – Elisabeth Riecke: Schillerplatz und Körnerplatz am Ende des 19. Jh.s, urbane Architektur am alten Dorfplatz. – Oxana Schrimf: Die Kapitelle der Kathedrale von Reims im Kontext der Ornamentik der gotischen Architektur im französischen Kronland. – Katja Schröck: Die farbige Ausgestaltung des Doms zu Meißen. – Sarah Christine Sonderkamp: Gotischer Kirchenbau als Spiegel christlicher Zahlenmystik. – Pauline Weinke: Ursula Richter, die Ausdrucksanzfotografien. – Felicitas Werner: Die Altäre in Hähnichen, Malschwitz und Herwigsdorf von Theodor Pausewein. – Katrin Wohlfarth: Die Gemäldeerwerbungen von August III. in Venedig. Korrespondenz mit Giovanni Pietro Minelli und Antonio Maria Zanetti d. Ä. von 1748-56.

(Bei Prof. Müller) Teresa Ende: Une présence d'absence. Eine Untersuchung von Wilhelm Lehmbrucks Pariser Werkphase unter bes. Berücksichtigung der großformatigen Plastiken »Stehende«, »Kniende« und »Sinnende«. – Kathrin Herr: Kunstrezeption in Stanley Kubricks Film »Eyes Wide Shut«. – Walter Amos Müller: Der Filmvorspann Kyle Coopers. Ästhetische, tech-

nische und inhaltliche Analysen. – Cornelia Müssig: Studien zu den Portraitzeichnungen 'Lagneaus'. Ikonographie, Formanalyse, Zuschreibungsfragen. – Mandy Richter: »servirsi delle buone cose altrui destramente«. Der spalliera-Zyklus des Giovanmaria Benintendi von Bacchiacca, Franciabigio und Pontormo unter dem Aspekt der imitatio. – Cosima Schmidt: Untersuchung der Atmosphäre der Beunruhigung, Verunsicherung und Angst im Paranoia-Thriller der 70er Jahre am Beispiel von Alan J. Pakulas »Klute« (1971). – Bärbel Wöhlke: Staging the Urban. Darstellungen des städtischen Lebens in den Arbeiten der Philadelphia Four, 1900-08.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Boerner) Andreas Uhr: Mediale Strategien religiöser Druckgraphik des 15. Jh.s.

(Bei Prof. Ebert-Schifferer) Tobias Haase: Andrea Sansovino. Studien zu Leben und Werk.

(Bei Prof. Karge) Grit Lauterbach: Die Goppelner Malergruppe. Studien zur Dresdner Malerei des späten 19. und frühen 20. Jh.s.

(Bei Prof. Lupfer) Ulrike Hübner-Grötzsch: Paul Wolf, Stadtbaurat in Dresden 1922-45. – Gwendolin Kremer: Zum Problem der Generationen in der deutsch-deutschen Kunstgeschichte seit 1945. Eine Untersuchung des Traditionsverständnisses ost- und westdeutscher Künstlergenerationen. – Doreen Paula: (geändert) Die Kunst der Inventarisierung. Die Inventarisierung der Kunst. Entwicklungsgeschichtliche Studien zur Systematik von Inventaren und Katalogen in Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege der Technischen Universität

Institutsdirektor: Prof. Thomas Will (Professur für Denkmalpflege und Entwerfen)

Professur für Denkmalkunde und angewandte Bauforschung (Prof. Meier)

Neubesetzung/Vertretung Professur: Dr. phil. Ingrid Scheurmann, Dr. phil. Susanne Jaeger
Abgänge: Prof. Hans-Rudolf Meier, Dipl.-Ing. Annetta Haseley, Dipl.-Ing. Iris Engelman
Neue Wiss. Mitarbeiter: M.A. M.Sc. Olav Helbig, Dipl.-Ing. Franziska Haas

Professur für Baugeschichte (Prof. Lippert)

Professur für Architekturtheorie und Architekturkritik (Prof. Hahn)

Neue Wiss. Mitarbeiterin: Katja Friedrich (Stipendiatenstelle)

Abgeschlossene Masterarbeiten postgradualer Studiengang Denkmalpflege und Stadtentwicklung

Carolin Brigulla: Potenziale eines innerstädtischen Ensembles für Handel und Dienstleistung am Beispiel der Altstadt von Hof (Bayern). – Regina Cezner:

Archäologische Denkmalpflege: Entwicklung und Geschichte insbesondere der modernen Stadtarchäologie am Beispiel der archäologischen Keller an Alt- und Neumarkt in Dresden. – Isabel David: Der Feldberggarten Görlitz/Zgorzelec. Anlagenforschung und Maßnahmenkonzept. – Dominique Fliegler: Industriekulturlandschaft Montanregion Erzgebirge in Tschechien. Image, Marketing, grenzüberschreitende Vernetzungsstrategien. – Angelika Haase: Chancen am Ufer. Studie zur Umgestaltung des Altstädter Elbufer in Meißen. – Marco Heger: miteinander.füreinander. Altengerechte Wohnformen in einem Gründerzeithaus als adäquate Antwort auf den demographischen Wandel. – Gregor Herberholz: Umbau des Barmherzigkeitsstifts in Kamenz zum Baseltitz-Museum. – Katja Hirche: Die Bauten der Niederlausitzer Tuchindustrie, Leerstand mit Entwicklungspotential? Revitalisierungsstrategien am Beispiel der ehem. Feintuchfabrik in Finsterwalde. – Bettina Jurschik: Die Bau- und Restaurierungsgeschichte des Schlosses Gröditz (mit bes. Berücksichtigung des Wiederaufbaus durch Bodo Ehardt 1923) als Grundlage für eine denkmalgerechte Sanierung. – Cornelia Kunert: Potentiale der Görlitzer Innenstadt. Neue Nutzungs- und Wohnkonzepte für die gefährdete gründerzeitliche Bausubstanz. – Jens Kunstmann: Doppelstadt Görlitz/Zgorzelec, Pensionopolis der Zukunft? Chancen und Risiken einer Zukunftsvision für die Stadtentwicklung der Doppelstadt. – Angelika Marienfeldt: Kulturlandschaft als Welterbe. Möglichkeiten und Chancen der Vermittlung an Kinder und Jugendliche. – Deike Möller: Revitalisierung in Gründerzeitquartieren durch kleinteilige Nutzung. Eine Herleitung von Handlungsansätzen für die Gründerzeitquartiere in Görlitz. – Claudia Ochocki: Das Zinzendorf-Schloß Berthelsdorf. Erarbeitung einer denkmalpflegerischen Rahmenzielstellung. – Matthias Stöhr: Städtebauliches Konzept zur Revitalisierung der historischen Altstadt von Hof (Bayern). – Hicham Tannous: Sanierungskonzept für ein historisches Bauernhaus in Lichtenau bei Ansbach / Bayern. – Alexandra Toro: Denkmäler als soziales Integrationsmittel. Ein Projekt mit Kindern in Bogota.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hahn) Guido Brendgens: Eine architekturtheoretische Diskursanalyse zu Parlamentsbauten in der Bundesrepublik Deutschland. (Bei Prof. Lippert) Anke Köth: Wolkenkratzerkirchen. Ein amerikanischer Bautyp der 1920er Jahre. – Andreas Schwarting: Die Siedlung Dessau-Törten. Rationalität als ästhetisches Programm.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hahn) Ina Sinterhauf: Architekturvermittlung im Kindergarten als Beitrag zur Baukultur. – Marcus van Reimersdahl: Szenisches Entwerfen, szenisches Interpretieren. Die Bedeutung von Szene und Situation bei der Beurteilung von Architekturkonzepten. (Bei Prof. Lippert) Kerstin Arnold: Karl Barth, Architekt und Stadtplaner zwischen Tradition und Innovation.

(Bei Prof. Will) Nils Schinker: Das Reformprojekt Gartenstadt Hellerau nach dem Ersten Weltkrieg. Städtebau und Architektur zwischen Kontinuität und Wandel.

Studiengang Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst und Kulturgut der Hochschule für Bildende Künste

Prof. Dr. Dipl. Rest. Ursula Haller leitet seit 1.9.07 die Fachklasse für Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Malerei auf mobilen Bildträgern. Prof. Heinz Leitner M.A., Leiter der Fachklasse für Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Architekturfarbigkeit, ist am 8.10.07 nach schwerer Krankheit verstorben. Dipl. Rest. Anna Bonewitz ist seit 1.3.08 Wiss. Mitarbeiterin in der Fachklasse Prof. Haller.

Abgeschlossene Dissertationen

(Dr. phil. oder Dr. rer. nat.) (Bei Prof. Schießl) Lisa Wagner: Art Materials in Vignani's Cabinet, 1704, of Queen's College, Cambridge. (Bei Prof. Schramm) Heinrich Piening (Koop. mit Prof. Fuchs, FH Köln): Mobile UV-VIS-Spektroskopie-Einsatzmöglichkeiten zur zerstörungsfreien Materialanalytik in der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut.

Neu begonnene Dissertationen

(Dr. phil. oder Dr. rer. nat.) (Bei Prof. Herm) Arnulf Dähne: Erprobung und Anwendung von neuartigen Nanomaterialien in der Konservierung von Mörteln und Wandmalerei. (Bei Prof. Schießl) Beate Fücker: Die Verwendung von Textilien bei der Herstellung von Bildwerken. – Markus Küffner: Studien zu Organisation, Arbeitsweise und Tätigkeitsfeldern der bürgerlichen Malerwerkstätten des 17. und 18. Jhs im süddeutschen Raum unter bes. Berücksichtigung der Faßmalerei.

DÜSSELDORF

Seminar für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität

PD Dr. Gabriele Genge hat ein Heisenberg-Stipendium erhalten. Dr. Dominic Olariu (Paris) lehrt seit dem WS 07/08 als Gastdozent (DAAD) am Seminar. PD Dr. Guido Reuter hat den Ruf auf eine W 3-Professur an die Kunstakademie Düsseldorf angenommen. Dr. Wiebke Windorf wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub die Stelle einer Akademischen Rätin auf Zeit im WS 08/09 antreten; sie wird von Dr. des. Yvonne Northemann vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Niklas Gliemann: Geschnittene kleinformatige Retabel aus Antwerpen,

Brüsseler und Mechelener Produktion des 15. und 16. Jh.s., Herstellung, Form und Funktion. (Bei Prof. Körner) Petra Kreuder: Die bewegte Frau. Weibliche Ganzfigurenbildnisse vom 16. bis zum 19. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Petra Becker: Stadtplanung im 20. Jh. am Beispiel von Mailand. – Spyros Bertermann: Politisch instrumentalisierte italienische Architektur zwischen 1912 und 1943 im Dodekanes am Beispiel Rhodos. – Sonja Breitmar: Das Vanitasmotiv 'Frau Welt' in der nachmittelalterlichen Kleinplastik. – Cordula Eggen: Ferrer Bassa und der italienische Einfluß auf die spanische Malerei im 14. Jh. – Annika Franz: Die Anfänge der Kunstakademien in Düsseldorf und München im 19. Jh. – Inna Goudz: Die Entwicklung der Aschkenasischen Grab-Steinkunst im Zeitraum 17. und 19. Jh. am Beispiel des Jüdischen Friedhofs in Hamburg-Altona. – Kai Hohenfeld: Michael Hertz. Kunsthändler und Galerist in den 1950er und 1960er Jahren. – Eleni Kechagia: Das Thema 'Tod und Mädchen' in der 1. Hälfte des 20. Jh.s. – Saskia Werth: Bühnenkostüme als Spiegel gesellschaftlichen Wandels am Beispiel der Grand Opéra 'La Muette de Portici'. – Martina Ziesse: Das Tödlein. Der Tod in Graphik und Kleinskulptur des 16. und 17. Jh.s.

(Bei Prof. Körner) Desislava Eick: Neue Strategien zur Produktion von Kunstbüchern. Der Taschen-Verlag. – Christine Felger: Gerhard Richters Südquerhausfenster im Kölner Dom. Sakrale Aspekte aleatorischer Farbfelder. – Bernhard Jansen: Architektur als Medium für Kunst. Das 'Copacabana-Cyber-Café' Stani Michiels in Mönchengladbach. – Despina Lazaridis: Modell-Welten in der zeitgenössischen Fotografie, Thomas Demands inszenierte Realitäten. – Jens Papenkort: Michael Baxandall. Von 'Die Wirklichkeit der Bilder' zu 'Ursachen der Bilder'. – Sarah Schmuhaek: Vom Ort der Arbeit zum Ort der Kultur. Das Bergwerk in der Fotografie von 1945 bis heute. – Yulia Stektsler: Inszenierte Photographie. Gregory Crewdson.

(Bei Prof. Wiener) Maheen Ahmed: Roberto Matta. Explicating Existential Thought through Painting. – Anna Chudaska: Revitalisierung von Industrieareal. Die Landesgartenschau in Leverkusen 2005. – Andrea Dellmel: Haus Berghoff in Grevenbroich. – Jasper Hallmanns: Die Kathedrale von Salisbury.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Simone Brandes: Salvador Dalí und das Theater. – Kai Hohenfeld: (Arbeitstitel) Der Paragone und die spätmittelalterliche Elfenbeinkunst. – Nina Kloth: (Arbeitstitel) Kommunikation durch Kleidung. – Lisa Spanier: Die Vermittlung mittelalterlicher Ästhetik. Museumspädagogische Konzepte für mittelalterliche Sammlungen. – Saskia Werth: (Arbeitstitel) Bühnenkostüme als Zeichen kultureller Differenz im 19. Jh. – Martin Wolthaus: Standesporträts und Ahnengalerien des niederrheinischen Adels.

(Bei Prof. Körner) Anja Bauer: (Arbeitstitel) Künstlernetzwerke zwischen Widerstand, Verfolgung und Emigration.

(Bei Prof. Wiener) Erdogan Aksu: Hans Hansen. Ein Architekt zwischen Avantgarde, Utopie und Katholizismus. – Iris Metje: Die Kirche in der Fotografie. Studien zur Architekturfotografie der Zwischenkriegszeit am Beispiel moderner Kirchenbauten im Rheinland und im Ruhrgebiet.

FB Kunstbezogene Wissenschaften der Kunstakademie

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bering) Brigitte Groth: Der Mythos des Erinnerns. Das emanzipatorische Potential biographischer Arbeit im Rahmen ästhetischer Bildungsprozesse in bildender Kunst und Literatur.

EICHSTÄTT

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität

Wiss. Mitarbeiter Quirin Schmidt M.A. (befristete Halbtagsstelle Oktober 2007-30.9.09)

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bunge) Isabel Findeiss: Untersuchungen zum Verhältnis von Bild, Text und Film am Beispiel von Jan Vermeers 'Das Mädchen mit dem Perlenohrring'.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bunge) Mareile Becker: Enthüllung des Elementaren. Zeit und Raum im (Film-)Bild. Untersuchungen zum Spätwerk Andrej Tarkowskij's.

(Bei Prof. Zimmermann) Zuzana Perzelová: Die Gotikrezeption in der 'expressionistischen Phase' des Bauhauses 1919-22.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Zimmermann) Silvia Garinei: Kunst aus dem deutschsprachigen Raum in der italienischen Rezeption 1880-1930. – Tiziana Lotti: Die italienische Kunst der 1960er Jahre im internationalen Vergleich. – Zuzana Perzelová: Das Bauhaus und seine Wirkung in Ostmitteleuropa. – Ulrike Rehwagen: Donald Judd und die zeitgenössische Debatte um Dreidimensionalität und Raum. – Quirin Schmidt: Studien zum Existentialismus und zur Kunstkritik nach 1945.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Zimmermann) Simone Zimmermann (jetzt: Simone Haas): Alf Lechner und die Bildhauerzeichnung im 20. Jh.

ERLANGEN-NÜRNBERG

Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dickel) Magdalena Holzhey: Im Labor des Zeichners. Naturwissenschaft im Werk von Joseph Beuys und seine Rezeption Leonardo da Vincis.

(Bei Prof. Stein-Kecks) Katharina Del Bianco: Giuseppe Piermarinis Theater für Monza, Mantua, Crema und Matelica.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dickel) Sven Künzel: Zeitgenössische Glasmalerei. Zu Werken von Thierry Boissel. – Bärbel Lano: Hydrodynamische Studien im zeichnerischen Werk von Al Taylor? – Jari Ortwig; Mimmi Jodice. Fotografia metafisica. – Juliane Riedel: Studien zum malerischen Werk von Tadeusz Kantor.

(Bei PD Hecht) Adina Rösch: Das Kurtheater in Bad Kissingen.

(Bei Prof. Möseneder) Xantu Shao: Werner Tübkes Bauernschlacht-Panorama in Bad Frankenhausen. Die Vorbilder. – Lilyana Zlatkova: Die Planetenfolge des Heinrich Aldegrever.

(Bei Prof. Stein-Kecks) Ingrid Bauer: Die Leechkirche von Graz. – Boriana Emilova Ilkova: »Mesembria christiana«. Eine Studie zur Entwicklung der spätantiken und mittelalterlichen Sakralarchitektur und -topographie in der heutigen bulgarischen Stadt Nessebar und die Problemfelder in ihrer Erforschung. – Michael Wesolowski: Schloß Stein und Bruno Paul. Die Synthese des Historismus mit der Moderne.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dickel) Karla Görner-Schipp: Kunst und Bildung. Studien zur Kunstgeschichte in der Erwachsenenbildung. – Birgit Rauschert: Nürnbergs 'verschollene Generation', Nürnberger Künstler der Weimarer Republik (1918-48). – Thilo Westermann: Die Pan-Mythologie in der bildenden Kunst um 1900.

(Bei Prof. Möseneder) Eva Mayer: Die Denkmäler der Jerusalempilger der Kaufmannsfamilie Ketzler im späten Mittelalter. – Katharina Petzoldt: Studien zu Josef Floßmann (Hildebrandschule).

Lehrstuhl für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Jäggi) Sandra Münzel: Architektonische Netzwerke. Die ehem. Dominikanerinnenkirche zu Frauenaarach im Kontext der spätmittelalterlichen Baukunst in Nürnberg und Umgebung. – Oliver Reuß: »Um alles zu überschauen«. Kirchtürme als Symbole von Macht und Identität? Ein Vergleich von Kirchtürmen auf den britischen Inseln und alpinen Beispielen. – Sebastian Watta: Sakrale Zonen im frühen Kirchenbau des Nahen Ostens. Zum Kommunikationspotential von Bodenmosaikern für die Schaffung heiliger Räume.

FRANKFURT AM MAIN

Kunstgeschichtliches Institut, FB 9, der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität

Geschäftsführender Direktor ist Prof. Dr. Thomas Kirchner. Die Professur für Italienische Kunstgeschichte wird seit WS 07/08 von PD Dr. Hildegard Frübis vertreten. Seit dem WS 07/08 ist Dr. Friederike Wille Lehrkraft für besondere Aufgaben. PD Dr. Edgar Lein hat zum 1.4.08 eine Professur an der Universität Graz angetreten. PD Dr. Henry Keazor hat den Ruf an die Universität in Saarbrücken erhalten. PD Dr. Jochen Sander tritt zum WS 08/09 die Städel-Kooperationsprofessur an.

Projekte: DFG-Projekt Prof. Dr. Martin Büchsel: »Der Pseudorealismus und die Rhetorik der Affektdarstellung. Studien zum bildhauerischen Werk des Nicolaus Hagenower.« Mitarb.: Berenike Berentzen M.A. – DFG-Projekt Prof. Büchsel: »Fühlen und Erkennen. Kognitive Funktion der Darstellung der Emotion in der mittelalterlichen Kunst.« Mitarb.: Dr. Tobias Frese, Johanna Scheel M.A., Tanja Prasse M.A., Christine Taxer, M.A. – DFG-Projekt Prof. Kirchner: »Sandrarts 'Teutsche Academie' (1675-1680) und seine ikonographischen Schriften: Die Verfügbarmachung eines zentralen Quellentextes des 17. Jhs im Internet.« Mitarb.: Carsten Blüm M.A., Dr. Nicole Hartje-Greve, Thorsten Wübbena M.A. – DFG-Projekt Prof. Dr. Regine Prange: »Genre und Genrekritik. Raumkonstruktionen des Erzählkinos und ihre filmische Reflexion.« Mitarb.: Dr. Ralf Michael Fischer. – DFG-Projekt Dr. Viola Hildebrand-Schat: »Zum Verhältnis von Text und Bild im Werk von Marcel Broodthaers und dessen Rezeptionen in der Kunst des 20. und 21. Jhs.« – DFG-Projekt Dr. Alexander Zäh: »Vorarbeiten zu einer Geschichte des Kirchenbaus in der Republik Venedig in Albanien, auf der Halbinsel Morea, in der Ägäis und auf den Ionischen Inseln von 1684-1797.«

Abgeschlossene Dissertationen

Kerstin Bußmann: Orientalisierende Architektur in Italien 1800-1940. – Annette de la Cruz: Der Maler Hanny Franke, Leben und Werk (1890-1973). – Alexander Eiling: Die Werke des deutschen Expressionismus in der Sammlung Deutsche Bank. Eine Untersuchung zur Sammlungsgenese und Funktion mit einem kritischen Werkkatalog. – Julia Gerth: Wirklichkeit und Wahrnehmung. Studie zum Bildtypus und zur Funktion der Passionspanoramen. – Istvan Heller: Zunftrordnung der Goldschmiede im Römisch-Deutschen Reich mit Ungarn und Siebenbürgen vom 15. Jh. bis zur Auflösung der Zünfte um 1860. Exkurse zur Wanderzeit der Goldschmiedegesellen und zur Migration von Goldschmiedem im 17. bis 19. Jh. – Sonny Kaiser-Laznicka: Der Maler und Graphiker Franz Theodor Schütt (1908-90). – Katja Lemelsen: San Carlo Borromeo. Konstruktion und Inszenierung eines Heiligenbildes im Spannungsfeld zwischen Mailand und Rom. – Silke Röckelein: Identität und Weltbild. Die Wiederho-

lung im Schaffen von Außenseiter-Künstlern. – Christine Taxer: Seele ordnen. Aspekte der Darstellung und Erzeugung von Affekten in der Malerei Rogier van der Weydens.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Nadja Eger: Israhel van Meckenem. – Aurelio Fichter: Bildtheoretische Überlegungen zu Kurt Schwitters' frühen Merz-Assemblagen. Material und Wirklichkeit als Elemente im Bild. – Jasmin Ghassemi-Pour: Realität und Adoratio in altniederländischer Malerei am Beispiel von Rogier van der Weydens 'Kreuzabnahme'. – Nelly Kiefer: Die Poetik der Rationalität. Zum Werk von Zdenek Sykora. – Lydia Koglin: 'Cinema di Poesia'. Die Filmsprache als poetisches Ausdrucksmittel. Selbstreferenzialität, Pastiche und kunsthistorische Verweise in Pier Paolo Pasolinis »La Ricotta« (1963). – Jasmin Komp: Performative Installationen und der erweiterte Kunst- und Raumbegriff, am Beispiel von Joseph Beuys, Tobias Rehberger, Nedko Solakov und Massimo Bartolini. – Angelika Pielniok: Die Dekabank-Kunstsammlung des 21. Jh.s. Die jüngste Unternehmenssammlung in Frankfurt am Main. – Johanna Scheel: Darstellungen der Apokalypse im Spätmittelalter. Die Apokalypse von Angers. – Mirjam Schmidt: Die »liturgischen« Elfenbeinkämme von 800-1200. – Claudia Schulmerich: Zeitgeschichte im Bild. Ikonographische Mehrdeutigkeiten bei der Wiedergabe des »Friedens von Venedig« in der deutschen Kunst des 19. Jh.s. – Andrea Seibert: Die Baugeschichte des Konversenbaus des Klosters Eberbach im Rheingau. – Adrianna Sosnowska: Leon Chwistek und der polnische Formismus. – Sebastian Steinhäuffer: Das Automobil in Kunst und Design der 1960er Jahre und 1970er Jahre. – Tanja Steinmetz: Das Portraitwerk Ludwig Meidners (1884-1966). – Ekkehard Tanner: Vanvitelli als Architekt des königlichen Parks von Caserta. – Lil Thomas: Das Sanatorium Purkersdorf und die Architekturauffassung Josef Hoffmanns. – Johanna Voigt: Shirin Neshats filmische Arbeiten, veranschaulicht am Beispiel »Fervor«. – Ilka Vollmer: Rembrandts Radierungen. Die technischen Veränderungen.

Neu begonnene Dissertationen

Monika Bogacki: (geändert) Die Meister der Königsgräber im Zisterzienserkerkloster Poblet. Jaume Cascalls und Aloy als Bildhauer unter der Herrschaft Peters IV. von Aragon. Stil, Ikonologie, Ikonographie. – Eva Martina Ehninger: Vom Farbfeld zur Land Art. Ortsgebundene Kunst der 60er Jahre. – Aurelio Fichter: Affinität und Gegensatz. Kurt Schwitters im Spannungsfeld von Romantik und Avantgarde. – Christina Förster: Von der Erkenntnis der Luft-Meteore. Wetter, Wolken, Atmosphäre in der Kunst des 16. und 17. Jh.s. – Catharina Geiselhart: HAP Grieshaber. Die Druckstöcke und ihre Bedeutung für das Holzschnittwerk. – Bettina Jäger: »Die Kunst im Dritten/Deutschen Reich« (1937-44). Über Gestaltungsprinzipien und Wirkästhetik einer nationalsozialistischen Kunstzeitschrift. – Sas-

kia Schäfer: Gian Cristoforo Romano, Künstler und Hofmann. – Johanna Scheel: Tristitia und Compassio. Emotionsstrategien des Sehens und der Selbsterkenntnis. – Bernadett Settele: Auftrag und Wirkung. Otto Nagels Auseinandersetzung mit den Formen des Politischen abseits ihrer Festschreibung in Kunstgeschichtsschreibung und Publizistik der SBZ/DDR. – Hana Spijkers: Architektur des Funktionalismus als Bühne der modernen Frau (1924-32). – Ilka Vollmer: Rembrandts Radierungen, von der Beherrschung und Verselbständigung der Technik. – Dörte Wetzler: Studien zu Programmatik und Wirkungsästhetik barocker Sakralarchitekturen.

FRANKFURT AN DER ODER

Europa-Universität Viadrina / Collegium Polonicum in Slubice. Studiengang »Schutz europäischer Kulturgüter«

Ausgeschieden: Prof. Dr. Uta Hengelhaupt zum 30.9.07. Neubesetzung der Professur: WS 08/09. Kommissarische Studiengangsleitung: Ramona Simone Dornbusch M.A. Aktuelles unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/studium/master/sek/index.html>

Abgeschlossene Masterarbeiten

Stefan Brather: Polyethylenglykol in der Naßholzkonservierung. Möglichkeiten zur Optimierung der Methode. – Harriet Löbnitz: Zum Schutz von beweglichem Kulturgut in der DDR zwischen Anspruch und Realität. Kritische Betrachtung des Normensystems und seiner Umsetzung unter bes. Berücksichtigung des Umgangs mit privatem Kulturgut.

FREIBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Albert-Ludwigs-Universität

Prof. Dr. Heinfried Wischermann ist zum 31.5.08 in den Ruhestand versetzt worden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Janhsen) Walter Helmut Lokau: Die gescheiterte Institutionalisierung. Eine kritische Bilanz der Rezeption zeitgenössischer Keramik in Deutschland nach 1945. – Matthias Weiß: Netzkunst. Ihre Systematisierung und Auslegung anhand von Einzelbeispielen. (Bei Prof. Schlink) Carmen Flum: Armeleutemalerei. Die Darstellung der Armut im deutschsprachigen Raum 1830-1914. – Martin Hirschboeck: Florantinsche Palastkapellen unter den ersten Medici-Herzögen (1537-1609). Verborgene Orte frommer Selbstdarstellung und konfessioneller Identität. – Hyun Ae Lee: »Aber ich stelle doch nochmals einen neuen Kirchner auf.« Ernst Ludwig Kirchners Davoser Spätwerk 1925-38. – Isabel Skokan: Germania versus Italia. Nationale Mythen und Heldengestalten in Gemälden des 19. Jh.s. (Bei Prof. Wischermann) Meike Karoline Scharlemann:

Die Museen von Wim Quist (*1930). Studien zur Museumsarchitektur der Niederlande seit 1970.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hubert) Eva Bechstein: Die Haupt- und Nebenthemen auf Filaretos Bronzetüre der Peterskirche in Rom. Zur polyvalenten Semantik des Bildprogramms. – Michael Burger: Die Langhausfenster der Stiftskirche St. Florentius zu Niederhaslach. Zu Form, Inhalt und Funktion eines umfangreichen Bildzyklus der elsässischen Glasmalerei des 14. Jh.s. – Lydia Rosia Dorn: Diplomatenporträts von Anthonis van Dyck. Drei Bildnisse aus der Zeit seines Aufenthalts in Rom. – Michael-Christoph Feifel: Der Wiederaufbau der Freiburger Altstadt nach der Zerstörung 1944 unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten. – Bettina Christine Maria Heger: Der Schutzmantelchristus der Stiftskirche in Stuttgart. – Marina Kohler: Die 'Neuhaustafel'. Eine Wappentafel mit Stadtansicht des Schwäbisch Haller Malers Hans Schreyer aus dem Jahre 1643 (im Haalamt von Schwäbisch Hall). – Beatrix Schaub: Nicolaus Gerhaert von Leydens Straßburger Büsten von 1463 und ihre Voraussetzungen und Nachwirkungen. – Louise Elisabeth Schlegel: Marquard Wochners Panorama 'Ansicht von Thun und dessen Umgebung' (Basel, 1809-14). – Tamara Tolnai: Die Kunstpatronage der Familie Roverella. Der Roverella-Altar, das Grabmal Lorenzo Roverellas und S. Giorgio fuori le Mura, Ferrara.

(Bei Prof. Janhsen) Sarah Stefania Baier: Marina Abramovic und Ulay als Künstlerpaar. – Samuel Dangel: Der ent-täuschte Blick. Betrachtungsrituationen im Werk von Thomas Demand und Monica Studer/Christoph van den Berg. – Sophia Dörrbeck: Candida Höfers Museumsfotografien. Raumbilder einer subjektiven Wirklichkeit. – Hanna Elisabeth Koch: Die Fotobildbände Paul Wolffs aus der Zeit des Nationalsozialismus. Ihr Beitrag zur Inszenierung einer genormten 'Realität'. – Laura Maria Rodrigues: Lasar Segall in den Schriften von Mário de Andrade. – Korinna Roters: Punk Into Art. Der Einfluß von Punk auf Kunst am Beispiel von Raymond Pettibon und Martin Kippenberger. – Chrischona Svenja Carola Schmidt: Die Rolle des Betrachters auf der Documenta 11. Kritik der Ausstellung. – Aura Elena Ulmeanu: Erzählstrategien in den autofiktiven Foto-Text-Geschichten von Sophie Calles. Möglichkeiten der künstlerischen Ich-Konstruktion.

(Bei Prof. Prater) Paulina Tsvetanova: Die Monumentalbilder Max Klingers. Zum Verhältnis von Christentum und Antike. – Yoanna Tsvetanova: Die Frau als Ornament. Eine Studie zur Plakatkunst von Alfons Maria Mucha an der Schwelle zum 20. Jh.

(Bei Prof. Wischermann) Nadine Rau: Die Stiftskirche St. Margaretha in Waldkirch, Studien zum Ausstattungsprogramm. – August Schmitt-Köppler: St. Michael in Appenweiler, Studien zum Programm der Michaelskirchen in Süddeutschland (1700-1800). – Kristina Simone Welss: Das Grabdenkmal von Edward

dem Schwarzen Prinzen (1330-76) in der Kathedrale von Canterbury.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Janhsen) Carola Conradt: (Arbeitstitel) Parastou Forouhar, Shirin Neshat, Marjane Satrapi. Drei Positionen zeitgenössischer iranischer Exilkunst im Vergleich. – Hanna Koch: (Arbeitstitel) Innenarchitektur in Deutschland nach 1945. – Henriette Schwarz: (Arbeitstitel) Kunsthistorische und kunsttherapeutische Überlegungen zu Werken aus Action Painting, Farbfeldmalerei, figürlicher Malerei und Skulptur, Plastik als Erfahrungsraum und Body Art; künstlerische Eigenreflexion, kunsthistorisch-rezeptionsästhetische Analyse, produktiv-gestaltende und rezeptive Kunsttherapie.

(Bei Prof. Hubert) Elisabeth Ahner: Die Anthropologie der Ventrikelbilder. Architekturen der Seele in mittelalterlicher Zeichnung und Graphik (1200-1500). – Michael Burger: Ornamentfenster am Oberrhein. Studien zur Glasmalerei der Hochgotik (1250-1350). – Christina Richl: Der Maler Hans Adolf Bühler (1877-1951). Zwischen Kunst und Kulturpolitik. – Imke Ritzmann: Das Wasserschloß in Sulz-Glatt, Baden-Württemberg. Studien zur Schloßbaukunst der Renaissance in Südwest- und Süddeutschland. – Barbara Walter: Mittelalterliche Brunnen in der politischen Ikonographie der Städte im Hl. Röm. Reich dt. Nation.

(Bei Prof. Prater) Tina Cornet: (Arbeitstitel) Augsburger Kabinettschränke und verwandte Möbel. Kistler und Archivalien. – Anja Käßheimer: (geändert, Arbeitstitel) Das Einhorn im Werk von Ernst Fuchs. – Claudia Rudeck: Die Galerie d'Énée im Palais Royal in Paris. – Kathrin Wraneke: (geändert) Der gesehene Blick. Über das bildmanente Sehverhalten in der holländischen Malerei des 17. Jh.s.

(Bei Prof. Stopfel) Olga Belyakova: Die Gotik auf Sardinien und die Pfarrkirchen nach dem Vorbild von S. Giacomo di Cagliari.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Hubert) Beatrice Walden: Schlaf und Traum in der englischen Malerei des 19. Jh.s.

GIESSEN

Institut für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität

PD Dr. Claudia Hattendorff hat zum SS 08 eine W2-Professur für Kunstgeschichte angetreten. Dr. Sigrid Ruby hat sich habilitiert (Der Macht verbunden. Zur Re-Präsentationskultur der Favoritin in Frankreich).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Ruth Antpöhler: Zur künstlerischen Konzeption Peter Telljohanns, Struktur und Erfahrung einer Gattungsinterferenz. – Andreas Ay: »Nachts: Göthe gelesen«. Heinrich Wöfflin und seine Goethe-Rezeption. – Uta Coburger: Von »Ausschweifungen«

und »Hirngespinsten«. Untersuchungen zum Ornament und zum Ornamentalen im Werk Egid Quirin Asams (1692-1750).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Spickernagel) Fabian Hoffmann: William Kentridge, »Zeno Writing«. Zeichnen und Schreiben als produzierendes Denken. Eine Denkform jenseits von Schwarz-Weiß. – Kristine Preuß: Nan Goldin. Die Entwicklung eines fotografischen Werkes.

(Bei Prof. Tammen) Daniela Burk: Das Büstenreliquiar des hl. Landelin von Ettenheimmünster. – Nina Weyel: Die bronzenen Türzieher von Heinrich Apel.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Tammen) Hehn-Chu Ahn: Die visuelle Propagierung des Neokonfuzianismus in den frühen Holzschnittillustrationen der Choson-Dynastie (1392-1910). – Annette Cremer: Die Puppenstadt »Mon plaisir« der Auguste Dorothea zu Schwarzburg Arnstadt. – Moritz Jäger: (geändert) Schmuck, Bild und Andacht, 1300-1600.

GÖTTINGEN

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Warncke) Meike Rotermund: »Metamorphosen in inneren Räumen«. Aktionen und Videoarbeiten der Künstlerin Ulrike Rosenbach.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Noll) Kim Nina Ehle: Das Hochaltarretabel der St. Marienkirche in Göttingen. – Miriam Knabben: Ernst Barlach. Das Güstrower Ehrenmal.

(Bei Prof. Schnell) Katharina Köpke: James Rosenquists Bilder zwischen Kunst und Werbung. – Anika-Brigitte Kollarz: Edouard Manets 'La négresse' und die Bilder schwarzhäutiger Frauen im Frankreich des 19. Jh.s.

(Bei PD Scholl) Iris Manso: »Gott dem Erlöser und den Gottesdiensten der Reformierten gewidmet 1753«. Die spätbarocke Evangelisch-Reformierte Kirche in Göttingen.

(Bei Prof. Warncke) Julia Bock: »Wie alt und schön Burgen sind«. Museumspädagogische Ansätze für die Primarstufe in Ausstellungen mit mittelalterlicher Thematik in Museen, Kirchen und Burgen. – Nicole Giese: Richard Serra und das Ruhrgebiet. – Britta Heidel: Die Gestaltung des Akademiezimmers im Aulagebäude der Georgia Augusta zu Göttingen. – Alicja Barbara Lemke: Jan Matejko, der Historienmaler. – Marie von Massow: Historismus und Denkmalpflege im 19. Jh. am Beispiel des Kölner Domes. – Svetlana Nijneva: Der Weg von Kazimir Malewitsch zum Suprematismus. – Johann Seehusen: Die Zisterzienserabteikirche Ihlow (Kreis Aurich). Rekonstruktion eines verlorenen Bau-

werkes. – Ariane Walsdorf: Die Illustrationen der Leidener 'Wigalois'-Handschrift, Ltk 537.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Noll) Eszter Agnes Czoma: Der Kreuzgang von Ss. Pietro e Orso in Aosta.

(Bei Prof. Schnell) Anne Severin: Theodor Storms 'Schimmelreiter' im Blick der Illustratoren.

(Bei Prof. Warncke) Anja Waldschlägel: (Arbeitstitel) Der Künstler als Sammler.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Warncke) Sabine Lindner-Ohnesorge: (Arbeitstitel) Sebastiano Serlios Sechstes Buch.

GREIFSWALD

Caspar-David-Friedrich-Institut, Bereich Kunstgeschichte der E.-M.-Arndt-Universität

Geschäftsführender Direktor: Prof. kü. Michael Soltau. Stellvertreter und Vertretung des Lehrstuhls Kunstgeschichte: N.N.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Badstübner) Theresa Isbarn-Böhm: Palladios Architektursprache in Mecklenburg. Untersuchung zur Palladio-Rezeption an Landhäusern von der Mitte des 17. bis zur Mitte des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Lichtnau) Hela Baudis: Rudolph Suhlrandt (1781-1862), Grenzgänger zwischen Klassizismus und Biedermeier. Leben und Werk eines deutschen Hofmalers und Porträtisten des Bürgertums. – Kathrin Becker: Kunsthistorische Studien zur Fotografie in Mecklenburg zwischen 1918 und 1945.

(Bei Prof. Müller) Burkhard Kunkel: Werk und Prozeß. Die bildkünstlerische Ausstattung der Stralsunder Kirchen im späten Mittelalter, eine Werkgeschichte. – Sabine-Maria Weitzel: Die Ausstattung von St. Nikolai in Stralsund. Funktion, Bedeutung und Nutzung einer hansestädtischen Pfarrkirche.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Lichtnau) Andrea Hildebrandt: Kunsthistorische Untersuchungen zur Entwicklung der bildenden Kunst im ehem. Bezirk Neubrandenburg Anfang der 1970er Jahre bis zur Gegenwart. – Grit Noack: Das Greifswalder Volkshaus. Wiederbelebung eines Wahrzeichens der Hanse- und Universitätsstadt.

(Bei Dr. Lissok) Judith Peschel: Die Bauten der katholischen Gemeinde zu Nauen. Ein Beispiel für historistischen Kirchenbau der katholischen Diaspora in Preußen. – Inga Ragnit: Die Kirchen der Hamburger Vierlande.

(Bei Prof. Müller) Arvid Hansmann: Leid- oder Leitbau? Der Diskurs um den Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche im Kontext von Denkmalpflege und Erinnerungskultur. – Beatrix Wegener: Das plastische Werk Rachel Whitereads.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtnau) Ulrike Brinkmann: Der Mensch in der dänischen Graphik nach dem Zweiten Weltkrieg. Dan Sterup-Hansen, Svend Wiig Hansen, Palle Nielsen. – Birthe Dobrocsek: Selbstwahrnehmung und Menschenbild in der Malerei der späten DDR und ihr Weiterwirken in der Nachwendzeit, exemplarisch am Werk des Malers Oskar Manigk untersucht. (Bei Prof. Müller) Franziska Siedler: Nicht aus einer Hand. Studien zu Künstlerkooperationen in den nördlichen und südlichen Niederlanden und ihrer Auswirkung auf die Arbeitsweisen der Künstler in den deutschen Ländern vom 16.-19. Jh.

HALLE-WITTENBERG

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dilly) Katja Lehmann: Drei Freunde, Dr. Max Linde, Edvard Munch, Gustav Schiefler. – Jürgen Schmidt: Das Volksbad in Roitzsch und seine Geschichte. – Eva Schroth: Positionen von Giuseppe Penone. – Anne Kathrin Wegener: Der Held, der nichts hält. Die Arbeitereinzelnisse in den Katalogen der Deutschen Kunstausstellung Dresden/Kunstausstellung der DDR (1946-87/88). (Bei PD Helten) Katharina Andrae: Die Dorfkirche in Altenklitsche und ihre barocke Ausstattung. Beschreibung und Zuordnung zum evangelischen Kirchenbau. – Maria Bartsch: *ad vivum expressa*. Martin-Luther in effigie. – Dorothea Hornemann: Herrnhuter Architektur des 18. Jhs in Thüringen. – Linda Karohl: Der Graphiker Reinhold Rudolf Junghanns (1884-1967). Die Mappe 'Variationen über ein weibliches Thema' aus dem Jahr 1913. – Christoph Nerenz: Überirdisches Licht im irdischen Bildraum. Maria und Johannes unter dem gekreuzigten Christus von Lukas Cranach d. Ä. – Katja Pürschel: Das Renaissanceschloß in Großmühlingen.

(Bei Prof. Peters) Andrea Büttner: Dynamismus und Simultaneität. Eine exemplarische Untersuchung anhand der futuristischen Malerei von Giacomo Balla und Umberto Boccioni.

Abgeschlossene Masterarbeiten – Aufbaustudiengang Denkmalpflege

(Bei PD Helten) Katrin Barthmann: Die Umspannwerke in Halle des Stadtbaurates Wilhelm Jost. – Katrin Bispring: Der Kirchenbaumeister Friedrich Fahro (1845-1930). – Antje Dittrich: Das Händelhaus in Halle. Baugeschichte, Rekonstruktion, denkmalpflegerische Zielstellung. – Maria Gerecke: Das Gelbe Haus in Wörlitz, Wege zur einer neuen Nutzung. Kirchgasse 98 a-d. – Cornelia Handschick und Sebastian Brecher: Schloß Hohenthurm. Bauaufnahme und Dokumentation sowie bauhistorische Untersuchungen.

– Tina Hothmann und Yvonne Pennewiß: Holzstuben im Stadtgebiet Halle/Saale und Zeitz. – Andrea Jäger, Gaoning Pang und Dana Vogel: Denkmalpflegerische Analyse der Petristraße Nr. 8 bis 12 in Lutherstadt Eisleben. – Dimitri Reibestein: Gipsstück in gründerzeitlichen Wohnhäusern Mitteldeutschlands. Geschichte, Herstellung, Schadensbilder, Erhaltung, denkmalpflegerische Relevanz. – Alina Schier: Die Wurzelhütte auf dem Weidenheger im Wörlitzer Park. Bestandsdokumentation, Funktionsgeschichte, kunsthistorische Einordnung. – Sven Weber: Das Mausoleum Jahn in Wittenberg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Findeisen) Tobias Pichotka: St. Johannis und die Pfarrkirchenarchitektur in Magdeburg um 1300. (Bei Prof. Wiemers) Sebastian Schulze: (Arbeitstitel) Bildhauerei um 1600 zwischen Leipzig und Weimar.

HAMBURG

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

Dr. Brucu Dogramaci wurde habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

Ivan Baresic-Nikic: »Kunst im öffentlichen Raum«-Politik in der Hansestadt Hamburg. Entstehung der Entwicklung des »Kunst im öffentlichen Raum«-Programms im Spannungsfeld von künstlerischer Freiheit und politischer Inanspruchnahme. – Dorothee Böhm: Sakrale Inszenierungen des Profanen. Die Rezeption des christlichen Reliquiars in der Kunst nach 1945. – Veronika Kopecki: Die eigenhändigen Beischriften des Peter Paul Rubens. Anmerkungen zu Beischriften auf Handzeichnungen. – Lars Mextorf: Kunst als Negation. Pre-Pop, Minimalism, Land Art. – Jana Teuscher: Römische Kirchenfassaden des 17. Jh.s. Fassadengestaltung im Kontext von Innen- und Außenraum.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Isabel Abele: Narration bei Jeff Wall. – Petra Arnold: Vier Miniaturen in einer gedruckten Bibel. 'Cod. in scrin. 8b' der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. – Amelie von Bülow: Die Restitution von Kunstwerken aus jüdischen Privatsammlungen. Der Fall »Berliner Straßenszene« von Ernst Ludwig Kirchner. – Anna Degler: Parerga bei Francesco del Cossa. »Aus diesen Werken spricht vollendetes Vergnügen.« – Agata Dziacka: Verpackungen im Werk von Christo und Jeanne-Claude. – Rebecca Egloff: Die Darstellung der Hölle im »Jüngsten Gericht« von Hans Memling in Danzig. – Nadine Eichhorn: Zwischen autonomer Skulptur und Kunstgewerbe. Plastiken im Werk von Camille Claudel. – Nina Flechner: Sprechende Hände. Gestik als Mittel der Bilderzählung in den Werken Pieter Lastmans. – Susanne Förstermann: Das Mausoleum Francke in Berlin mit seiner Innenraumausstattung von Johann Michael Bossard. – Lydia Goldschmidt: Jonathan Meese. Die Selbstinszenierung des Künstlers. –

Xenia Grafeneder: Ljubow Popowa. Die kubo-futuristischen Portraits von 1915. Eine Station auf dem Weg zur Abstraktion. – Susanne Hensel: Ein Architektenwohnhaus des Architekturbüros Formalhaut. Der 'Living Room' in Gelnhausen. – Marina Kevkhisvili: Die Fresken von S. Angelo in Formis. – Jasmin Koch: Der Bildhauer Michelangelo. Der Christus in S. Maria sopra Minerva. – Anna Köster: Angewandte Kunst im Werk von Alfons Mucha. Der Schmuck des tschechischen Art Nouveau-Künstlers aus der Zusammenarbeit mit Georges Fouquet. – Dietlind Kranefeld: Präraffaelitische Buchillustration in Tennysons 'Poems' von 1857. Eine Analyse von Wort und Bild. – Henrike Christiane Lange: Pisanellos Perspektive. Räumlichkeit und Erzählung seiner Wandmalerei. – Danielle Lewis: Weiblicher Raum und weibliche Zeit. Architektur als Erzählraum in Samuel van Hoogstratens 'Die Pantoffeln'. – Antonia Lindner: Hans-Günther Baass, Leben und Werk. – Maria Lütjohann: Pygmalion in der Kunst des 18. Jhs. – Katharina Mader: Memoria und Selbstrepräsentation der Adelsfamilie Grimani im Rahmen ihrer Grabkirche S. Giuseppe di Castello in der Republik Venedig. – Johanna Mahnkopf: Erwerbspolitik unter Alfred Lichtwark. Der Ankauf der Sammlung Hudtwalcker-Wesselhoef und ihr Einfluß auf die Sammlungsentwicklung der Hamburger Kunsthalle. – Katja Meißner: Früher Backsteinbau in Dänemark. Eine ikonologische Untersuchung. – Natalja Mischenin: »Schwarze Köpfe«. Zur Bildnisilhouette um 1800. – Janna Oltmanns: Frank Eugene. Adam und Eva. Eine Fragmentierung des ersten Menschenpaares. – Raluca Pora: Das Prinzip Ästhetische Erfahrung am Beispiel des Museums Insel Hombroich. – Christina Quick: Die Reiterstandbilder Wilhelms I. in Altona und Hamburg unter den Denkmälern des Wilhelmismus. – Brindusa-Cristina Radut: Rezeptionsanleitungen und Rezeption des Petit Parc von Versailles unter Ludwig XIV. Französische Beispiele und die Beschreibung Leonhard Christoph Sturms. – Yvonne Rickert: Selbstdarstellung und Inszenierungsstrategien des Herrschers. Die Place Louis XV. in Paris. – Maren Rolle: Wilhelm Leibl, zwischen Tradition und Moderne. Bildanalysen und Vergleiche mit Werken seiner Zeitgenossen. – Helene Roof: Schrift und Bild in Plakaten von Horst Janssen. – Viola Rühse: Beobachtung zur Genese der »Gesetz und Evangelium«-Bilder. – Daniela Schienke: Bleibücher von Anselm Kiefer. – Jessica Schindler: Monogramm AG, Porträt eines Jünglings vor weiter Landschaft. Ein Bildnis und seine Funktion. – Thomas Schönberger: Hans Haackes und Gordon Matta-Clarks Untersuchungen zum New Yorker Stadtraum der frühen 70er Jahre. – Susanne Schröder: Martin Kippenberger und die Frage nach der Inauthenzität in der postmodernen Kunst. – Angela Siol: Das Rossi-Karree in Berlin, Versuch einer typologischen Spurensuche. – Nadine Sonnenberg: Das Hauptgebäude der Universität in Kopenhagen (P. Malling 1831-36) im Kontext des dänischen Klassizismus. – Anna

Szech: Vladimir Markov als Kunsttheoretiker. – Tobias Thornstedt: Die »Cappella Pontano« in Neapel. Verwirklichung humanistischer Ideen von Memoria und Selbstdarstellung in der Renaissance. – Ruth Tieskötter: Bild und Rahmen im Werk Jan Toorops. – Anne Vieth: Ein Werk von minimaler Geste. Agnes Martin zwischen Abstraktem Expressionismus und Minimal Art. – Miriam Voß: Der 'Apollon vom Belvedere' in der Druckgraphik des 17. und 18. Jhs. – Julia Weiß: Hamburg ein Tor für die Welt? Eine Untersuchung zur Rezeption von zeitgenössischer nicht-westlicher Kunst in Ausstellungen in der Stadt Hamburg. – Regina Wetjen: Tücher auf holländische Stilleben im 17. Jh. – Julia Wilksen: Norddeutsche Backsteingotik, Heimatkultur und Lebensreform. Hans Much (1880-1932).

Neu begonnene Dissertationen

Imke Bendig: (Arbeitstitel) Zwischen Repräsentation und Pflichterfüllung. Das Corporate Design deutscher Kunstmuseen. – Anna Degler: (Arbeitstitel) »Weder einfach außen noch einfach innen«. Zum bildästhetischen Status des Parergons in der oberitalienischen Malerei um 1500. – Anke Dornbach: Renaissancen des Christlichen in der Kunst. Der Umgang der Kunst mit der christlichen Religion an der Wende vom 20. zum 21. Jh. – Anna Feldhaus: Salvador Dalí und Philippe Halsmann. Ihr gemeinsames Werk. – Nina Flechner: (Arbeitstitel) Theaterdarstellungen und Motive darstellender Kunst in der niederländischen Malerei des 17. Jhs. – Anna Hellner: Das Museum als Motiv in der Fotografie. – Antje Karrasch: Die Seitenwunde in der Malerei des späten Mittelalters. – Natalja Mischenin: (Arbeitstitel) Umrissene Schatten, geschnittene Flächen. Scherenschnitte und Silhouetten seit dem 17. Jh. – Christina Quick: (Arbeitstitel) Der Bildhauer Harro Magnussen (1861-1908). – Daniela Schienke: (Arbeitstitel) Lineatur, Geflecht, Knäuel. Haare als Material in der Kunst. – Anne Vieth: (Arbeitstitel) Wandarbeiten im Ausstellungskontext, 1970 bis heute. – Regina Wetjen: (Arbeitstitel) Gemalte Tücher. Stoffe in der niederländischen Malerei des 17. Jhs. – Bärbel Witt: Alterskonzepte bei Heiligen in der Malerei der Frühen Neuzeit.

HEIDELBERG

Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität

Seit Ende des SS 06 befindet sich Prof. Dr. Dietrich Schubert im Ruhestand. Prof. Dr. Raphael Rosenberg war vom 1.10.07-31.7.08 Stipendiat des Wissenschaftskollegs zu Berlin. Ihn vertrat Prof. Dr. Gerd Blum (Kunstakademie Münster). Seit 1.4.08 ist apl. Prof. Dr. Dagmar Eichberger als Akad. Mitarbeiterin für die Lehre aus Sondermitteln befristet eingestellt. Seit 1.5.08 ist Annette Hoffmann Wiss. Mitarbeiterin

am Teilprojekt D III »Images of alterity« des Exzellenzclusters »Asia and Europe in a Global Context« (Leiterinnen: Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma, Anja Eisenbeiß M.A.) Das von Prof. Saurma geleitete DFG-Projekt »Die Stadt im Bild. Die Ausformung eines städtischen Selbstbildes in der Augsburger Buchillustration zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit« ist zum 31.12.07 abgeschlossen worden. Das DFG-Projekt »Hitlers Architekten. Troost, Speer, Fick und Giesler« (Prof. Rosenberg in Kooperation mit Prof. Dr. Winfried Nerdinger von der TU München) hat als neue Wiss. Mitarbeiter: Timo Nüsslein M.A. und Sebastian Tesch M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hesse) Katharina Küster: Anna Dorothea Therbusch geb. Lisiewska (1721-82). Eine Malerin der Aufklärung. Leben und Werk.

(Bei Prof. Kirchner) Sookyoung Kim: Das Ornamentale in Max Klingers Druckgraphik. Unter bes. Berücksichtigung der Antikenrezeption und des Japonismus. – Christian Quaeitzsch: Unterhaltung und Repräsentation. Wahrnehmung und Wirkung ephemerer Kunst. Festkultur und Bühnenbild am Hof Ludwigs XIV.

(Bei Prof. Rosenberg) Enno Krüger: Frühe Sammler 'altdeutscher' Tafelgemälde nach der Säkularisation von 1803.

(Bei Prof. Schubert) Kirsten Fitzke: Hier ist der Tod der Würger. Die Arbeiten Erich Drechslers zum Ersten Weltkrieg.

(Bei Prof. Tripps) Yvonne Hoffmann: Festtagsgeschehen und Formgenese in den Gewölben der Spätgotik. (Bei Prof. Untermann) Mario Feuerbach: Die mittelalterlichen Bauten des Zisterzienserklosters Ossegg.

Abgeschlossene Magister- bzw. Masterarbeiten

(Bei Prof. Eichberger) Alexander Linke: Das Bildprogramm der Galerie des Cerfs im Herzogspalast von Nancy und die Typologie des frühen 16. Jh.s.

(Bei Prof. Hesse) Lena Berkler: Das Museum Frieder Burda in Baden-Baden. Die Architektur von Richard Meier. – Elisabeth Brenneis: Anna Maria Luisa de' Medici. Mäzenin und Sammlerin. – Kerstin Burk: Die Alte Stadtbibliothek in Frankfurt am Main. Von ihrer Entstehung bis zur Rekonstruktion. – Karolin Katharina Gränz: Studien zum Merkurtempel im Schwetzingen Schloßpark. – Yvonne Kociok: Der Wasserturm Mannheim am Friedrichsplatz. – Johann Oettinger: Sakralraum und Liturgiereform. Studien zur Umgestaltung römisch-katholischer Kirchen nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. – Erhard Pister: Carolus Vocke. Seine Decken- und Wandgemälde. – Natalja Schmol: Bürgerhäuser um 1900 in Mannheim.

(Bei Prof. Rosenberg) Christine Beese: Das Quartiere Coppède in Rom. Entwurf und Umsetzung eines gehobenen Wohnbauprojektes 1915-27. – Alexandra Büttner: George Frederic Watts. His Relation to the Art Critic John Ruskin. – Martina Engelbrecht: Die Neugestaltung von Ground Zero. – Judith von Ribbentrop:

Removing Serra. Standortwechsel im öffentlichen Raum. Darstellung anhand der Skulpturen Terminal, TWU, Trunk und Berlin Junction von Richard Serra. – Andrea Richter: Der Beuys-Raum in der Stuttgarter Staatsgalerie, eine grundlegende Auseinandersetzung als Beitrag zur aktuellen Diskussion über den Umgang mit Installationen. – Corina Rombach: ART Basel. Entstehung und Erfolgsfaktoren einer Kunstmesse. Die Basler Messe im Vergleich mit dem Kunstmarkt Köln. – Jana Schmitt: Sigmar Polkes 'Transparentbilder'. Zur Wirkung und Funktion lichtdurchlässiger Bildgründe in seinem malerischen Werk. – Friederike Schröder: Die Portraits der Gemahlinnen von Herrschern im Cinquecento.

(Bei Prof. Saurma) Ariane Schmidt: Das Bildprogramm der Chorschlußfenster der ehem. Benediktinerabtei St. Walburg im Elsaß.

(Bei Prof. Schubert) Julia Klarmann: Die Genese des 'L'Homme qui marche' von Auguste Rodin. – Julia Teek: Otto Dix in Bildnissen anderer Künstler. – Barbara Warwick: Die Künstlerportraits von Auguste Rodin.

(Bei PD Seidl) Claudia Rayling: Zum Problem der Erkenntnis und des Glaubens im Werk Caravaggios.

(Bei Prof. Untermann) Elisabetta Enne: Venezianische Brunnen des Mittelalters. – Irina Fleschhut: St. Ägidien in Mittelheim an Rhein. – Andrea Lorenz: Die Figuren an der Südquerhausfassade der Marienkirche in Mühlhausen in Thüringen. – Siegrun Mößner: Der Lettner des Magdeburger Doms. – Caroline Reusch: Repräsentation von Weiblichkeit im Früh- und Hochmittelalter. – Isabell Schmauch: Nicht-sakrale Skulptur im sakralen Raum in Mitteldeutschland. – Angela Sengwitz: Fachwerkbau in Südwestdeutschland am Beispiel eines Hauses in Neustadt an der Weinstraße.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Eichberger) Alexander Linke: Korrespondenzen zwischen Bildern. Formen, Funktionen und Inhalte frühneuzeitlicher Typologie.

(Bei Prof. Hesse) Lena Berkler: Der Maler Rudolf Epp (1834-1910). Leben und Werk. – Andrea Crone: (geändert) Historische Rückblicke als Selbstvergewisserung. Zur Wahrnehmung der Architekturgeschichte in der Architekturdebatte seit den 1960er Jahren. – Maria-Verena Fabrizi: Der »Borgo Medioevale« und die »Rocca Medioevale« in Turin. – Thomas Steinruck: Kunst und Marke. – Angelika Wieters: Hermann Behagel (1839-1921). Architekt in Baden.

(Bei Prof. Rosenberg) Davina Bayless: Unterschiede in den physiologischen und emotionalen Reaktionen des Betrachters bei interaktiven Kunstwerken und Gemälden. – Martina Engelbrecht: (Arbeitstitel) Architekturbeschreibungen. Untersuchungen zu einer literarischen Gattung am Beispiel von Zentralbauten. – Katrin Kruppa: Der Holzschnitt als »nationales« Medium im deutschsprachigen Raum des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Untermann) Andreas Diener: Deutschorientierte Architektur in Südwestdeutschland. – Elisabetta Enne: Venezianische Brunnen des Mittelalters. – Tanja Fischer: (Arbeitstitel) Niki de Saint Phalle, Queen Califa's Magical Circle (USA) und die Arche Noah (Israel). Eine kulturgeschichtliche Einordnung. – Anja Guntrum: Das Kloster Weißenburg im Elsaß. – Timo Hagen: Historismus in Siebenbürgen. Architektur um 1900 in den Städten des sächsischen Siedlungsgebiets unter bes. Berücksichtigung von Hermannstadt und Kronstadt. – Wilfried Keil: Romanische Bestiensäulen. – Romina Schiavone: Langobardische Kirchenbaukunst in Oberitalien. – Tina Schöbel: Das Langhaus des Straßburger Münsters.
(Bei Prof. Zuschlag) Anne-Kathrin Herber: (Arbeitstitel) Frauen an deutschen Kunstakademien im 20. Jh., Ausbildungsmöglichkeiten für Künstlerinnen ab 1919. – Nadine Schuster: (Arbeitstitel) Kontinuitäten, Transformationen oder Brüche? Aspekte der Aktmalerei in Karlsruhe in den 1920er und 1930er Jahren.

Institut für Kunstgeschichte Ostasiens der Universität

Prof. Dr. Melanie Trede (beurlaubt 1.10.07-31.7.08 ans Wissenschaftskolleg Berlin), Prof. John Carpenter (Vertretung für Prof. Trede 1.10.07-31.7.08)
Wiss. Angestellte: Simone Griessmayer M.A. (1.10.06-31.3.08), Dr. Clarissa von Spee (4.5.05-16.1.08, beurlaubt 1.10.06-31.9.07), Mio Wakita M.A. (1.11.04-31.3.08, beurlaubt 1.10.06-31.3.07), Christof Büttner M.A. (seit 1.4.08), Cordula Treimer M.A. (seit 1.4.08), Nicole Tsuda M.A. (seit 1.4.08)
Gastprofessoren: Prof. Sarah E. Fraser (SS 07), Prof. IKEDA Shinobu (SS 07), Prof. LUO Zhao (WS 07/08), Prof. Jacqueline Bernst (SS 08), Prof. Miho Fukada (SS 08), Prof. TANAKA Tan (SS 08), Prof. WANG Yongbo (SS 08), Prof. FUNAYAMA Toru (SS 08)

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Ledderose) Alexandra Wedekind: Die figürlichen und bildlichen Darstellungen des Liubo.
(Bei Prof. Trede) Christian Numrich: Das Jinrin kinmo zui.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Ledderose) Yan Geng: (Arbeitstitel) Icon of Mao Zedong. The Chinese Communist Art and its Revision. – Wen-Ting Wu: (Arbeitstitel) Chinesische Motive auf Meißeener Porzellan 1720-32.
(Bei Prof. Trede) Steffi Kupka: (Arbeitstitel) Bildrolle mit Einhundert Blumen Hyakka Kanjiku. Blumenmalerei zwischen dekorativer Darstellung und botanischer Klassifikation. – Cordula Treimer: (Arbeitstitel) Das Ochikubo monogatari in der japanischen Kunst. – Carola Wanke: (Arbeitstitel) Feministische Kunst in Japan seit 1980.

FB Jüdische Kunst der Hochschule für Jüdische Studien

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Sonja Beyer: Neugotischer Synagogenbau im deutschsprachigen Raum. Signale des innerjüdischen Konflikts zwischen religionsgemeinschaftlicher und nationaler Identität.

JENA

Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie der Friedrich-Schiller-Universität

Der Lehrstuhl für Geschichte und Ästhetik der Medien (Prof. Dr. Karl Sierek) wurde zum 1.10.07 in das Kunsthistorische Seminar integriert. PD Dr. Ulrich Müller wurde am 1.3.08 zum Akademischen Rat ernannt. Die Bachelor- und Masterstudiengänge des Seminars heißen fortan »Kunstgeschichte & Bildwissenschaft«. Zu den drei klassischen Studienschwerpunkten wurde ein vierter »Film, Photographie, Medienkunst« hinzugewonnen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Thomas Förster: Decor domus tuae. Studien zu bildlichen Argumentationsstrategien monumentaler Dekorationsprogramme in Sachsen im 12. Jh., Kloster Gröningen, Hildesheim, Quedlinburg.
(Bei Prof. Verspohl) Johanna Pahnke: Der Altensteiner Landschaftsgarten unter Georg I. von Sachsen-Meiningen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Blume) Manja Adlt: Francisco de Zurbarán, 'Der Maler vor dem Kreuzigten'. Das Spannungverhältnis von Künstlerideal und Glaubensideal. – Sandy Alami Hassani: Ästhetischer Anspruch im Alltag zu Beginn des 20. Jhs., Jugendsitilservice der Porzellanmanufaktur Burgau a. d. Saale 'Ferdinand Selle'. – Nicole Bergmann: Codex Vindobonensis 387, fol. 90v. Eine Untersuchung der Monatsillustrationen hinsichtlich ihrer Genese und ihres Gebrauchszweckes. – Yvonne Besser: Religiöse Bildsprache der nichtfigurativen Moderne in der zeitgenössischen Glasmalerei. – Susanne Kirchhof: Der Dresdner Totentanz. – Daniela Schiffer: Die Kanzel der Kaufmannskirche in Erfurt. – Susann Wündsich: Heiltumsbücher um 1500.
(Bei PD Müller) Manuela Dix: Die Berufsporträts von Otto Dix. – Anne Eichholz: Frank Lloyd Wrights Organische Architektur.
(Bei Prof. Sierek) Ricarda Busse: Moderner Horror. Der Slasherfilm. – Robert Geib: Vergangene Bilder, Bilder der Vergangenheit. Erinnerung und Gedächtnis in Eureka, Cure und After Life. – Venelina Karadzkhova: Familienkonstruktionen in Fernsehwerbespots. – Martin Pelz: Pedro Almodóvars Inszenierung der Geschlechter im Kontext der frankquistischen Kulturpolitik. – Kristin Steinmetz: Bess, Karen und Selma. Schuldige Opfer, unschuldige Täter? Zum Masochismus in

Lars von Triers 'Breaking the Waves, Idioten und Dancer in the Dark'.

(Bei Prof. Wegner) Kerstin Beringer: Die Wirkung der Fassade. Fritz Höger und die Fassadengestaltung von Hamburgs Kontorhäusern. – Oliver Hellmuth: Bildnisplastiken des Klassizismus. Versuch einer Einordnung der Gußnath in die zeitgenössischen Diskurse zur Materialästhetik an der Wende vom 18. zum 19. Jh.

(Bei Prof. Verspohl) Katharina Both: Zwischen Inhalt und Form. Zu den Fotografien Eva Besnyös aus den Jahren 1930-32. – Stefanie Heine: Die Skulptur der hl. Elisabeth in Freyburg. – Julia Nicke: Bruce Nauman. Korridore. – Sabrina Weber: Schloß Ettersburg. Eine bauhistorische Analyse von Schloß und Garten. – Charlotte Zeller: 'Kunst ist ein geschriebenes Wort.' Zum Verhältnis von Sprache und Bild bei Ben Vautier. (Bei PD von Herrmann) Alexander Dominquez: Identitätskonstruktionen im Internet. Techniken, Spielweisen und Konflikte. – Franziska Thöne: Die Kritik des Kommunikationsbegriffes bei Vilém Flusser.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Yvonne Besser: Die Glasmalerei der Marienkirche in Mühlhausen. – Maren Heun: Die frühchristlichen Engeldarstellungen in ravennatensischen Kirchen. – Daniela Schifferer: Die protestantische Chorausstattung der Kaufmannskirche in Erfurt. Ein Werk des Bildhauers Friedemann (1584-1625). – Norbert Schmidt: Der Wolfram-Leuchter im Erfurter Dom. (Bei Prof. Wegner) Oliver Hellmuth: Die Portraitplastik als Mittel der Inszenierung und Etablierung der Weimarer Kultur um 1800.

(Bei Prof. Verspohl) Katharina Both: Die Fotografin Eva Besnyö. – Benjamin Dodenhoff: Imi Knoebel. – Sandra Kühn: Neo Rauch. – Ulrike Oberländer: Die Sammlung Krebs. – Peter Stapf: Der Maler Max Thedy.

KAISERSLAUTERN

FB Architektur, Raum – und Umweltplanung, Bauingenieurwesen der Technischen Universität

Prof. Dr. phil. Matthias Schirren (Geschichte und Theorie der Architektur)

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Andreas Schätzke, Sarah Brück M.A.

KARLSRUHE

Institut für Kunstgeschichte der Universität (TH)

Dr. Anna Greve erhöhte zum 1.9.07 ihre Arbeitszeit als Wiss. Assistentin auf 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schneider) Gisela Koch: Georg Petel (1601/2-1634). Zwei bisher unbekannte Frühwerke aus St. Michael in Höchenschwand im Schwarzwald.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Schneider) Stefanie Hösch: Das Ulmer Chor-gestühl. – Ursula Kirhhof: Willy Kiwitz (1896-1976). Ein Karlsruher Künstler in seiner Zeit.

(Bei Prof. Schulze) Jennifer Daubenberger: Hautbilder, Körperbilder. Eine kunstwissenschaftliche Annäherung an die europäische Tätowierung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Papenbrock) Cathrin Langanke: David Smith. Medals for Dishonor.

Institut für Baugeschichte der Universität (TH)

Julian Hanschke und André Wahl sind seit 1.1.08 Wiss. Mitarbeiter am Forschungsprojekt »Gotische Baurisse«, Anne Christine Brehm seit 1.7.08. Dominic Boulrice arbeitet als Stipendiat der Provinz Québec als postdoctoral student über »La géométrie de l'espace ou le trait de la voûte sur croisée d'ogives.«

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Klinkott) Mandana Sedighi: Wohn- und Siedlungsformen im West-Iran (Kordestan).

(Bei Prof. Schirmer) Dorothea Roos: Der Karlsruher Architekt Hermann Reinhard Alker. Bauten und Projekte 19-31.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Böker) Martin Kunz: Konfrontation mit der Moderne. Untersuchung über den Umgang der Nachkriegsmoderne mit Idealstädten in Entwurf, Lehre und Umsetzung am Beispiel von Mannheim und Karlsruhe. (Bei Prof. Rasch) Luigi Monzo: »croci e fasci«. Der italienische Kirchenbau des Faschismus. – Lisa Britt Rothweiler: Amateur-Architektinnen in England und ihre Werke zwischen 1650 und 1850.

Institut für Kunstwissenschaft der Staatlichen Hochschule für Gestaltung

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gohr) Harald Klinke: Neue Bilder für die Neue Welt. Eine Studie über die Herkunft und Funktion der amerikanischen Historienmalerei nach der Unabhängigkeit.

(Bei Prof. Wyss) Ekaterina Tangian: Spielwiese Kunstakademie. Habitus, Selbstbild, Diskurs.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Wyss) Mahret Ifeoma Kupka: Skulptur Projekte Münster. 1977/1987/1997. Eine Geschichte der Kunst im öffentlichen Raum. – Maximilian Lechler: Die Kunst des 'Laufens'. Betrachtungen über das urbane Gehen als Akt künstlerischer Produktion in der Moderne. – Aline Maas: Weibliche Selbsterkundung vor dem Hintergrund der künstlerischen Institutionen in Deutschland und Frankreich.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Dr. habil. Schulz) Gabriele Engelhardt: Zeitgenössische künstlerische Fotografie am Beispiel ausgewählter Positionen unter bes. Berücksichtigung der künstlerischen Praxis.

(Bei Prof. Ullrich) Albert Coers: (Arbeitstitel) Kunstkalog, Katalogkunst. Zeitgenössische Ausstellungskataloge als integraler Bestandteil des Werks. – Daniel Hornuff: (Arbeitstitel) Bildbegriffe des Theaters. Zur Integration von Fotografien und Filmen in theatralen Gefügen.

(Bei Prof. Wyss) Sebastian Baden: (Arbeitstitel) Die Fiktionalisierung des Lethalen. Strategien der Gewalt in der zeitgenössischen Kunst. – Rania Gaafar: (Arbeitstitel) Xenographische Bilder im Modus des Films. Isaac Julien's post-cinematic Film Art. – Andrea König: (Arbeitstitel) Die Synagogen von Adolf Wolff.

KASSEL

Studiengang Kunstwissenschaft im FB 20, Kunsthochschule Kassel, Universität Gesamthochschule

Prof. Dr. Berthold Hinz ist zum 30.9.06 in den Ruhestand versetzt worden. Die Leitung des Studiengangs übernimmt Prof. Dr. Kai-Uwe Hemken, die Vertretung der Professur »Allgemeine Kunstgeschichte« übernimmt zum 1.10.06 HD Dr. Bruno Boerner. Dr. Kristin Marek ist seit dem 1.2.07 Wiss. Mitarbeiterin für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte. PD Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck beendet zum 16.8.06 sein Dienstverhältnis, Caprice Jakumeit M.A. beendet zum 31.12.06 ihr Dienstverhältnis.

Abgeschlossene Dissertationen

Claudia Clémence Caesar: Der »Wanderkünstler«, ein kunstwissenschaftlicher Mythos?

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Harald Brock: Die Landsitzarchitektur Simon Louis Du Rys. – Tereza Hausdorf: Der tschechische Kubismus 1909-25. – Jessica Lunk: Der Expressionismus als Zielscheibe kunstpoltischer Diskussionen im Dritten Reich. Deutscher Nationalstil oder 'geisteskrank' Kunst? Gründe und Entwicklungen, die zu seiner Verfemung durch die Nationalsozialisten führten. – Christine Messerschmidt: Das Automobil als Skulptur in der Kunst. Aktuelle Tendenzen in Deutschland und Österreich. – Beata Mund: Tradition und Bruch. 'Das Urteil des Paris' von Max Klinger. – Konrad Nachtwey: Mit der Neuen Deutschen Kunst vom Normen- zum Maßnahmenstaat der Nazis. Herrschaftsanspruch, Propaganda, neue Epoche? – Lena Stülpe: Das Elfenbeinkreuzifix Fernandos I und Doña Sanchas. Ikonographie und Funktion. – Dagmar Wolf-Eschner: Die Reformation in Zwickau. Ihre Auswirkung auf die Ausstattung der Kirche St. Marien.

Neu begonnene Dissertationen

Katja Marek: Zwischen Neubau, Abriß und Rekon-

struktion. – Dirk Pörschmann: Utopie und Hoffnung. Strategien der Rezeptionssteuerung bei Otto Piene und Zero. – Silke Renner: Kurhessische Baukunst zwischen Spätabsolutismus, Revolution und Restauration. – Annika Werner: Sichtbarkeit in Naturwissenschaft und Bildender Kunst.

KIEL

Kunsthistorisches Institut der Universität

PD Dr. Ulrike Wolff-Thomsen wurde im WS 07/08 zur apl. Professorin ernannt. Stipendiaten des Graduiertenkollegs »Imaginatio borealis«: Anja Gerdemann M.A., Nina Hinrichs M.A., Birthe Möller M.A.; Stipendiat der Graduiertenschule »Human Development in Landscapes«: Philipp Meurer M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kuder) Anette Creutzburg: Ut etiam ab aquilone aliquid boni esset. Die hl. Birgitta von Schweden im Spiegel theologischer Kontroversen und ihrer frühesten Darstellung in der italienischen Buch- und Tafelmalerei des späten Trecento. – Heidi Kjær: Schule und Kommunikation im Medienzeitalter. Das Bild der Schule als nonverbale und prärationale Einflußgröße der gesellschaftlichen Anerkennung.

(Bei Prof. Larsson) Andrea Flora Bauer: »Mütter unterm Strich«. Schichtspezifische Mutterbilder in den Karikaturen des Simplicissimus (1896-1914). Eine kunst- und kulturgeschichtliche Untersuchung über die Diskussion einer sozialen Figur. – Ingrid Weber-Schuback: Fünf nordeuropäische Fayencemanufakturen des 18. Jh.s (Rörstrand, Marieberg, Eckernförde, Kiel, Stockelsdorf) zwischen vorindustriellen Produktionsbedingungen und künstlerischem Anspruch.

(Bei Prof. Schulte-Wülwer) Monika Potzta: Ludwig Dettmann (1865-1944). Zwischen Avantgarde und Anpassung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Albrecht) Amélie Caroline Harder: Die Glasmalerei der Kieler Nikolaikirche (1897-2007). – Magdalena Olszewska: Jugendstilarchitektur in Łódź (Polen). – Stefanie Roggensack: Die Umgestaltung des Hochchores der St. Marienkirche zu Lübeck im Rahmen der Wiederaufbauplanung nach dem 2. Weltkrieg. – Christine Springborn: Die spätromanischen Schrankenreliefs aus der Marienkirche zu Lübeck.

(Bei Prof. Jobst) Christina Fischer: Das höfische Frauenporträt im Werk von Antoine Pesne (1683-1757) anhand ausgewählter Beispiele. – Nele Kathrin Köhler: Die Zeichnungen von Barbara Camilla Tucholski in der Albertina in Wien. Die erweiterte Raumauffassung, Sichtweisen und bildnerische Methoden.

(Bei Prof. Kuder) Christina Grevenbrock: Die Darstellung des Todes in der Kunst seit 1990. Breuning, Gonzalez-Torres, Isaacs, Kaoru, Leonard, Margolles, Quinn, Schoormans. – Andrea Horvay: David Hockneys Fotocollagen. – Martina John: Die Rezeption der

Gralsage im Umfeld der Präraffaeliten am Beispiel von Werken Dante Gabriel Rossettis und Edward Burne-Jones'. – Angela Karstensen: Imagines resurrecti Christi. Bildtradition und Singularität eines Wandbehangs zu Kloster Lüne. – Saskia Köhler: Malerei und Musik im Vergleich am Beispiel von Böcklin und Reger. – Kristina Luise Neumann: Hemrad Prem als Mitglied der Gruppe SPUR und seine Auseinandersetzung mit dem Informel. – Ines Rüttinger: Henry Ossawa Tanner (1859-1937). Sein geistiger und künstlerischer Werdegang. – Petia Vassileva: Körperkontakt und Tanz im Zusammenhang der Gotteserfahrung. Studien zum Serbischen Psalter Cod. Slav. 4 der Bayerischen Staatsbibliothek München.

(Bei Prof. Wolff-Thomsen) Petra Jensen: Studien zum künstlerischen Werk von Bertil Sjöberg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kuder) Mowafaq Alsaggar: (Arbeitstitel) Kunst und Kultur des Friedens im Nahen Osten. – Anne Cristéa: (Arbeitstitel) Architektur der Kunstmuseen im 21. Jh. – Christina Grevenbrock: (Arbeitstitel) Todesdarstellungen in der Gegenwartskunst. – Martina John: (Arbeitstitel) Das Bild des Mittelalters in der englischen Kunst im Kontext der Oxfordbewegung. – Magdalena Schlender: (Arbeitstitel) Anna Bilinska.

KÖLN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Ab WS 08/09 ist eine Einschreibung zum Masterstudiengang Kunstgeschichte (Master of Arts) möglich. PD Dr. Holger Simon ist am 29.2.08 als Wiss. Mitarbeiter ausgeschieden; Dr. des. Anna Pawlak wurde zum 27.3.08 Akad. Rätin auf Zeit. Neuer Wiss. Mitarbeiter (Lehrkraft mit besonderen Aufgaben) ab April 2008 ist Dr. Gerrit Walczak; Kerstin Schankweiler M.A. ist ab Mai 2008 neue Wiss. Mitarbeiterin. PD Dr. Günter Herzog wurde am 13.2.08 zum apl. Professor ernannt. Im WS 07/08 und SS 08 setzt PD Dr. Stefanie Lieb ihre Vertretungsprofessur für Architektur- und Designgeschichte an der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein in Halle (Saale) fort. Dr. Stefanie Seeburg ist im Rahmen des DFG-Projekts »Liturgische Textilien im Mittelalter. Bild- und medientheoretische Studien am Beispiel der Stickereien aus dem Frauenkloster Altenberg/Lahn« von Dez. 2007 bis Nov. 2009 Wiss. Mitarbeiterin. Die Forschungsstipendien von Dr. Stephan Hoppe und Astrid Lang M.A. sind um ein Jahr verlängert worden. Der von der SK-Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn finanzierte zusätzliche Lehrauftrag für Fotografie zum Andenken an L. Fritz Gruber wird im SS 08 an Dr. Barbara Engelbach vergeben.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gaus) Ralph Hans Gleis: Das moderne Historienbild. Anton Romako und die Historienmalerei im 19. Jh.

(Bei Prof. von Graevenitz) Natia Bachtadze: Das Verhältnis zwischen Müll, Kunst und Leben in der Kunst von Ilya Kabakov. – Lena Nievers: Konstruierte Wirklichkeit, das Verhältnis zwischen Figur und Raum im Werk von Juan Muñoz. – Christina H. Rosnersky: Diane Arbus, fotografierte Inszenierung des Absurden vor dem Hintergrund der *conditio humana*. – Stephan Strsembski: Objekt und Kritik in der Kunst der 60er Jahre am Beispiel des Kapitalistischen Realismus. (Bei Prof. Grohé) Anna Pawlak: Trilogie der Gottessuche. Studien zu Pieter Breugels d. Ä. 'Sturz der gefallenen Engel', 'Triumph des Todes' und 'Dulle Griet'.

(Bei Prof. Mainzer) Rita Hombach: Landschaftsgärten im Rheinland. Die Erfassung des Bestands und Studien zur Gartenkultur des 'langen' 19. Jhs.

(Bei Prof. Ost) Eva Maringer: Märtyrerkult und Raffaelrezeption im nachtridentinischen Rom. Domenichinos Cäcilienzyklus in der Capella Polet in S. Luigi dei Francesi.

(Bei Prof. Wittekind) Andrea Imig: Luzifer als Frau? Zur Ikonographie der frauengestaltigen Schlange in Sündenfalldarstellungen des 13.-16. Jhs.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Frohne) Christina Bosen: Das Motiv des Kreuzes in der zeitgenössischen Kunst zwischen Adaption und Bedeutungsstransformation. – Yvonne Gabler: Zum Verhältnis von Fotografie und bildhauerischem Arbeiten bei Thomas Demand. – Anne Linden: In-Between. Zum Problem der kulturellen Differenz in den Videoarbeiten von Shirin Neshat. – Sophie Palau-Gatell: Das Wort im Bild: Mallarmé als Inspirationsquelle für die bildenden Künste. Von den kubistischen Collagen bis zum frühen Konzeptualismus. – Jennifer Patschovsky: Thematisierung und Konfrontation von Rezipientenmodellen in den Aktionen und Installationen John Bocks. – Ruth Wolter: Zum Verhältnis von Narrationsstruktur und Zeitkonstruktion in Stan Douglas' Videoinstallation »Journey Into Fear« (2001).

(Bei Prof. von Graevenitz) Akiko Bernhöft: On Kawara. Nothing, Something, Everything.

(Bei Prof. Grohé) Sebastian Dohe: Das Bild vom Bild der »Hl. Cäcilie«. Zu Raffaels visueller Autorität. – Sonja-Lorraine Kruchen: Lee Friedlander. Spiegelungen in seinen Fotografien der 1960er Jahre. – Christin Meinecke: Böcklins Nymphen. Herkunft und Bedeutung von Fabelwesen in ausgewählten Werken. – Bärbel Zelinsky: Picassos Variationen auf Edouard Manets 'Déjeuner sur l'herbe'.

(Bei PD Kepetzis) Nathalie Krall: Exemplarische Untersuchungen zu Form und Inhalt ausgesuchter Gemälde von John William Waterhouse (1849-1917). – Katharina Offermann: Emil Nolde auf Alsen. Exemplarische Untersuchungen zu seiner Ästhetik und Naturauffassung.

(Bei Prof. Mai) Laura Ressel: Das deutsche Frauenbild(nis) unter bes. Berücksichtigung der Werke Carl Ferdinand Sohns (1805-67).

(Bei Prof. Mainzer) Eva Demel: St. Stephan in Köln-Lindenthal. – Tanja Hasselberg: Der Landschaftspark Duisburg-Nord, ein neues Konzept der Ästhetik in der Gartenkunst?

(Bei Prof. Nußbaum) Sebastian Fitzner: Studien zur Medialität von Architekturzeichnungen im 16. Jh., erarbeitet an Zeichnungen der Graphischen Sammlung Dessau. – Karolina Gaczek: Der Aspekt des Organischen im Werk von Antoni Gaudi. – Nadine Kerkhoff: St. Hubertus in Hostel. Studien zur mittelalterlichen Kleinkirche in der Nordeifel. – Edith Kowalski: Wiederaufbau als politisch-ideologische Frage nach 1945 am Beispiel der Marienburg. – Ana Milosevic: Die Kölner Kartause. Fragen zu Gestalt und Funktion kartusischer Kreuzganganlagen. – Radomira Raykova: Das Kastell Zvolen. Untersuchungen zu seiner Geschichte und Baugeschichte im Spätmittelalter.

(Bei PD Simon) Bastian Biet: Entwicklung und Bedingungen der Street Art unter bes. Berücksichtigung der Arbeiten Banskys.

(Bei Prof. Wittekind) Marina Cremer: Die 'Amsterdamer Monstranz' in der St. Nikolaikirche in Kalkar. – Jasmin Görlich: Studien zum spätmittelalterlichen 'Vesperbild'.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Frohne) Akiko Bernhöft: Anwesenheit in Abwesenheit. Konzepte der Spur in der Kunst seit den 1960er Jahren. – Jennifer Crowley: Landschaft als kulturelle Konstruktion. Eine kunsthistorische und kulturanthropologische Analyse fotografischer Positionen.

(Bei Prof. Grohé) Chantal Blatzheim: Serialität in der Fotografie. – Sarah Maupeu: Kulturtransfer. Kunsthistorische und kulturanthropologische Konzepte im Vergleich. – Verena Titze: Kunst und Wissenschaft. Medizinisches Bild und zeitgenössisches Porträt. – Christiane Wanken: Der Ursprung der Skulptur. Primitivismus, Archaismus und Volkskunst um 1900 im Vergleich.

(Bei Prof. Herzog) Tanja Ulrich: (Arbeitstitel, geändert) Kunstrezeption und Kunstkritik in der Kulturzeitschrift »Die Rheinlande«.

(Bei Prof. Mainzer) Eva Demel: Uniformität von Unternehmensarchitektur? Studien an ausgewählten Stahl-Glas-Konstruktionen der 1980/90er Jahre. – Heike Kühn: Orangerien im Rheinland.

(Bei Prof. Nußbaum) Annemarie Fernandes: Peter Friedrich Schneider. Der Architekt und sein Werk.

(Bei Prof. Wittekind) Christiane Elster: (geändert) Die Paramente aus der Schenkung Papst Bonifatius VIII. im Museo del Tesoro der Kathedrale von Anagni/Latium. Studien zu Ikonologie, Medialität sowie zum historischen und liturgischen Kontext. – Karin Jedner: Textile Bildmedien im Kontext der spätmittelalterlichen Liturgie. – Katharina Mann: Die polnische Nationalikonographie in den Werken Jan Matejkos und seiner Schüler.

KONSTANZ

AG Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte, FG Literaturwissenschaft der Universität

Dr. Harald Kraemer vertritt den JP für Digitale Medien / Digitale Kunst Dr. Albert Kuemmel-Schnur, der eine Vertretung an der Humboldt-Universität Berlin wahrnimmt. Dr. David Ganz weilt als Stipendiat der Heisenberg-Stiftung an der Universität Konstanz.

LANDAU

Institut für Kunstwissenschaft und Bildende Kunst der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Herzner) Anne-Barbara Knerr: Idar-Obersteiner Modeschmuck und Metallwaren aus dem 19. und 20. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Zuschlag) Kirsten Maria Limberg: (Arbeitstitel) Erwin Bechtold, Leben und Werk.

LEIPZIG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Frank Zöllner hat seit April 2008 die Geschäftsführung übernommen, Prof. Dr. Martin Schieder die Nachfolge von Prof. Barbara Lange angetreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Marek) Anna Malkiewicz: Die Kunstpolitik des sozialistischen Realismus im Vergleich. Die bildende Kunst in der SBZ/DDR und in Polen nach dem Zweiten Weltkrieg.

(Bei Prof. Topfstedt) Solveig Köbernick: Grünflächen für die Moderne. Das US-amerikanisch beeinflusste, städtische Grünflächen- und naturverbundene Hausgartenkonzept des Architekten Hugo Koch (1883-1964). – Stefan Weixler: Kreuzgänge und kreuzgangähnliche Gangsysteme im mittelalterlichen England. Die Entwicklung eines Bautyps im sakralen und profanen Kontext.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Marek) Isabell Aurin-Miltschus: Schloß und Garten Nischwitz. Eine Rokokoanlage für Heinrich Graf von Brühl. – Annegret Beier: Religiöse Motive in der russischen realistischen Malerei des 19. Jhs. am Beispiel Il'ja Repins. – Katharina Broer: Zaha Hadids Zentralgebäude für BMW Leipzig. Ein Industriebau spricht. – Anne-Katrin Ehrh: Murakami Takashis Begriff der Superflatness. – Claudia Gehre: Abschied von der Bedeutung und Ankunft in der Beliebigkeit. Das Kaspar-Hauser-Projekt im Werk von Jörg Herold. – Michael Grass: Zur Theorie des »Neuen Bauens« in Deutschland. Das »Internationale« und die moderne

Architektur, eine Untersuchung zum philosophischen und politischen Kontext. – Karola Hauschild: Das Warenhaus am Brühl in Leipzig im Zuge der administrativen Stadtplanung der 1960er Jahre. – Bettina Lehmann: Das Museum für die Geschichte der Polnischen Juden in Warschau. – Diane Obst: Wohnkonzepte der 1920er Jahre. Raumdispositionen in Einzelhausarchitektur und 'Volkswoningbouw' im architektonischen Euvre des De Stijl. – Lynn Rother: Die kunstsammelnde Deutsche Bank als Mäzen, als Corporate Citizen, als Sponsor? – Susanne Vogt: Andrej Tarkowskij's Film »Stalker«.

(Bei PD Scholz-Hänsel) Peggy Hempel: Dokumentar fotografie in Spanien in der 2. Hälfte des 20. Jh.s. Zum Werk von Ramón Masats. – Laila Popovic: Hans Namuth. Vier Einflüsse auf das »Pollock-Porträt«.

(Bei Prof. Topfstedt) Ines Binder: Festspielhaus zu Oberammergau. – Janet Neßmann: Die Anlage des Augustinerklosters in Erfurt und ihre Baugeschichte seit dem 17. Jh. – Karen Rebhahn: Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Marek) Susanne Kimmig: Spätmittelalterliche Retabelkunst im Spannungsfeld der Konfessionen während des 16. und 17. Jh.s. – Thomas Miltschus: Die westböhmisches Porzellanfabriken in der 2. Hälfte des 19. Jh.s., Beziehungen und Wechselbeziehungen zu künstlerischer Orientierung, unternehmerischen Strategien und öffentlicher Rezeption. – Svenia Schneider: Blob Architektur. – Ilka Waßewitz: Motive und Modi höfischer Repräsentation in den Bauprojekten Albrechts von Waldstein.

(Bei Prof. Topfstedt) Daniela Götze: Baupolitik, Architektur und Städtebau in Halle/S. 1918-33. – Maria Patrunky: Planung und Aufbau der Magdeburger Innenstadt 1946-70. – Stefan Thiele: Die Restaurierungen des Doberaner Münsters im 19. und 20. Jh.

(Bei Prof. Zöllner) Anja Hertel: Wolfgang Mattheuer. Die persönliche Landschaft. – Ruben Rebmann: Jacques Callot als Hofkünstler. – Jana Zazvorka: Bilderwelten. Malerische Nuancen und visuelle Konzeption im Spielfilm. Die Filme des Kameramannes Eduardo Serra.

MAINZ

Institut für Kunstgeschichte der Johannes-Gutenberg-Universität mit Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, FB 07.08

Prof. Dr. Urs Peschlow, seit SS 08 im Ruhestand, vertritt die Professur in Christlicher Archäologie und Byzantinischer Kunstgeschichte bis auf weiteres als Seniorprofessor. Dr. Kazimir Pospieszny (Universität Toruń/Thorn) ist im SS 08 Gastprofessor. PD Dr. Kai Kappel vertritt im WS 07/08 und im SS 08 die vakante W2-Professur (Nachfolge Prof. Bringmann). Dr. Ute Engel, Dipl. Ing. Hauke Horn und Andreas Peiter M.A.

sind seit SS 08 Mitarbeiter an neuen Forschungsprojekten am Lehrstuhl von Prof. Dr. Matthias Müller.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Judith König: Die Mainzer Karmeliter-Chorbücher. Studien zur mittelhheinischen Buchmalerei des 15. Jh.s.

(Bei PD Meier) Miriam Hoch-Gimber: Die Malerfamilie Hoch.

(Bei Prof. von Winterfeld) Sebastian Preuß: Im Schatten der Dome. Romanische Baukunst im Umkreis von Mainz, Worms und Speyer.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bringmann) Justyna Wiktorowska: Zur Frage des Einflusses von Veit Stoß auf die osteuropäische Schnitzkunst unter Berücksichtigung des Krakauer Marienaltars.

(Bei PD Kappel) Zara Reckermann: »Gebilde von hoher Zwecklosigkeit.« Walter Maria Förderers Gratwanderung zwischen Architektur und Skulptur am Beispiel von St.-Nicolas in Hérémence.

(Bei PD Meier) Andrea Becker: The Last Resort. Martin Parr, die Postmoderne und die Frage des sozialen Blicks. – Alexandra Koch: Gravidia. Zu Motiv und Typik der Schwangerschaftsdarstellung im 19. und 20. Jh. – Sonja Morawietz: Luxuria. Mittelalterliche Sinnbilder von tiefer Sünde und schönem Schein. Zur Differenzierung romanischer und gotischer Motivik. – Julia Schleis: Inherent Form. Sprache als Medium der Kunst an Beispielen von Joseph Kosuth, Lawrence Weiner und Robert Barry.

(Bei Prof. Müller) Alexandra Vinzenz: Das Gesamtkunstwerk für eine neue Gesellschaft. Zur Symbiose von Architektur, Musik und Darstellenden Künstlern bei der Anthroposophischen Gesellschaft und dem Bauhaus.

(Bei Prof. Oy-Marra) Eugênia da Cunha Teixeira: Sterben und Tod als Thema der Bildniskunst. Eine Untersuchung am Beispiel von Ferdinand Hodlers Werkzyklus der sterbenden Valentine Godé-Darel und vergleichbarer Werkkomplexe des 20. Jh.s. – Markus Paschold: Antico und die Skulptur des Altertums. Eine Rezeptionsanalyse am Beispiel seiner Kleinbronzen. – Ingeborg Wittenbeck: Studien zu Salvador Dalis Rezeption der klassischen Mythologie.

(Bei Prof. von Winterfeld) Regina Bien: Abraham Millauer, die Hausstätter und ihre Kirchenbauten. Lokalmeister des 18. Jh.s im Intal. – Birgit Kita: Die ehem. Benediktinerabteikirche in Neustadt am Main. – Eva Knörnschild: Das Verwaltungsgebäude der IG Farben in Frankfurt/Höchst.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Silvia Katzenmaier: Entwicklungsstufen der religiösen Malerei im 19. Jh., Möglichkeiten und Begrenzungen einer traditionsreichen Gattung.

(Bei PD Meier) Daniela Weinstock: (geändert, Arbeitstitel) Elfriede Lohse-Wächtler. Geschätzt, geächtet, verfolgt.

(Bei Prof. Müller) Ariane Frauendorf: ... perché da vuy imparasse qualche cosa nell'arte del pingere. – ... weil er etwas über die Kunst der Malerei lernen konnte. Die Rezeption altniederländischer Malerei an norditalienischen Fürstenhöfen im Kontext höfischer Repräsentation (1430-1530). – Hauke Horn: Tradition des Ortes. Ein formbestimmendes Moment in der deutschen Sakralarchitektur des Mittelalters. – Kathi Koslowski: Gedächtnisräume, Gedächtniswege. Erinnerung als Thema der Gegenwartsarchitektur. – Christopher Naumann: Die Sammlung als Ruhmeswerk. Zur Geschichte, Motivation und Konzeption privater Kunstsammlungen der Moderne. –

(Bei Prof. Oy-Marra) Tanja Bernsau: Die Kulturpolitik der Alliierten am Beispiel des Museums Wiesbaden. – Martin Reihl: Der Garten als Wissensraum um 1600.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Bringmann) Silvia Katzenmaier: Entwicklungsstufen der religiösen Malerei im 19. Jh. (Möglichkeiten und Begrenzungen einer traditionsreichen Gattung).

(Bei Prof. Schröter) Sabine Scholz geb. Würfel: Jakob Götzenberger. Das malerische Werk.

MARBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

Seit 1.4.08 hat Prof. Dr. Hubert Locher die Professur für Geschichte und Theorie der Bildmedien inne; zugleich ist er Direktor des Bildarchivs Foto Marburg/Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte. PD Dr. Claudia Hattendorff hat zum 1.4.08 einen Ruf an die Justus-Liebig-Universität Gießen erhalten. Dr. Eva Krems hat sich im WS 07/08 habilitiert (Modellrezeption und Kulturtransfer bei den Witelshachern 1650-1740). Sie vertritt seit 1.4. den Lehrstuhl von Prof. Dr. Ingo Herklotz (beurlaubt bis SS 09). Dr. des. Angela Matyssek ist seit dem 1.4. Wiss. Mitarbeiterin. Zwei halbe Mitarbeiterstellen werden durch Dr. Christoph Otterbeck und Xenia Stolzenburg M.A. wahrgenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Herklotz) Irmtraud Baier: Italienreise, Italienbild, Italienrezeption um 1700 am Beispiel des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel (1654-1730).

(Bei Prof. Heusinger) Katja Leiskau: Architektur und Geschichte der staatlichen Archivzweckbauten in Deutschland 1871-1945.

(Bei Prof. Krause) Barbara Stoltz: Gesetz der Kunst, Ordo der Welt. Federico Zuccaros Dante-Zeichnungen.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei PD Hattendorff) Anke Ferber: Bundesrepublikanische Staatsrepräsentation. Das Beispiel Hans Haacke.

(Bei Prof. Herklotz) Gisela Allimant: Die Säulenreliefs der Karl-Borromaeus-Kirche in Wien. – Bettina Morlang: Planungsprozesse in Rubens' Medici-Zyklus.

(Bei Prof. Krause) Julia Bender-Helfenstein: Das Capriccio im Werk von Stefano della Bella. – Joanna Carstens: Venusdarstellungen von Dürer und Cranach. – Anna Gaenshirt: Formale Gärten in Augsburger Druckwerken des 18. Jh.s. – Antje Galensa: Die Portraits Königin Marys II. von England. – Sigrun Galter: Windsor McCays Comic »Little Nemo in Slumberland« von 1905-08. – Sarah Goll: Franz von Stuck. Der Künstler, sein Publikum und der Weg zum Erfolg. – Julia Habich: Das ehem. Benediktiner-Konventsgebäude am Fuldaer Dom aus der Zeit von 1665-80. Ein Beispiel frühbarocker Klosterbaukunst. – Katharina Knacker: Innovation durch Adaption? Formfindung bei Herzog & de Meuron. – Andrea Kramer: Religiöse Motive im malerischen Werk Egon Schieles. – Sylvia Matzke: Inszenierungen des Körpers in der polnischen Fotografie der 1990er Jahre. – Natalia Nusinova: Sébastien Bourdon in der »Querelle des Anciens et des Modernes«. Die Bedeutung der Tageszeiten in Bourdons Theorie und Euvre. – Hayet Satlaoui: Eugène Delacroix. Das 'Massaker von Chios' zwischen Tradition und Innovation. – Annika Schmidt: Figürlichkeit im Werk Jackson Pollocks der 40er Jahre. – Corinna Schmidt: Georg Pencz und die Nürnberger Bildnismalerei nach Dürer. – Setare Shafiei: Das Museum für moderne Kunst als Kunstwerk, das Guggenheim Museum in Bilbao. – Fang Song: Ostasien in Europa, Europa in Ostasien. Studien zu den wechselseitigen Beziehungen in Fayence und Porzellan des 17. und 18. Jh.s. – Frederick Zucchi: Ausgewählte Bauten von Eberhard Baldewein als Ausdruck hessischer Landesherrschaften.

(Bei Prof. Schütte) Christine Bozler: »La Galerie Électorale de Dusseldorf«. Der Katalog von Nicolas de Pigage (1778). – Cordula Gries: Otto Dix: »Der Krieg« (1924). – Stefanie Krack: Schloß Sanssouci. – Sigrid Wolf-Kayser: Das Berliner Stadtschloß unter Friedrich III./I. – Jeannette von Zelewski: Die Akademie für Kunst und Kunstgewerbe zu Breslau und das Bauhaus.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Hofer) Christina Treutlein: Ein »Bauhaus« für Frankfurt? Die Pläne für eine Kunstgewerbeschule von Martin Elsaesser.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Herklotz) Anastasia Dittmann: Sir Joshua Reynolds (1723-92) und die englische Rubensrezeption im 18. Jh. – Marc Oesigmann: Ikonographie der Seraphim, Cherubim und Thronoi. Ein Vergleich der ost- und westkirchlichen Entwicklungslinien.

(Bei Prof. Krause) Harald Brock: Landsitze des 18. Jh.s in Deutschland und Schweden. – Silvia Popa: Hans Mattis-Teutsch und die rumänische Avantgarde. – Yvonne Rickert: Wandel und Rezeption der Herrscherikonographie. Die Places royales Ludwigs XV.

(Bei Prof. Schütte) Renate Brühl: Titelkupfer in Druckwerken am brandenburgisch-preußischen Hof in Berlin um 1700. – Alexander Konieczny: Die St. Jakobskirche in Thorn.

MÜNCHEN

Kunsthistorisches Institut, Departement Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität

Prof. Dr. Wolfgang Augustyn wurde am 2.1.08 zum apl. Professor der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften ernannt. Dr. Matteo Burioni, zuvor Basel, ist seit 1.5.08 Wiss. Assistent (Lehrstuhl Prof. Pfisterer). Prof. Dr. Rainer Crone wurde zum WS 07/08 pensioniert. Semjon Dreiling M.A. ist seit 1.1.08 Wiss. Mitarbeiter im SFB 573, Teilprojekt B2. Dr. Christian Drude, bis zum 1.10.07 Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Prof. Kohle, ist jetzt Wiss. Mitarbeiter der Universität Augsburg. PD Dr. Andrea Gott dang ist seit März 2008 Professorin an der Universität Salzburg. Fabian Jonietz M.A. ist seit 1.3.08 Wiss. Mitarbeiter SFB 573, Teilprojekt B2. PD Verena Krieger vertrat zum SS 08 die Professur Crone. JP Dr. Fabienne Liptay übernahm zum 1.10.07 die neue Juniorprofessur für Filmgeschichte am Institut. Prof. Dr. Ulrich Pfisterer übernahm zum 1.4.08 den neu eingerichteten Lehrstuhl für Allgemeine Kunstgeschichte unter bes. Berücksichtigung der Kunstgeschichte Italiens. Dr. des. Daniela Stöppel ist seit 1.1.08 Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl Prof. Kohle. Dr. Gabriele Wimböck ist seit 1.10.07 Studienreferentin am Institut.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Regina Freyberger: 'Ach! Wer ist das schöne Bild?' Zu einem vergessenen Bereich deutscher Kunst. Illustrationen zu Grimms Märchen 1819-1945. – Marie Guérinel-Rau: La Légende Dorée conservée à la Bibliothèque Municipale de Rennes. Approche pluridisciplinaire et comparée du manuscrit 266, un exemplaire enluminé de la fin du 14ème siècle dans la version française de Jean de Vignay (Cotutelle zusammen mit der Université Rennes 2 – Haute-Bretagne). – Friederike Sach: Carl Blechens Landschaften. Untersuchungen zur theoretischen und technischen Werkgenese. – Eduard Wätjen: Die Wandbilder im Pariser Panthéon. Die Kampagne Chennevières und was aus ihr wurde.

(Bei Prof. Crone) Sarah Dengler: Zur diskursiven Dialektik des Trivialen in Kunst und Kommerz. Von Pablo Picassos Collagen und Marcel Duchamps Readymades zu Jeff Koons' 'Factory Production'. – Mario Klingner: Adam Fuss. Die frühen Fotogramme (1986-95). Ästhetische Positionen und hermeneutische Verfahren im Spannungsfeld zwischen Bildkonzeption, Chaos und Naturgesetz.

(Bei Prof. Kohle) Daniela Stöppel: Visuelle Zeichensysteme in bildender und angewandter Kunst der Avantgarden. – Alexander Winter: Der Steinbildhauer Karl Prantl. 1950-2000.

(Bei Prof. Roettgen) Tobias Güthner: Florentiner Kaufleute und Bankiers in Rom. Auftraggeberschaft und Repräsentation im 15. und 16. Jh.

(Bei Prof. Söding) Eva-Maria Hanke: Malerbildhauer der italienischen Renaissance. – Stefanie Meier-Kreisott: Spätgotische Taufsteine in Südwestdeutschland.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Augustyn) Christina Bauer: Die Münchner Künstlervereinigung 'Die Juryfreien' von 1909-1937. – Simone T. Brehmer: Der graphische Zyklus der 'Passio Domini Jesu Christi' von Giulio Bonasone. – Nathalie M. Freytag: Die Embleme in Anton Ginthers 'Mater Amoris et Doloris. Conceptus', Augsburg 1711. – Lena Glassmann: Pica Pica. Die Elster als Beispiel für Tierallegorie in den Bildkünsten des Mittelalters. – Wilfried Keil: Die Grabmäler der Herren von Berlichingen im Kreuzgang des Klosters Schöntal an der Jagst. – Charlotte Mosebach: Fiktives Mittelalter. »Der Tod des hl. Johann Nepomuk« von Joseph Ritter von Führich (BStGS). – Anina Roescheisen: Die Bildüberlieferung zur allegorischen Deutung der Heuschrecke im Mittelalter.

(Bei PD Braesel) Claudia Hahn: Mortimer Menpes' »Japan. A Record in Colour«. Englische Reisebuchillustrationen um 1900. – Sandra Liebner: Das Spektakel des »Anderen«. Bildwelten der Südsee in Journalen der Pazifikreisen James Cooks 1768-80. – Nora Moschüring: Mode in Münchner Zeitschriften in der 1. Hälfte des 19. Jh.s. – Anja Müller: Gustav Königs Lutherzyklus. Ein Beitrag zur Luther-Rezeption um 1850. – Anna Rilz: Untersuchungen zu Hermann Muthesius' »Das englische Haus«. – Marc Frederic Schmid: Der Einsatz von Abbildungen in frühen kunsthistorischen Werken. – Anna Volz: »Pamela« und »Clarissa«. Darstellungen von Samuel Richardsons Romanheldinnen im 18. und 19. Jh.

(Bei Prof. Büttner) Carla Bauer: Das Alte Rathaus in München. Städtebauliche und denkmalpflegerische Aspekte des Wiederaufbaus nach 1945. – Julia Gredinger: Die Glasfenster der kgl. Glasmalerei-Anstalt in der Maria-Hilf-Kirche in der Au in München. – Meike Hopp: Weibliche Studierende an der Akademie der Bildenden Künste in München zwischen 1920 und 1950. – Jana Katharina Hübler: Die Gestaltung von Weltkarten in der Druckgraphik des 17. und 18. Jh.s. – Jasmin Jaeger: Kirche und Staat. Bilderpolitik im 17. Jh. am Beispiel des Bilderzyklus aus dem Karmeliterkloster in München. – Katharina König: Die Auseinandersetzungen um den Status der Landschaftsmalerei an der Münchner Akademie zur Zeit Ludwigs I. – Eva Maier: Bedeutung und Entwicklung der Marmorimitation in sakralen Innenräumen in Altbayern und Schwaben. – Petra Waidosch: Die Wandgemälde von August Spieß, Rudolf Seitz und Ludwig Löfftz im Prunksaal des Landshuter Rathauses.

(Bei Prof. Crone) Christina Gericke: Die Sonntagspaziergänger. Das frühe Werk (Mitte der 80er) von Andreas Gursky. – Carin Huber: Robert Mapplethorpe.

Ausgewählte Werke der 70er und 80er Jahre im Kontext kunsthistorisch relevanter Bezüge. – Veronika Karl: 'Nine Swimming Pools' (1968). Ein Künstlerbuch von Ed Ruscha. – Katharina Keil: Edward Ruscha. Die Arbeit »Noise« von 1963 als ein Paradigma für das Wechselspiel zwischen Abstraktion und Figuration. – Heike Schustereder: Der Capital Kunstkompaß. Richter, Polke, Nauman.

(Bei Prof. Gott dang) Marie Biedermann: Heinrich Kirchner. Die monumentalen Großplastiken 1974-80. – Martina Breitschopf: Jan van Kessel. »Die Vier Erdteile«. – Jowita Cechlowska: Psychologie und Psychiatrie im Werk Rudolf Hausners. – Desirée Düdder: Humor und Medienkritik in der zeitgenössischen Kunst. Ausgewählte Positionen. – Hanni Geiger: Kunstgeschichte für »Höhere Töchter«. Kunstgeschichtliche Lehrbücher des 19. und frühen 20. Jh.s für Frauen. – Regina Hemmerich: Christliche Themen im Werk Julius Exters. – Tanja Kammann: Mystik, Religion und Aberglaube im Werk Albert von Kellers. – Lisa Kern: Constantin von Mitschke-Collande (1884-1956). Leben und Werk. – Evelyn Montefranceso: Deutsche Ehepaarbildnisse von der Mitte des 15. Jh.s bis zum Beginn der Reformationszeit. – Romina Nowack: Lucas van Leyden. Frauenlist und Weiber-macht. – Mercedes Vidam: Die Kunstsammlungen von Friedrich Karl von Schönborn, Wien, und Samuel von Brukenthal, Sibiu, im 18. Jh. – Isabel Wagner: Der kriegsinvalide Soldatenveteran in der Weimarer Republik. Positionen von Dix, Grosz, Griebel und Hoerle.

(Bei Prof. Kohle) Eva Maria Donnerhack: Die Entwicklung des Klimtschen Damenporträts. – Judith Pöverlein: Die Fotografie »Deluge« von David LaChapelle im Vergleich zu Michelangelo Buonarrotis Deckenfresko »Die Sintflut« in der Sixtinischen Kapelle. – Michael Sacher: Die Watteau-rezeption im 18. Jh. – Sarah Sharon Sheikh: Die Darstellung der Tänzerin von der Romantik bis zur Belle Epoque.

(Bei PD Krämer) Valentina Baldauf: Faschistische Stadtplanung in Rom. Planungs- und Ausführungskonzepte von E42. – Nina-Maria Faulstich: Die drei nationalsozialistischen Ordensburgen in Vogelsang, Krönsinsee und Sonthofen. – Sebastian Holmer: The Desired Horror. Illustriertes Grauen von Edward Young bis Mary Shelley im Zeitalter des Gothic Revival in England. – Anne-Friederike von Rosenthal: Die Weltausstellung 1910 in Brüssel. Der deutsche Beitrag in Architektur und Raumausstattung.

(Bei Prof. Söding) Beatrice Benito Metz: Meister Narziß von Bozen. Ein spätgotischer Bildschnitzer in Südtirol. – Margot Kamm: Hans Baldung Grien. Darstellungen der Geburt Christi. – Malgorzata Stigańcow: Madonnenfiguren in Salzburg zur Zeit der Internationalen Gotik.

(Bei Prof. Tegethoff) David Sprato: Das Pergamonmuseum, ein Blick auf den gegenwärtigen Forschungsstand. – Beatrix Stockmeier: Die Benediktinerabteikirche Marienmünster. Das Abbild der 'civitas dei' zur Zeit der Romanik im kulturgeschichtlichen Kontext.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Braesel) Claudia Hahn: Kulturtransfer in Bildern. Zur Entwicklung kultureller Prototypen in Asien und Europa. – Thomas Meyer: Kabinettschränke der großen Kunstzentren Augsburg und Nürnberg. Die Entwicklung und deren prominenteste Vertreter. – Iris Romanos: Die Glasmanufaktur Theresienthal.

(Bei Prof. Büttner) Franziska Diek: (Arbeitstitel) Die Bildprogramme der Ahnen- und der Bildergalerie von Schloß Ludwigsburg. – Meike Hopp: (Arbeitstitel) Kooperation, Kollektivität, Konstruktion von Identität. Künstlerpaare in Ost- und Westdeutschland von der Nachkriegszeit bis in die 70er Jahre. – Katharina König: (Arbeitstitel) Adolf Hölzel und die Metamorphose der Landschaft. – Eva Maier: Materialillusion im 18. Jh. Stuckmarmorassettierungen sakraler Innenräume der Werkstatt Johann Michael II Feichtmayrs und deren Bedeutung.

(Bei Prof. Crone) Natalie Dorner: Das Menschenbild im Remix. Chris Ofili und die künstlerische Technik des Sampling im Kontext kulturgeschichtlicher Phänomene. – Judith Encz: Ed Ruscha. Text und Bild. Die Entzifferung des American Dream. – Angelika Fries: Federico Fellini, Amarcord (1973). Vorstellung und Erinnerung. – Camilla Guttner: Ästhetische und politische Provokation. Das Frühwerk von Georg Baselitz. – Lola Herbig: Jeff Koons und seine subversive Instrumentalisierung der kulturgeschichtlichen Zusammenhänge seiner Bildserie 'Made in Heaven' (1991/92). – Anna Houliara: Die frühen Jahre des Black Mountain College und Josef Albers. – Mi-Young Hwang: Richard Prince, frühe Collagen. – Valerie Masyuta: 18 Happenings in Six Parts (1959). Die Entstehung des Happenings von Allan Kaprow. – Larissa Michelberger: Robert Gober. Das Frühwerk bis 1987. – Katharina Pulz: Jeff Wall. The Storyteller, 1986; A Villager from Aricaköyü arriving in Mahmutbey-Istanbul, September, 1997; Men Waiting, 2006. Mikrokosmen im Spannungsfeld von Mythen und Entfremdung. – Michaela Rass: David LaChapelle und die Traditionen der amerikanischen Fotografie. – Ulrike Rehwagen: Donald Judd und die Eroberung einer neuen Dimension. Die Entwicklung von Dreidimensionalität und Raum als Medium zur Darstellung des Sublimen. – Lothar Strobach: Opera! Allegro con spirito, dramma giocoso und finale furioso im Kontext der frühen Arbeiten von Karl Lagerfeld. Das Leitmotiv des Flüchtigen als Herausforderung für das Bleibende. – Anna Zizlsperger: Louise Bourgeois. I do, I undo, I redo. Ausgewählte Beispiele der Fabric Pieces 1999-2007.

(Bei Prof. Fürst) Kathrin Müller: Die Baupraxis der Zisterzienser im Barock. Studien zur Architektur der Oberdeutschen Ordenskongregation, 1623-1803.

(Bei Prof. Gott dang) Khalil Ibrahim: Romantik-Rezeption im Blauen Reiter. – Hanna Kaiser: Ludwig Thiersch (1825-1909). Leben und Werk. – Diana Oesterle: Theodor Pixis. Leben und Werk. – Luca Pes: Italienische Kunst am Bayerischen Hof vom 16.-18. Jh.

– Friederike Schuler: (Arbeitstitel) Die Wandmalerei in der Weimarer Republik. – Agnes Thum: Schutzengel-Ikonographie im deutschsprachigen Raum.

(Bei PD Joachimides) Stefanie Eckmann: (Arbeitstitel) Das amerikanische Museum für Gegenwartskunst. Eine strukturorientierte Analyse der Typologie. The New Museum of Contemporary Art, New York. The Museum of Modern Art, New York. – Vera Gniffke: (Arbeitstitel) Friedrich Heinrich Fügers Bildzyklen zu Friedrich Gottlieb Klopstocks 'Messiade'.

(Bei Prof. Kohle) Verena Bader: Elfriede Reichelt. Das photographische Werk. – Lucas Haberkorn: Die Rezeption der »Historischen Architectur« Fischers von Erlach. – Sabine Schmid: (Arbeitstitel) Aspekte der DDR-Photographie.

(Bei Prof. Pfisterer) Corinna Bauer: Künstler als Wissenschaftler und Antiquare im 16. Jh.

(Bei Prof. Tegethoff) Kathrin Christina Müller-Kindler: Architekturausstellungen im Nationalsozialismus.

Institut für Byzantinische Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität

Abgeschlossene Habilitation: PD Dr. Vasiliki Tsamakda (Die Panhagia-Kirche und die Erzengelkirche in Kakodiki. Kunst- und kulturgeschichtliche Analyse byzantinischer Malerei Kretas im 14. Jh.).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bauer) Markus Löx: (Arbeitstitel) Die Repräsentation des spätantiken Bischofs in Italien.

Institut für Baugeschichte, Kunstgeschichte und Restaurierung der Technischen Universität, Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design mit Architekturmuseum

Zum 1.3.08 ist Dr. Veronica Biermann ausgeschieden. Seit 1.7.08 arbeitet Dr. Karin Hellwig am Lehrstuhl.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Nerdinger) Michael Früchtel: Der Architekt Hermann Giesler, Leben und Werk (1898-1987).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Nerdinger) Alexandra Czarniecki: Hygiene in der Stadt. Leben und Werk des Münchener Stadtbaurats Arnold von Zenetti (1824-91). – Lioba Imkamp: Leben und Werk des Architekten Roderich Fick (1886-1955).

Aufgegebene Dissertationen

Thomas Harant: Leben und Werk des Architekten Roderich Fick (1886-1955). – Nils Hücklekemkes: Josef Lehmbrock (1918-99). Architekt, Stadtplaner, Publizist.

Institut für Baugeschichte, Kunstgeschichte und Restaurierung der Technischen Universität, Lehrstuhl

für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft

Habilitation: PD Dr. Heike Stege

Abgeschlossene Dissertationen

Johannes Pietsch: Die Kostümsammlung Hüpsch im Hessischen Landesmuseum Darmstadt. Bestandskatalog der Männer- und Frauenkleidung. Studien zu Material, Technik und Geschichte der Bekleidung im 17. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

Annette Lill-Rastern: Alexander Eibner und seine Versuchsanstalt für Maltechnik an der TH München (1903-35). Geschichte, Forschung und Einfluß. – Katharina Walch von Miller: Zum Verhältnis von Mobiliar und Denkmalpflege. Studien zur Restaurierung im 20. Jh.

MÜNSTER

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Dr. Jens Niebaum wurde zum 1.10.07 als JP berufen; er ist zugleich Wiss. Mitarbeiter an der Bibliotheca Hertziana in Rom. Dr. Markus Müller, Leiter des Picasso-Graphik-Museums Münster, wurde im WS 07/08 zum Honorarprofessor ernannt. Oberassistent PD Dr. Johannes Mysok hat im WS 07/08 und im SS 08 einen Lehrstuhl an der Kunstakademie Münster vertreten; er wurde vertreten von PD Dr. Candida Syndikus. PD Dr. Manfred Luchterhandt wurde zum 1.4.08 zum Wiss. Oberrat a. Z. ernannt. Prof. Dr. Werner Jacobsen hatte im SS 08 ein Forschungsfreiemester, ebenso Prof. Dr. Joachim Poeschke, der von PD Dr. Thomas Weigel vertreten wurde.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Jacobsen) Vera Hoyer: Kunst und Kunstgeschichte in der deutschen Tagespresse 1950-2000.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jacobsen) Ralf Bormann: Probleme um den Nikolauschor von Alt-St.-Peter in Rom (1450-55).

(Bei Prof. Kliemann) Rita Lakatos: Lorenzo Lottos Altar in S. Bartolomeo in Bergamo und seine künstlerischen Voraussetzungen. – Dijana Tanasic: Studien zur Frühphase des Hochhausbaus in Chicago und die Entwicklung eines neuen Baustils.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Barbara Bischofs: Das Odeo Cornaro und seine Ausstattung.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen und Prof. Grunsky) Lena Bartylla: Heimatschutzarchitektur in Soest. – Larissa Scheidel: Zeche Waltrop. Eine staatliche Zeche überlebt als neu genutztes Industriedenkmal. – Evelin Thomik: Die Kapelle der Johanniskirche in Billerbeck und die spätromanische Bauplastik in Westfalen.

(Bei PD Mysok) Agnes Anna Gorol: Angelika Kauffmann in England (1766-81). – Matthias Koddenberg: Die Entdeckung der dritten Dimension, von Christo

und Jeanne-Claudes Anfängen in Paris zu den ersten Großprojekten. – David Alexander Riedel: Ein Rom unter cimbrischen Himmeln? Johannes Wiedewelts Grabmäler Christians VI. und Frederiks V.

(Bei Prof. Poeschke) Laura Baumann: Masolinos 'Bremer Madonna mit dem Kind'. – Caroline Lissy: Der frühe Cézanne und Courbet. – Lisa Nadig: Max Beckmann und Lilly von Schnitzler. – Sabine Treude: Stifterstatuen in der Skulptur des 12. und frühen 13. Jh.s.

(Bei PD Syndikus) Ulrike Oppel: Josef Frank. Die Werkbundsiedlung in Wien. – Jana Seltmann: Architektur und Ornament am Haus der Secession in Wien. – Maike Vögeding: Von der Königlichen Gefangenen-Anstalt zur modernen Justizvollzugsanstalt. Gefängnisarchitektur und Denkmalpflege am Beispiel der JVA Herford. – Julia Wallentin: Heinz Wever. Die Reise nach Italien und Tripolis.

(Bei PD Weigel) Sarah Catharina von Bohlen: Falconettos Ausmalung der Sala dello Zodiaco im Palazzo d'Arco in Mantua.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Jacobsen) Anna Pawlik: Die liturgische Nutzung von Großplastiken des 10. und 11. Jh.s.

(Bei Prof. Merz) Lena Bartylla: Alfred Hensen (1869-1931), Regierungsbaumeister in Münster. – Ulrike Oppel: (Arbeitstitel) Neugestaltungen westfälischer Wasserburgen nach dem Dreißigjährigen Krieg. – Jana Seltmann: Studien zu Joseph Maria Olbrich. – Daniela Venner: (Arbeitstitel) Der Chor von S. Maria di Loreto und die römischen Märtyrerjungfrauen.

(Bei Prof. Poeschke) Tina Gerdemann: (Arbeitstitel) Studien zum Werk des Franziskusmeisters.

OLDENBURG

Seminar für Kunst, Kunstgeschichte und Kunstpädagogik, Kulturwissenschaftliches Institut, Carl von Ossietzky-Universität

H.-Doz. Dr. Hartmut Wiesner ist ab 1.10.08 Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts und Leiter des Seminars. Prof. Dr. Jens Thiele geht ab 1.10.08 in den Ruhestand. Volker Steinkopff befindet sich seit 1.2.08 in Altersteilzeit.

Abgeschlossene Dissertationen

Kirsten Diekamp: Kleiderleben in Münster. Anti-ökologische Einstellungen versus Muster der Nachhaltigkeit in einem »konservativen« Münsteraner Milieu. – Silke Franckens-Liesenfeld: Der Landschaftsmaler Ludwig Philipp Strack 1761-1836. Biographie und Werkverzeichnis. – Mareile Oetken: Bilderbücher der 90er Jahre. Kontinuität und Diskontinuität in Produktion und Rezeption. – Silke Puschmann: Weibliche Lebensentwürfe in den Filmen der französischen Regisseurin Laetitia Masson. – Johanna Schaffer: Ambivalenzen der Sichtbarkeit. Arbeit an den visuellen Strukturen der Anerkennung. – Julia Seipel: You're here as migrants, not here to enjoy life. Migrantinnenfilme aus

Australien in den 1990er Jahren, zur filmischen Repräsentation von Geschlecht und Ethnizität im Kontext eines multikulturalistischen Nationalstaats. – Kerstin Szodrich: Corporate Fashion. Eine Untersuchung des strategischen Einsatzes von Kleidung in Wirtschaftsunternehmen. – Corinna Tomberger: Gegendenkmal als Orte geschichtspolitischer Verständigung über die NS-Zeit: Re/konstruktion von Männlichkeit und Nation in der bundesdeutschen Erinnerungskultur der 1980er und 1990er Jahre. – Philipp Weiss: Die Darstellungsform in der Körperkunst der 90er Jahre.

Neu begonnene Dissertationen

Tamara Al Chammas: Das Spielbilderbuch. Ästhetische Formen und Chancen frühkindlicher Förderung. – Angelika Bartl: Artikulationen des Subjekts. Feminismus und Alterität in Dokumentarvideos im Kunstkontext. – Birgit de Boer: Vorstellungen zu fremder und eigener Sachkultur. – Sophie Eliot: Travelling curators. Kuratorische Tätigkeit im Wandel zwischen postkolonialen und kulturgeschichtlichen Konstruktionen am Beispiel der zeitgenössischen afrikanischen Kunst. – Maria Glimm: Mode ist doch nicht so wichtig! ...? Modeverhalten und subjektive Modetheorien von GrundschülerInnen vierter Klassen. Folgerungen für den Textilunterricht. – Oliver Klatt: Computer Spiel Kunst. Die Ästhetik der Bildschirmspiele. – Tanja Kinzel: Bilder aus den nationalsozialistischen Ghettos. Die Perspektive der Fotografierenden. – Nanna Lüth: Das Monströse und die Ränder der Evidenz. Eine formallogisch informierte Bearbeitung von diagrammatischen Visualisierungen in der Sexual- und Geschlechterforschung. – Verena Rodatus: Postkoloniale Positionen? Kulturelle und geschlechtliche Differenzen in der zeitgenössischen afrikanischen Kunst. – Wiebke Trunk: Die (Ver-)Mittlung von Kunst in Deutschland im NS und ihre Entwicklung vor 1933 und nach 1945.

OSNABRÜCK

Fachgebiet Kunstgeschichte, FB Kultur- und Geowissenschaften der Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Koriath) Janina Seegers: Die 'Skulptur Projekte' in Münster im Wandel der Kunstkritik. Eine Analyse nationaler und internationaler Feuilletons in Tageszeitungen.

(Bei Prof. Niehr) Monika Hegenberg: Die Johanniskirche in Osnabrück. Studien zur Baugeschichte und zum Bautypus. – Renáta Lackó: Studien zu den Zahlenverhältnissen in den Künsten um 1400 in der Toskana. – Mareike Plogmann: Neuromanik in Osnabrück. Die Kirche St. Joseph.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Niehr) Monika Hegenberg: (Arbeitstitel) Niedersächsische Hallenkirchen im 13./14. Jh. – Dieter Ostendorf: (Arbeitstitel) Nordwestdeutsche Eisen-

bahnarchitektur. – Annika Schlie: (Arbeitstitel) Zum Umgang mit Reliquien im Bistum Osnabrück in Mittelalter und Früher Neuzeit.

PADERBORN

Professur für Materielles und Immaterielles Kulturerbe UNESCO der Universität

Zum WS 08/09 beginnt der neue Masterstudiengang »Kulturerbe« (www.uni-paderborn.de/masterkulturerbe; www.uni-paderborn.de/kulturerbe). Katrin Müller M.A. ist seit Oktober 2007 Wiss. Mitarbeiterin. Neues Forschungsprojekt von Prof. Seng: »Kulturerbe – Sakralbauten« ab 1.7.08, bewilligt durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen. Dr. Ulrike Goeschen ist Wiss. Mitarbeiterin am Teilprojekt »Kloster und Schloß Corvey als abendländische Bildungs- und Mediengeschichte«, Dr. Gerd Brüne ist Wiss. Mitarbeiter am Teilprojekt »Kirchenbau zwischen Säkularisierung und Resakralisierung«.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Seng) Katrin Müller: (Arbeitstitel) Das UNESCO Hauptquartier in Paris. Im Spannungsverhältnis von Kunst und Politik der 50er Jahre. – Christin Müller-Wenzel: (geändert, Arbeitstitel) Der Staatliche Kunsthandel und die Galerien in der DDR. Ein Kunstbetrieb im Einfluß des MfS. – Thomas Wibbeke, Dipl. Ing.: Zur Außenfarbigkeit barocker Klöster.

PASSAU

Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Christliche Archäologie der Universität

PD Dr. Régine Bonnefoit hat ab SS 08 eine Professur an der Universität Neuchâtel inne.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Leuschner) Susanne Fischer: Der Wettbewerb um die Gestaltung des Eisernen Vorhangs der Wiener Staatsoper 1954/55. – Barbara Ostermaier: Die Radierungen mit Themen aus der Apokalypse von Luigi Sabatelli. – Anne Uhrlandt: Die Statuenzyklen im Schloßpark von Linderhof. Kunsthistorische Analyse. (Bei Prof. Schüßler) Sonja De Lorenzo: Die Engel in den Mosaiken der Kathedrale zu Monreale. Seraphim, Cherubim, Malachim. – Ulf Dingerdissen: Moritz von Schwinds »Rückkehr des Grafen von Gleichen«. Eine romantische Stellungnahme zur Ehe. – Cornelia Schlosser: Die Wandmalereien der ehem. Kapelle des 'Schlagerhauses' (Augustinerchorherrenstift St. Florian, Oberösterreich).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Leuschner) Christine Hübner: (Arbeitstitel) Simon Quaglio, Hoftheatermaler 1795-1878.

POTSDAM

Institut für Künste und Medien der Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Köstler) Jeannet Hommers: Die Kirche Saint-Lazare in Autun als Ort der Bildbetrachtung. Überlegungen zur Begehung als Prinzip.

REGENSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

Dr. Oliver Jehle ist seit 1.1.08 Wiss. Assistent.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schöller) Louisa Theobald: Arts and Crafts, Nietzsche und die frühe Brücke.

(Bei Prof. Zink) Katrin Eichler: Zur Baugeschichte der drei Regensburger Damenstifte Nieder-, Ober- und Mittelmünster.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dietl) Vera Ittner: Die Schreibzeugkassetten des Wenzel Jamnitzer. – Valeri Lalov: Max Beckmanns »Titanic« (1913). – Marianne Peter: Apoll schindet Marseyas. Darstellungen in der Malerei des 16. und 17. Jh.s. – Dashamir Vaqarri: Marientondi in der Florentiner Malerei des Quattro- und frühen Cinquecento (Botticelli, Signorelli, Michelangelo, Raffael).

(Bei Prof. Dittscheid) Beate Böhm: Studien zu Josef Eberz' Fensterzyklus in der Pfarrkirche Herz Jesu, Weiden. – Sabine Reisp: Lesende Frauen in der Malerei des ausgehenden 18. Jh.s. Eine kulturgeschichtliche Untersuchung am Beispiel Frankreichs und Deutschlands. – Angelika Spörl: Magie, Wut, Leidenschaft. Der Wandel des Mythos der Medea und seine Rezeption bei Feuerbach. – Beatrice von Unruh: Moderne Kunstförderung zwischen Mäzenatentum und Unternehmensprofilierung. Das Beispiel Adolf Würth GmbH Co. KG.

(Bei Prof. Schöller) Bärbel Gründobler: Visionäre Wohnraumkonzepte als Spiegel gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen um 1968. – Marina Milde: Aspekte des Neuklassizismus in Dänemark zwischen 1912 und 1930. – Theresa Osterholzer: Margarete Jahny. Eine ostdeutsche Formgestalterin mit funktionaler Gestaltungsauffassung. – Kerstin Pöllath: Burgen- und Denkmalpflege zwischen 1800 und 1940 in Deutschland. Der Wiederaufbau der Burg Falkenberg in der Oberpfalz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dietl) Nico Kirchberger: Albert von Keller (1844-1920). – Isabelle Lesmeister: (vormals bei Prof. Traeger) Inszenierungen irdischer Strafjustiz in mittelalterlichen Weltgerichtsdarstellungen der Toskana.

(Bei Prof. Dittscheid) Dobrochna Kozłowska: Pest-, Marien- und Dreifaltigkeitssäulen in Mittel- und Südosteuropa. Ikonographische und stilistisch-kompa-

ratische Analyse. – Angelika Spörl: Die griechische Mythologie als Leitmotiv bei Anselm Feuerbach.

(Bei Prof. Schöller) Marina Milde: (Arbeitstitel) Stadtplanung in Amberg nach 1945. – Peter Szabo: St. Jakob in Straubing.

(Bei Prof. Wagner) Eva Müller: Die Itten-Schule in Berlin 1926-34. – Wolfgang Neiser: (Arbeitstitel) Audition als Thema in der Malerei der italienischen Renaissance.

SAARBRÜCKEN

Fachrichtung 3.9, Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes

Zum 30.9.07 wurde Prof. Dr. Klaus Güthlein emeritiert und der Lehrstuhl geschlossen. Prof. Dr. Christoph Wagner hat zum 1.10.07 den Ruf an die Universität Regensburg angenommen. Prof. Dr. Christa Lichtenstern wurde zum 31.3.08 emeritiert. Prof. Dr. Reinhard Zimmermann nahm im WS 07/08 eine Gastprofessur wahr, im SS 08 die Lehrstuhlvertretung. PD Dr. Salvatore Pisani hat sich im WS 07/08 habilitiert und nahm im SS 08 eine Gastprofessur wahr. Wiss. Mitarbeiterin ist seit 1.10.07 Liane Wilhelmus M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Güthlein) Jutta Schwan: Studien zur Baugeschichte von Schloß Carlsberg. »Bericht den dermaligen Zustand des sämtlichen Carlsberger Bauwesens betreffend«.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Güthlein) Jeanette Dillinger: Der Architekt Peter Paul Seeberger. Die Saarbrücker Schulbauten der 50er Jahre, Hohe-Wacht-Schule und Ostschule.

(Bei Prof. Lichtenstern) Christine Margarete Dölker: Adolf Lazi. Roma Ruinae. Eine photographiegeschichtliche Betrachtung. – Larissa Ramscheid: Der Bildhauer Georg von Kováts (1912-97), Inszenierung der mythischen Figuren.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Güthlein) Jeanette Dillinger: (Arbeitstitel) Peter Paul Seeberger. Eine Architektenpersönlichkeit als Gestalter öffentlicher Architektur der Nachkriegszeit in Saarbrücken.

Hochschule der Bildenden Künste Saar

Seit WS 04/05 vertritt Prof. Dr. Rolf Sachsse das Lehrgebiet Designgeschichte und Designtheorie. Prof. Dr. Matthias Winzen vertritt seit WS 05/06 das Lehrgebiet Kunstgeschichte und Kunsttheorie als Nachfolger von Prof. Horst-Gerhard Haberl. Zu Beginn des WS 07/08 wurden drei Professuren neu besetzt: Prof. Else Gabriel (Video/Performance, Nachfolge Prof. Ulrike Rosenbach), Prof. Georg Winter (Plastik/Bildhauerei, Nachfolge Prof. Wolfgang Nestler), Prof. Indra Kupferschmid (Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Typografie, Nachfolge Prof. Ralf de Jong).

STUTT GART

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers hat zum 1.5.08 die Direktion von »Kloster Dalheim, LWL-Landesmuseum für Klosterkultur« übernommen. PD Dr. Ulrike Seeger hat sich nach Stuttgart umhabilitiert. Sie vertritt im SS 08 Dr. Bärbel Küster. PD Dr. Stephan Albrecht vertritt im SS 08 Prof. Beuckers.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Steiner) Heidemarie Bodemer: Das Fechtbuch. Untersuchungen zur Entwicklungsgeschichte der bildkünstlerischen Darstellung der Fechtkunst in den Fechtbüchern des mediterranen und westeuropäischen Raumes vom Mittelalter bis Ende des 18. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Beuckers) Edith Beimel: Zum Bühnenhaften und Theatralischen in den Gemälden von Jacques-Louis David. – Christiane Duschl: Der spätgotische Lettner und der Chor der ehem. Stiftskirche in Pforzheim. – Elisabeth Hena: Die ehem. Stiftskirche St. Juliana in Mosbach. – Désirée Krenedics: Die ehem. Stiftskirche St. Peter und Paul in Öhringen. Zur kunsthistorischen Stellung des spätgotischen Langhauses im südwestdeutschen Raum. – Christiane Opferkuch: Barthélemy d'Eyck. Zur Rekonstruktion und Konstruktion von Werk und Vita eines französischen Meisters des 15. Jh.s. – Luise Pilz: Zum Stellenwert textlicher Poesie innerhalb der deutschen Aktionskunst der 1960/70er Jahre. – Sarah Schmid: Das Collageverfahren der »Situationistischen Internationale«.

(Bei PD Krieger) Ulrike Mecke: Russische Plakatkunst. Die Plakate zum Film 'Panzerkreuzer Potemkin'. – Zeynep Sagol: Max Klingers 'Christus im Olymp'. Zur Bedeutung von Synkretismus und Gesamtkunstwerk-idee im Werk. – Anja Caroline Schmitt: Der 'Thalia'-Wandbrunnen im Metropol-Kino in Stuttgart. Typus, Material, Zuschreibung.

(Bei PD Poeschel) Stephan Boll: Die Funktion des Bildes in den gedruckten Weltchroniken des 15. Jh.s.

(Bei Prof. Steiner) Miriam Bürkle: Festbild, Vedute und capriccio? Die »Venezianischen Feste« Francesco Guardi.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Beuckers) Judith Furrer: Biedermeierglasgravuren. Der Glasschleifer und -schneider Johann Lenk. – Beate Reutter: (Arbeitstitel) Zum Verhältnis von Dokumentationsfotografie und Kunst in den 1950-70er Jahren. – Thekla Zell: Die Etablierung neuer Kunstformen in den 1950er und 1960er Jahren. Galerien und Privatinitiativen als Vermittlungsinstanz zwischen Künstler und Öffentlichkeit.

(Bei PD Krieger) Suzanne Borova: Jiri Kolar.

(Bei PD Poeschel) Stephan Boll: Das religiöse Bild bei Pietro Novelli (Il Monreale).

(Bei Prof. Steiner) Miriam Bürkle: Venedig in der deut-

schen Malerei des 19. Jh.s. – Gwendolyn Rabenstein: Die Stuttgarter Meistersiebdrucke.

Institut für Architekturgeschichte der Universität

Institutsleiter seit dem 1.4.08: Prof. Dr. Klaus Jan Philipp. SS 07 und WS 07/08 Vertretung der Vorlesung durch PD Dr. Ernst Seidl. Akademische Angestellte: Dr. Dipl.-Ing. Dietrich W. Schmidt, Dipl.-Ing. Tobias Breer, Dipl.-Ing. Steffen Hirsch. Akad. Oberrätin: Dr.-Ing. Dietlinde Schmitt-Vollmer M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Uhl) Anselm Grupp: Residenz- und Amtsschloß. Untersuchungen zum Schloßbau in der Fürstpropstei Ellwangen im 17. und 18. Jh.

Architektur und Designgeschichte, Architekturtheorie, Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Abgeschlossene Dissertationen (Kunstwissenschaft)

(Bei Prof. Eggert) Katharina Schmidt-Ott: Das Plasma in der Metallkonservierung, Möglichkeiten und Grenzen. (Bei Prof. Huber) Bettina Lockemann: Das Fremde sehen. Der europäische Blick auf Japan in der künstlerischen Dokumentarfotografie der Gegenwart.

(Bei Prof. Locher) Tobias Hoffmann: Formkunst und Konstruktivismus. Willi Baumeisters Schrift 'Das Unbekannte in der Kunst' als Selbstpositionierung eines Künstlers der Moderne in der inneren Emigration.

Neu begonnene Dissertationen (Kunstwissenschaft)

(Bei Prof. Banik) Georg Josef Dietz: Zur kunsttechnologischen Beschreibung von Zeichnungen unter bes. Berücksichtigung der Entwicklung der Kohlezeichnung im 16. Jh. in Deutschland. – Ulrike Hähner: Einbeziehung wissenschaftlicher Instrumentarien in die Bewertung und Auswahl restauratorischer Maßnahmen für neuzeitliche Handschriften. – Eva Hummert: Langzeitbeständigkeit und Eindringverfahren von Aerosol applizierten Konsolidierungslösungen.

(Bei Prof. Eggert) Ingrid Wiesner: Zur Konservierung und Gefrieretrocknung von organischen Naßfunden.

(Bei Prof. Krekel) Karolina Soppa: Untersuchung des Eindringverhaltens von Konsolidierungsmitteln in der Gemälderestaurierung.

(Bei Prof. Locher) Melanie Jakob: Museen im 20. Jh. zwischen Bildungsauftrag und Markterfolg.

TRIER

FB III Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kerscher) Elisabeth Kugel (geb. Adams): Rund um Liebfrauen. Die Sakralarchitektur Triers im

13./14. Jh. unter bes. Berücksichtigung der Bettelordenkirchen.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Kerstin Schankweiler: Le théâtre du monde ...! Ortspezifika und Kulturtransfer in den Installationen Georges Adéagbos.

(Bei Prof. Tacke) Birgit Ulrike Münch: Geteiltes Leid? Bilder und Texte der Passion Christi im Zeitalter der Konfessionalisierung. Nordalpine Druckgraphik von der Reformation bis zu den jesuitischen Großprojekten um 1600.

(Bei Prof. Zimmermann) Chyong-Yi Yu: Das Motiv »Wasser« in der Kunst. Unter Berücksichtigung der Werke Bill Violas und Fabrizio Plessis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei JP Gehring) Sheila Girkes: Karl Haberstock, Kunsthändler der Nazi-Größen. Eine Betrachtung der Person, der Kunstideologie des Dritten Reiches und der daraus folgenden Restitutionsansprüche. – Tobias Hött: Die Entwicklung des Raumes im Werk von Henri Matisse. – Franziska Irsigler: Die Ekphrasis im Werk Theodor Fontanes. Sprachbild und Bildsprache (Interdisziplinär Germanistik und Kunstgeschichte). – Alexandra Orth: Malewitschs Erbe. Der Raumbezug im Werk Peter Halleys. – Stephan Schwingeler: Raum und Perspektive im Computerspiel. Von der statischen Raumkonstruktion zur Simulation arbiträrer Perspektiven. – Stephan Stanislavac: Die Visualisierung von Musik im bewegten Bild am Beispiel von U2 »one«. (Bei JP Karentz) Hanna Buidenbender: »Wow, that's so postcard!« De-/Konstruktionen des touristischen Blickes in der zeitgenössischen Fotografie. – Katrin Zippel: Schweden im Bild. Fotografische Darstellung der Arbeiten von Hermann Lundborg und des rassenbiologischen Instituts Uppsala.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Ramona Paulus: Mode revolutionär. »Wenn Frauen die Hosen anhaben«. Die Befreiung von den Zwängen der Mode, vom Korsett zu den Bloomers.

(Bei Prof. Tacke) Marina Beck: Repräsentation ohne Vergangenheit? Gegenwartsbezug und Dynastiegedanke in der Rauminzenierung des Schlosses Schönbrunn. – Martina Liebethal: Italienische Einflüsse auf Adam Elsheimer. – Katharina Schmitz: Die graphische Sammlung des Franz Xaver Kraus. – Angelika Templin: Die Darstellungen zum Durchzug der Israeliten durch das Rote Meer in den südlichen und nördlichen Provinzen der Niederlande.

(Bei Prof. Zimmermann) Jens Kröger: Die St. Anno-Kirche in Siegburg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei JP Gehring) Marta Kowalski: Imago Poloniae. Dualistische Bildstrukturen in der polnischen Malerei ab Mitte des 19. Jh.s bis zum Ersten Weltkrieg. – Alexandra Orth: Die rektanguläre Gesellschaft. De Stijl und die Sozialutopie geometrischer Raumstrukturen in Malerei und Interieur. – Stephan Schwingeler: Game Art. Das Computerspiel als künstlerisches Material.

(Bei JP Karentzos) Rainer Hoffmann: Der andere Ort. Heterotope Ruinen in der zeitgenössischen Kunst. Eine Untersuchung künstlerischer Raumaneignungen. – Gisela Schäffer: Leni Riefenstahls Nuba-Fotografien. (Bei Prof. Tacke) Marina Beck: Dynastisches Wissen in den Herrschaftsappartements Maria Theresias (Schönbrunn, Wiener Hofburg, Innsbrucker Hofburg, Schloß Hof). Zur medialen und methodischen Konstruktion von Wissensraum und Repräsentationsraum der Habsburg-Lothringer. – Christiane Braun: Alexanderzyklen der Frühen Neuzeit. – Angelika Templin: Und selig sind die Armen? Das Bild des Armen und sozial Fremden in der niederländischen Kunst des 16. und 17. Jh.s. Zum Gleichnis vom Verlorenen Sohn im Spiegel konfessioneller Visualisierung. – Britta Tewardt: Entstehung, Funktion und Wandel spanischer und niederländischer Stereotypen in den Bildmedien der Zeit des Achtzigjährigen Krieges. – Elke Valentin: Gemäldesammlungen in deutschen Rathäusern der Frühen Neuzeit bis zu ihrer Auflösung unter bes. Berücksichtigung Nürnbergs.

TÜBINGEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Peter K. Klein ist seit Oktober 2007 emeritiert. Institutsleitung seit 1.4.07 Prof. Dr. Sergiusz Michalski. Dr. Lorenz Enderlein, Wiss. Ass., bis 30.9.08 beurlaubt, Vertretung Dr. Tobias Kunz.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Klein) Hanna Sofia Hayduk: Rechtsidee und Bild. Zur Funktion und Ikonographie der Bilder in Rechtsbüchern vom 9.-16. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Klein) Bettina Nolle: Zu den beiden Titelblättern von Francisco Goyas 'Caprichos' und ihrer Vorläuferserie (Cap. 1 und Cap. 43).

(Bei Prof. Lange) Alessandra Brochhagen: Street Art. Alternative Zeichen im öffentlichen Raum? Eine Studie zum Berliner Stadtteil Friedrichshain.

(Bei PD List) Melanie Schaudt: Zerstörte Städte durch die Linse der Kamera gesehen. Herbert List und die Trümmerfotografie in Deutschland. – Katja Sitko: Thouret, Weimar und Goethe 1798-1800.

(Bei Prof. Mazur-Keblowska) Myriam El Abdi: Charles Wilp und die Pop-Werbung. Die formalen und inhaltlichen Aspekte der amerikanischen Pop Art in den Werbefotografien von Charles Wilp. – Magdalene Schlöser: Der Flughafen Stuttgart. Im Kontext einer neuen Generation Flughafenarchitektur der 90er Jahre.

(Bei Prof. Michalski) Jürgen Bohm: Die »Ansicht von Amsterdam« von Jan Christiaensz. Micker. Die ästhetische Vollendung der Vorlagen nach Cornelis Anthonisz in der Vogelperspektive. – Melanie Flinspach: Die »Reklamestrategie« der Robert Bosch GmbH von 1900-45 am Beispiel des Geschäftsbereichs Gasoline Systems. – Otto Käfer: Otto Dix. Die Entdeckung der

Landschaft in der NS-Zeit. – Ines Kruse: Friedrich Gilly im 20. Jh. Zur Rezeptionsgeschichte des architektonischen Werkes. – Sonja Schroth: Meta-Filmstills. Die Ästhetik des Filmstandbildes als Stilmittel in der inszenierten Fotografie.

(Bei PD Seidl) Pamela Hahn: Marke und Kunst. Zur Entdeckung von Markenprodukten in der Kunst der Moderne.

(Bei PD Streckler) Philipp Dieterich: Arbeiten am White Cube. Strategien künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Galerieraum in der zeitgenössischen Kunst.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lange) Jan Philipp Freytag: Topographie als Text. Bild und Bedeutung des US-amerikanischen Südwestens in den Fotobüchern von Robert Adams.

(Bei Prof. Michalski) Jürgen Bohm: Kunsthistorische Aspekte kartographischer »Augenscheine«. Studien zu einer verschollenen Bildkultur. – Oliver Glißmann: Der romantische Landschaftsmaler Georg Osterwald. – Nicki Schaepen: »Sprezzatura«. Studien zur Ikonographie und Wirkungsästhetik des Gentlemanbildnisses bei van Dyck. – Elena Tutino: Das verdeckte Künstler-selbstbildnis in der holländischen Malerei des 17. Jh.s. – Frank-Thomas Ziegler: Der Codex Bibliothèque Nationale Ms. Fr. 24461. Werkstattpraxis und ikonographischer Aspekt.

(Bei PD Seidl) Pamela Hahn: »More than a brand ...« Zur Darstellung von Markenartikeln in der Kunst vom 19. bis zum 21. Jh. – Simone Kraft: (zuvor Heidelberg) Dekonstruktivismus in der Architektur. Analyse des architektonischen Dekonstruktivismus vor dem Hintergrund der Ausstellung »Deconstructivist Architecture« in New York 1988. – Theresia Ludwig: (Arbeits-titel) Studien zur Stuttgarter Brunnenlandschaft. (Bei PD Streckler) Ilka Kathrin Link: Kunstsammlungen und ihre Funktion in der Gegenwart.

WEIMAR

Lehrstuhl für Denkmalpflege und Baugeschichte, Fakultät Architektur, Bauhaus-Universität

Den im SS 07 von Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus-Jürgen Winkler kommissarisch geleiteten Lehrstuhl Denkmalpflege und Baugeschichte übernahm am 1.1.08 Prof. Dr. phil. habil. Hans-Rudolf Meier. Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Iris Engemann neu seit 1.3.08; MSc. Dipl.-Ing. (FH) Susanne Thiele neu seit 1.4.08; Dipl.-Ing. Mark Escherich scheidet zum 8.6.08 aus; Dipl.-Ing. Florian Scharfe neu ab 15.6.08; Dr. phil. Eva von Engelberg-Dockal neu ab 1.8.08.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Meier) Knut Hauswald (bisher TU Dresden): Frühneuzeitliche Profanbauten in Meißen. Denkmalpflegerische Sanierung und ihr Beitrag zur Erforschung der städtischen Wohnkultur. – Katrin Kanus-Sieber: Denkmalpflege in schrumpfenden Städten. Städtebaulicher Denkmalschutz und Altstadtrevitalisierung in

Sachsen-Anhalt. – Cornelia Köhler-Wesche (bisher TU Dresden): Historische Feldsteintechniken in Norddeutschland, architektonische und konstruktive Entwicklung, Sanierungsprobleme und Lösungsmöglichkeiten. – Joanna Lorenz: Architektur der Moderne in der Wojewodschaft Lubuskie. Bestand und denkmalpflegerische Erhaltungskonzeptionen. – Eva Schäfer (bisher TU Dresden): Umnutzung von Kirchen als denkmalpflegerisches Problem. – Susanne Thiele: Die Bilder der Denkmalpflege.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Wirth) Katrin Köstler: Architekturdetails der Klassischen Moderne I. – Fred Lange: Barocke Einbauten in Kirchen Mitteldeutschlands. – Horst Placek: Architekturdetails der Klassischen Moderne II. – Jochen Schmidt: Arbeitersiedlungen in der sächsischen Textilindustrie.

Fakultät Gestaltung, Bauhaus-Universität

Nancy Hüniger ist seit April 2008 Wiss. Mitarbeiterin an der Professur Ästhetik. Zum WS 08/09 wird der Promotionsstudiengang »Kunst und Design / Freie Kunst« - Doctor of Philosophy (Ph.D.) neu eingerichtet.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gronert) Cornelia Becker-Lamers: Die nationalen Umweltzeichen. Zur Entstehung einer globalen Tradition.

(Bei Prof. Preiß) Winald Stöppel: Abstraktion in der Malerei. Ausdrucksformen der Kunst des Alten Orients und ihre Stellung zur europäischen Kunst der Moderne. Eine Untersuchung am Beispiel des zypriotischen Malers Ayhan Mentesh.

(Bei Prof. Schawelka) Astrid Bextermöller: Maurizio Nannucci. Let's talk about Neon ... Maybe? – Walter Springer: Kunst im öffentlichen Raum. Projekt Kunst und Kunstprojekte der 80er und 90er Jahre in Süddeutschland. Mit einer Fallstudie des Skulpturenprojektes Tübingen 1991.

WITTEN-HERDECKE

Lehrstuhl für Kunstwissenschaft, Ästhetik und Kunstvermittlung der Universität

Keine Veränderungen

WÜRZBURG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Volkmar Greiselmayer ist am 20. Mai 2008 verstorben. PD Dr. Damian Dombrowski hat vom 1.3.-31.8.08 eine Gastprofessur an der Bibliotheca Hertziana in Rom und vom 1.10.-31.12.08 ein Membership am Institute for Advanced Studies in Princeton. Ihn vertrat im Sommersemester Dr. Josef Hansbauer. Wiss. Mitarbeiter seit 1.10.07 bzw. 1.4.08: Dr. Verena Friedrich und Dr. Meinolf Siemer.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dombrowski) Stefanie Kirschbaum: Die plastische Ausstattung von S. Agnese in Agone in Rom. Die Reliefs der Vierung. – Julia Remenyi: Stilkritische Untersuchungen zu »Les Grands Arbres au Jas de Bouffan« von Paul Cézanne.

(Bei Prof. Greiselmayer) Julia Scheder: Studien zur Fassade der Karmeliterkirche St. Joseph und St. Maria Magdalena zu Würzburg.

(Bei Prof. Kern) Jan Badal: Das Automobil als Ready-Made.

(Bei Prof. Kummer) Sarah Aloisi: Marco Ricci oder Francesco Guardi? Zwei venezianische Ruinencapricci im Martin-von-Wagner-Museum. – Julia Klein: Zwischen Italien und Flandern. Zwei Anton Faistenberger (1663-1708) zugeschriebene Landschaftsgemälde im Martin-von-Wagner-Museum. – Johannes Sander: Form, Funktion und Bedeutung gotischer Architektur in der Malerei Karl Friedrich Schinkels und Caspar David Friedrichs.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Maria Izabella Lehmann: Giovanni Lanfranco zwischen Rom und Neapel. Die Entwicklung der Kuppelfresken im Barock. – Tobias Müller: (Arbeitstitel) Franz Leinecker.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Kummer) Maia Pavlova: Zuflucht in der poetisierten Vergangenheit. Der Architektur- und Landschaftsmaler Ferdinand Knab (1834-1902).

WUPPERTAL

Architekturgeschichte und -theorie, FB D, Bergische Universität

Seit dem 1.2.08 ist Dipl.-Ing. Oliver Ziegenhardt Wiss. Mitarbeiter.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) M.Sc. arch. Dipl.-Ing. Stefanie Gernert: Werner Ruhna, Grenzgänger zwischen den Künsten. – Dipl.-Ing. Bettina Schürkamp: Der soziale Raumbegriff bei Beuys und Rem Koolhaas.

FLORENZ

Kunsthistorisches Institut, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktoren: Prof. Dr. Alessandro Nova (geschäftsführend seit 1.5.07), Prof. Dr. Gerhard Wolf, Prof. Dr. Max Seidel (seit 1.3.05 em.)

Assistentinnen Direktion Nova: Jana Graul M.A., Dr. Cornelia Jöchner, Katja Lemelsen M.A., Dr. Anna Schreurs-Morét

Assistentinnen Direktion Wolf: Henrike Haug M.A., Dr. Kathrin Müller, Susanne Pollack M.A., Dr. habil. Nicola Suthor

Max Planck Fellow: Prof. Dr. Avinoam Shalem
 Wiss. Mitarbeiter Max-Planck Fellow: PhD Michelina di Cesare, Dr. Christiane Gruber, Alberto Saviello M.A.
 Minerva-Programm: Dr. Hannah Baader
 Nachwuchsforschergruppe: Dr. habil. Michael Thimann (Leitung), Dr. des. Heiko Damm, Vera Koppenleitner M.A., Dr. Claus Zittel
 Institutübergreifende Forschungsinitiative: Dr. Omar Nasim, Dr. des. Jutta Voorhoeve
 Stipendiaten der Max-Planck-Gesellschaft: Dr. Gianluca Ameri, Dr. Laura Fenelli, Dr. Manuela de Giorgi, Urte Krass M.A., Dr. Lucia Simonato, Dr. Brigitte Sölch, Dr. Claudia Steinhardt-Hirsch, Dr. Jörg Trempeler
 Doktoranden der Max-Planck-Gesellschaft: Niall Atkinson M.A., Michail Chatzidakis M.A., Hana Gründler M.A., Birgit Witte M.A.
 Wiss. Mitarbeiter (befristet): Almuth Goldhahn M.A., für Birgit Laschke-Huber (Photothek, beurlaubt seit 1.8.05)
 Wiss. Bibliotheksdienst: Dr. des. Annette Creutzburg (befristet), Dr. Stephanie Hanke
 Wiss. Assistentin des Bibliotheksleiters: Lisa Hanstein M.A.
 PR-Referentin: Astrid Müller M.A. (seit 1.5.08)
 Stipendiat der Johns Hopkins University: Ittai Weinryb M.A.
 Fulbright-Stipendiaten: Lisa Bourla, Francis Fletcher
 Stipendiatin des Schweizer Nationalfonds: Denise Zaru M.A.
 Stipendiatin des DECS Ticino (Schweiz): Fabbiana Cazzola M.A.
 Stipendiat des Graduiertenkollegs Bild-Körper-Medium, Karlsruhe: Tim Urban M.A.
 DAAD-Stipendiaten: Carolin Angerbauer M.A., Fabian Jonietz M.A.

MÜNCHEN

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Länderstipendiaten: Baden-Württemberg: Bettina Meiner M.A.; Bayern: Dr. Manuel Teget-Welz; Hamburg: Anja Weisenseel M.A.; Niedersachsen: Dr. des. Michael Stöneberg; Sachsen: Benjamin Sommer, M.A.
 Stipendiaten der Samuel H. Kress Foundation: Jessica F. Keating, Evanston (2006-2008); Heidi Catherine Gearhart, Ann Arbor (2007-2009)
 Wolfgang-Ratjen-Preis – Internat. Nachwuchsförderpreis des ZfK für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von Coniuncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts e.V., Preisträger 2008: Birgit Ulrike Münch, Trier: Dissertation »Geteiltes Leid? Bilder und Texte der Passion Christi im Zeitalter der Konfessionalisierung. Nordalpine Druckgraphik von der Reformation bis zu den jesuitischen Großprojekten um 1600.«
 Helmut-Seling-Preis (1998-2006: Werner-Hauger-Preis) – Internat. Nachwuchsförderpreis des ZfK für

herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von Coniuncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V., Preisträger 2008: N.N.

Theodor-Fischer-Preis – Internat. Nachwuchsförderpreis des ZfK für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jh.s, gestiftet von Coniuncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V., Preisträger 2008: N.N.

PARIS

Deutsches Forum für Kunstgeschichte

Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas W. Gaetgens (bis 11/2007). Stellvertretende Direktorin: Dr. Julia Drost (ab 11/2007 geschäftsführend)

Wiss. Referenten: Dr. Mathilde Arnoux, Dr. Markus A. Castor, Dr. des. Jörg Ebeling, Dr. Gregor Wedekind
 Wiss. Assistenten: Dr. Tanja Baensch, Dr. des. Frédéric Bußmann, Dr. Bénédicte Gady, Emilie Goudal M.A., Dr. des. Kerstin Thomas

Studentische Hilfskräfte und Praktikanten: Aysegül Cihangir, Mariska Dekker, Julia Greber, Ina Hildburg, Dirk Hildebrand, Elisabeth Hofmann, Anja Kriegerowski, Ellen Rinner, Annerose Rist, Sarah Salomon, Julie Sissia, Ewa Staszewska

Jahresstipendiaten: Geneviève Debien M.A. (Univ. Paris IV – Sorbonne), Elisabeth Hampl M.A. (Univ. Regensburg), Eva Maria Knels M.A. (TU Berlin), Petra Kolářová M.A. (Karls-Univ. Prag), Yvonne Rickert M.A. (Univ. Hamburg), Hannah Williams M.A. (Courtauld Institute London)

Kurzstipendiaten: Christine Ungruh (Univ. Frankfurt), Thomas Wilke (Univ. Stuttgart)

Habilitationsstipendiat: Dr. Julia Gelshorn (Univ. Bern), Dr. Bärbel Küster (Univ. Stuttgart)

Gastprofessoren und assoziierte Wissenschaftler: Prof. Dr. Françoise Forster-Hahn (Univ. of California Riverside), Dr. Alexandre Gady (Univ. Paris IV – Sorbonne), Prof. Dr. Erika Naginski (Clark Art Institute), Dr. Claudia Schnitzer (Staatl. Kunstsammlungen Dresden, Kupferstichkabinett)

Forschungsprojekte

1. Deutsch-französische Kunstbeziehungen 1789-1870. Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas W. Gaetgens; Betreuer: Dr. Isabelle Jansen, Dr. Friederike Kitschen; Wiss. Mitarbeiter in Berlin: Gitta Ho M.A.; Wiss. Mitarbeiter in Paris: Dr. Clotilde Roth-Meyer.

2. Herausgabe der Conférences de l'Académie Royale de Peinture et de Sculpture von 1648-1793. Leiter: Prof. Dr. Christian Michel (Université de Lausanne), Prof. Dr. Jacqueline Lichtenstein (Université Paris I – Sorbonne); Wiss. Mitarbeiter: Dr. des. Frédéric Bußmann, Dr. Jean-Gérald Castex, Dr. Markus A. Castor, Karim Haouadeg M.A., Dr. Marie-Pauline Martin.

3. Wiss. Bearbeitung des Palais Beauharnais, Residenz

des Deutschen Botschafters in Paris. Leitung: Prof. Gaetgens (bis 11/2007), Prof. Dr. Hans Ottomeyer (ab 11/2007); Wiss. Mitarbeiter: Dr. Ulrich Leben, Dr. des. Jörg Ebeling.

4. Kritische Herausgabe der Korrespondenz zwischen Henri Fantin-Latour und Otto Scholderer. Prof. Gaetgens (Herausgabe) und Dr. Mathilde Arnoux (Herausgabe und Bearbeitung).

5. Forschungsstelle Max Ernst. Leitung: Prof. Dr. mult. Werner Spies, Dr. Julia Drost; Wiss. Mitarbeiter: Tanja Wessolowski M.A.; Wiss. Hilfskräfte: Elisabeth Hofmann, Ewa Staszewska, Annerose Rist.

ROM

Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktoren: Prof. Dr. Elisabeth Kieven (geschäftsführend bis 28.2.10), Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer Richard-Krautheimer-Gastprofessur der MPG; Prof. Dr. Dale Kinney (ab 1.9.08)

Rudolf-Wittkower-Gastprofessur der MPG: PD Dr. Damian Dombrowski (bis 31.8.08), Prof. Dr. David Freedberg (ab 1.10.08)

Forschungsprofessur: Prof. Dr. Julian Kliemann

Juniorprofessur: Dr. des. Jens Niebaum

Wiss. Assistenten: Dr. Susanne Kubersky-Piredda, Dr. des. Ralph Dobler

Assistenten der Direktorinnen: Dott.ssa Maurizia Cicconi, Marieke von Bernstorff M.A., Dott.ssa Camilla Fiore, Dott.ssa Margherita Fratarcangeli, Dr. Verena Gebhard, Dr. Cristina Ruggero

Fortbildungsstipendiaten der MPG: Dr. Walter Cupperi, Dr. Sabina De Cavi, Dr. Severin Hansbauer, Dr. des. Claudia Lehmann

Doktoranden-Stipendiaten der MPG: Kirsten Lee Bierbaum M.A., Ingrid Dettmann M.A., Johanna Lohff M.A., Reinhard Rupert Metzner M.A., Ruben Rebmann M.A., Anna Seidel M.A., Dipl.-Ing. Erik Wegerhoff

Mitteilungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

Stiftung Herzog Franz von Bayern an das Zentralinstitut für Kunstgeschichte - Bibliothek zur Kunst der Moderne

Herzog Franz von Bayern, ein international angesehener Sammler moderner Malerei und Graphik, stiftet seine bedeutende Bibliothek zur Kunst der Moderne (etwa 15.000 Künstlermonographien, Werkverzeichnisse und Ausstellungskataloge) dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. Die Schenkung bildet eine bedeutende Ergänzung der Biblio-

theksbestände des Zentralinstituts (derzeit rund 450.000 Bände) im zunehmend frequentierten Bereich der neueren Kunst.

Die Bibliothek aus dem Besitz von Herzog Franz von Bayern soll – ungeachtet der schwierigen Raumsituation im Gebäude Meiserstr. 10 – in naher Zukunft als geschlossener Bestand präsentiert und weiter ausgebaut werden als das Herzstück eines geplanten Forschungszentrums zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Geplante Veranstaltungen

SammelARTen. Aspekte der Aneignung in Kunst und Kultur

Moyländer Diskurse zu Kunst und Wissenschaft 02, 12.-14. September 2008 im Museum Schloß Moyland, Bedburg-Hau. Anmelde-schluß 3. September. Informationen und Anmeldung: Dr. Vanessa Sondermann, *Kunstakademie Düsseldorf*, Tel. 0211/1396-405, vanessa.sondermann@kunstakademie-duesseldorf.de; Sofia Tuchard, *Stiftung Museum*

Schloß Moyland, Tel. 02824/9510-64, tuchard@moyland.de

Die Altmark von 1300-1600. Eine Kulturlandschaft zwischen Magdeburg, Lübeck und Berlin?

Tagung am Altmärkischen Museum Stendal, 24.-27. September 2008. Programm unter: www.uni-leipzig.de/gwz/ oder www.arthistory.hu-berlin.de. Konzept und Organisation: